

Gemeinde
Bote
der Gemeinde
Steinach



September 2016



20 Jahre Josef-Schlicht-Grundschule

Gemeinde Steinach - Wichtiges auf einen Blick



Ärzte:

Dr. med. Susanne Gluth-Sigl (Fachärztin f. Allgemeinmedizin)

Ludwig-Lehner-Str. 14, 94377 Steinach, Tel. 09428/902019

Sprechzeiten: Mo - Fr 09 - 11 Uhr, Mo, Di 16 - 18 Uhr
Do 17 - 19 Uhr, und nach Vereinbarung
Terminsprechzeiten

Gemeinschaftspraxis Dr. med. R.C. Zollner (Internist, Reisemedizin), Eva Schlögl (Internistin) – Hausärztl. Versorgung.

Bayerwaldstr. 1, 94377 Steinach, Tel. 09428/949750

Sprechzeiten: Mo - Fr 08 - 11 Uhr, Mo, Di 16 - 18 Uhr
Do 16.30 - 18.30 Uhr u. nach Vereinbarung

Bauschuttdeponie (Tel. 09961/6010):

Agendorf (an der früheren Straße nach Mitterfels)

Öffnungszeiten: Mo-Do 7- 12 Uhr und 13 -17 Uhr;
Fr 7-15 Uhr

Bücherei:

Hafnerstr. 8 (Alte Schule), 94377 Steinach, Tel. 09428/7054

(nur während der Öffnungszeiten) Leitung: Christa Heidl

Öffnungszeiten: Dienstag u. Donnerstag 16.00-19.00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr:

Steinach-Agendorf 1. Kommandant Martin Kieninger

Brunnenweg 5, 94377 Steinach,

Tel. 09428/9476974 oder 0171/4408424

Münster

1. Kommandant Robert Schneider

Aufrother Str. 4, Münster, 94377 Steinach,

Tel. 09428/948429 oder 0171/6364171

Gasversorgung:

Störungsstelle: Tel. 0941/28003355

Vertrieb: Bernd Weidner, Tel. 08541/916-503

Gemeindeverwaltung:

Gemeinde Steinach, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach

Tel. 09428/94203-0, Fax 09428/94203-9

www.gemeinde-steinach.de

E-Mail: gemeinde@steinach.bayern.de

Parteiverkehr: Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr

Mo, Di, Do 13.30-15.00 Uhr

Mi (verl.) 13.30-18.00 Uhr

1. Bürgermeister: Karl Mühlbauer,

94377 Steinach, Wolfsberg 1 · Tel. priv. 09961/6154

2. Bürgermeister: Hans Agsteiner, Tassilostr. 7, Münster,

94377 Steinach, Tel. 09428/1602

3. Bürgermeisterin: Christine Hammerschick, Johann-Gnogler-

Str. 6, 94377 Steinach, Tel. 09428/7366

Grundschule:

August-Schmieder-Str. 54, 94377 Steinach,

Tel. 09428/7000, Fax 7006 Schulleiterin: Claudia Albrecht

E-Mail: schule@steinach-niederbayern.de

www.grundschule-steinach.de

Kaminkehrer:

Hans-Jürgen Baumgartner, Zeitlhof 2, 94267 Prackebach

Tel. 09963/943153, E-Mail: baumgartner@kaminkehrer.org

Zuständig für gesamten Ortsbereich Steinach und Münster, Berghof,

Bruckmühle, Moos, Pellham, Rotham, Sackhof, Wolfsdrüssel

Alfred Bugl, Geraszell 23, 94344 Wiesenfelden,

Tel. 09966/910270

Zuständig für Agendorf, Wolferszell, Wolfsberg, Kapfberg und Hörabach

Kinderhaus St. Ursula

Warterweg 6, 94377 Steinach, Leiterin: Gabi Berger

(Telefon 09428/94201-0 und 94201-11)

Krankengymnastik, Lymphdrainage und Massage:

Christine Hammerschick

Johann-Gnogler-Str. 6, 94377 Steinach, Tel. 09428/7360

Termine nach Vereinbarung

Logopädie:

Manuela Schick, Lerchenring 21, 94377 Steinach,

Tel. 09428/949488. Termine nach Vereinbarung.

www.sprachtherapie-steinach.de

Müllabfuhr:

laut Abfuhrplan des ZAW-SR

(kann auch im Rathaus abgeholt werden)

Naturheilpraxis:

Barbara Pauthner-Pöschl, Pointweg 10, 94377 Wolferszell/

Steinach, Tel. 09961/700623, Termine n. Vereinb.

Pannen- und Abschleppdienst Tag + Nacht:

Auto Artmeier, Tel. 09428/9490-20

Bauer GmbH, Tel. 09428/9404-50

Fa. Vökl, Tel. 09428/260960

Pfarramt: (katholisch)

Steinach: Hafnerstr. 3, 94377 Steinach,

Tel. 09428/246, Fax 09428/484, www.pfarrei-steinach.de

Öffnungszeiten: Di. u. Do. 8.30-11.30 Uhr, Pfarrer

Wolfgang Reischl

Münster: Pfarrbüro 94356 Kirchroth, Ortsplatz 28, Tel. 09428/220

Öffnungszeiten: Mo 8-12.30 Uhr, Do 14.30 - 19 Uhr, Pfarrer

Berthold Helgert

Pfarramt: (evangelisch)

Pestalozzistr. 2, 94315 Straubing, Tel. 09421/9119110,

Polizei:

Straubing: Theresienplatz 50, 94315 Straubing, Tel. 09421/8680

Post-Service-Stelle:

Edeka-Aktivmarkt, Straubinger Str. 25, 94377 Steinach

Tel. 09428/902066. Öffnungszeiten: Mo-Fr 6.45-18.30 Uhr,

Sa 6.45-13.30 Uhr

Psychotherapie:

Maria Trum, Ludwig-Lehner-Str. 27a, 94377 Steinach

Ganzheitliche Psychotherapie, Beratung – Coaching, Energeti-

sche Heilarbeit, Termine nach Vereinbarung,

Telefon : 09428 / 35 59 844, Mobil : 0151 / 54 96 65 30

Stromversorgung:

Firma Heider, Regensburger Str. 21, 93086 Wörth/Donau

Tel. 09482/204-0 (Notdienst Telefon 09421/1505)

Todesfall:

Bitte wenden Sie sich in Steinach an das Pfarramt

Tel. 09428/246 oder an die Mesnerin Tel. 09961/6588

Bestattungsunternehmen: Bestattungen Karow,

Mitterfels, Tel. 09961/910205

Bitte wenden Sie sich in Münster an das Pfarramt Kirchroth, Tel.

09428/220 od. an die Mesnerin Frau Kiermeier, Tel. 09428/1036

Bestattungsunternehmen: Bestattungen Aumer,

Hofdorf/Wörth a.d. Donau, Telefon 09482/1270

Wasserversorgung:

Wasserzweckverband der Buchberggruppe

Leutnerstr. 26, 94315 Straubing, Tel. 09421/9977-0

Entstörungs- und Bereitschaftsdienst, Tel. 09421/9977-77,

www.wasserzweckverband-buchberggruppe.de

Wertstoffhof:

Steinach beim Bauhof, Am Sportzentrum, 94377 Steinach

Öffnungszeiten: Di 15.30-18.00 Uhr (Winterzeit: 14.30 - 17 .00 Uhr),

Fr 13.30-16.00 Uhr, Sa 9.30-12.00 Uhr

Zahnarzt:

Dr. med. dent. Dirk Illing

Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach,

Tel. 09428/8533

Sprechzeiten: Mo 8.30-12.30, 14.30-19.30, Di 8-12, 14-18,

Mi 8-12, 13-16.30, Do 8.30-12.30, 14-19, Fr 8-13 Uhr

Zweckverband Abfallwirtschaft:

Straubing Stadt und Land, Äußere Passauer Str. 75,

94315 Straubing, Tel. 09421/99020

Fragen zur Mülltonne, Sperrmüllabfuhr, Abfallberatung etc.

Notruf:

Feuerwehr: 112

Rettungsdienst: 112

Polizei: 110

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern:

116 117 und 01805 - 191212



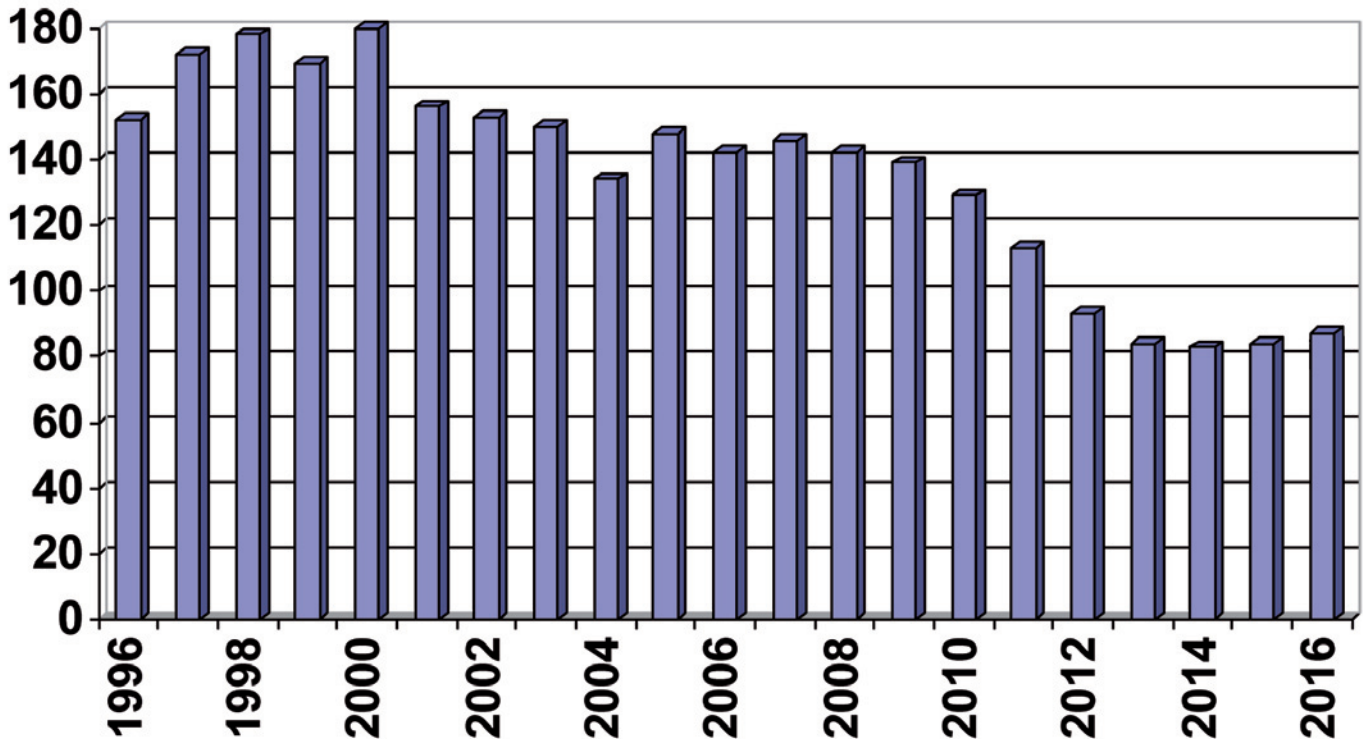
20 Jahre Schulgeschichte im Überblick

Bedingt durch die rege Bautätigkeit in den siebziger bis neunziger Jahren wuchs die Schülerzahl in der Gemeinde Steinach stetig an. Das alte Schulhaus wurde zu klein. Im Januar 1993 genehmigte die Regierung von Niederbayern das Raumprogramm für die Erweiterung der Grundschule. Am 15. Juli 1993 beschloss der Gemeinderat den Neubau einer 8-klassigen Grundschule mit einem geschätzten Kostenaufwand von ca. 7 Mio Mark, die bisher größte Einzelbaumaßnahme in Steinach. Am 23. Juni 1995 erfolgte die Grundsteinlegung für das neue Schulgebäude. Pfarrer Gerhard Mass segnete den Grundstein. Das neue Schulhaus sollte ein Lernort, aber auch ein Lebensraum für die Kinder werden.

1996	Mit Beginn des Schuljahres 1996/97 konnte bereits der volle Schulbetrieb im neuen Haus aufgenommen werden. Am 15. November wurde in einem feierlichen Festakt die Schule eingeweiht. Pfarrer Richard Meier und Pfarrer Hasso von Winning nahmen die kirchliche Segnung vor. Bürgermeister Karl Mühlbauer, Schulleiter Willi Bugl und Stellvertreterin Gertrud Bauer freuten sich besonders über die Schirmherrschaft von Staatssekretärin Monika Hohlmeier. Zur Erinnerung an den Steinacher Schlossbenefiziaten Josef Schlicht erhielt die Schule den offiziellen Namen „Josef-Schlicht-Volksschule (Grundschule)“. Die 153 Kinder waren auf 8 Regelklassen verteilt.
1997	Der Gemeinderat beschloss die Errichtung einer öffentlichen Bücherei. Die Bücher sollen vorerst in der neuen Grundschule untergebracht werden.
1998	Schulleiter Willi Bugl wechselte an die Hauptschule Bogen und die bisherige Stellvertreterin Gertrud Bauer übernahm die Schulleitung. Die Schülerzahlen stiegen weiter an.
2000	In diesem Jahr drückten in Steinach 180 Kinder (Höchstzahl) die Schulbank. Zum Schuljahr 2000/2001 wurde unter Trägerschaft der Gemeinde an der Schule eine Mittagsbetreuung von 11.10 Uhr bis 13 Uhr eingeführt.
2001	Viele ehemalige Schülerinnen und Schüler erinnern sich noch gern an das Europafest.
2005	Die Schülerzahlen gingen wieder zurück. Nur noch 148 Kinder besuchten die Grundschule. Als besondere pädagogische Maßnahme wurden ab September zwei Klassen (1-2 und 3-4) als sogenannte Kombiklassen geführt. Die Grundschule Steinach gewinnt mit dem Projekt „Erde, Feuer, Wasser, Luft“ auf Landesebene den „Goldenen Floh 2005“
2007	Rektorin Gertrud Bauer ging in den wohl verdienten Ruhestand. Als neue Schulleiterin wurde die gebürtige Steinacherin Irmgard Penzkofer ernannt.
2008	Die Mittagsbetreuung unter Leitung von Monika Seitz wurde mehr und mehr in Anspruch genommen und wurde nun bis 14 Uhr ausgedehnt.
2011	Die Schülerzahlen fielen weiter zurück. Zwei Eingangsklassen und eine Klasse 3-4 werden nun als Kombiklassen geführt. Eine dritte und eine vierte Klasse sind noch Regelklassen. Nur noch 113 Kinder besuchen die Schule. In Kooperation mit dem Kinderhaus haben Schulkinder ab September nun auch die Möglichkeit zum Mittagessen und zur Hausaufgabenbetreuung am Nachmittag.
2012	Nur noch 93 Kinder gibt es an der Schule. Auch die Kombiklasse 3-4 wird nun aufgelöst. In der vierten Klasse sitzen allerdings 29 Kinder.
2013	Im Zuge der allgemeinen Schulreformen verschwindet das Wort „Volksschule“ mehr und mehr. Dies führt auch in Steinach zu einer Namensänderung. Die Schule heißt nun offiziell „Josef-Schlicht-Grundschule Steinach“. Es sitzen nur noch 84 Kinder in vier Klassen. Mit dem Schuljahr 2013/14 gibt es in Steinach keine Kombiklassen mehr.
2015	Rektorin Irmgard Penzkofer wird in den Ruhestand verabschiedet. Die Schulleitung übernimmt Claudia Albrecht aus Falkenfels.
2016	Mit einem großen Sommerfest wird der 20-jährige Geburtstag der „Regenbogenschule“ Steinach gefeiert. In den Sommerferien bezieht die Mittagsbetreuung neue Räume. Ab September besteht für die Schüler an der Schule auch die Möglichkeit zum Mittagessen.



Entwicklung der Schülerzahlen an der Grundschule Steinach 1996 - 2016



Das Lehrerkollegium an der Regenbogenschule in Steinach 1996-2016

Eine große Beständigkeit lässt sich über die letzten 20 Jahre an der Grundschule Steinach in der Lehrerschaft feststellen. So taucht in jedem Schuljahr der Name von Gabriele Seidl auf. Viele Jahre unterrichtete sie die Kombiklasse 1-2, aber auch Dritt- und Viertklässler kannten sie als ihre Klassenleiterin. Elisabeth Teichert, Renate Samberger und Evelin Sträußl-Zapke waren meist als Lehrerinnen für die Anfangsjahre eingesetzt.

Die Dritt- und Viertklässler standen in erster Linie unter der Obhut von Gertrud Bauer, Willi Bugl, Kornelia Rösch, Irmgard Penzkofer und nun auch von Claudia Albrecht.

Expertin für die Kombiklasse 3-4

war über mehrere Jahre Anja Hebertinger.

Dass immer wieder, zumindest für wenige Jahre auch Steinacherinnen wie Petra Neumeier, Maria Kiermeier, Elke Holmer, Gabriele Schubach und Karin Simmel an der Schule eingesetzt waren und sind, kommt der Schule in Bezug auf Heimatverbundenheit allemal positiv zugute.

Auch bei den Fachlehrerinnen tauchen ganz häufig die Namen Anita Meier und Christine Tesar auf, sowie bei den Religionslehrern die Namen der ortsansässigen Pfarrer, zunächst Richard Meier und später Pfarrer Wolfgang Reischl. Seit vielen Jahren wird an der Schule auch

evangelischer Religionsunterricht erteilt. Diesen hatte bis zu ihrem Weggang Pfarrerin Astrid Sieber übernommen.

Die Liste der Lehrer an der Regenbogenschule ist hiermit nicht vollständig. Fast in jedem Schuljahr wurde das Stammkollegium durch die eine oder andere Lehrkraft, sei es als Lehramtsanwärterin, Fachlehrerin, Lehrerin mit und ohne Klassenführung oder pädagogische Assistentin ergänzt. Sehr gerne kamen und kommen Praktikanten und Praktikantinnen an die Josef-Schlicht-Grundschule. Auch das Seminar für Lehrerbildung mit Seminarrektor Dr. Franz Helminger fühlt sich seit Jahren in den ersten Wochen eines Schuljahres hier beheimatet.

20 Jahre Josef-Schlicht-Grundschule Steinach

Schulfest anlässlich des Jubiläums der Regenbogenschule



Die Schulkinder sangen das Lied: „Hallo, hallo, schön, dass ihr heute hier seid.“

Anlässlich des besonderen Jubiläums der Regenbogenschule in Steinach hatte die gesamte Schulfamilie am vergangenen Freitag ein Schulfest mit einem attraktiven und abwechslungsreichen Programm organisiert. Der erste Teil des Festes spielte sich in der alten Turnhalle der Gemeinde Steinach ab. Mit dem Lied „Hallo, hallo, schön, dass ihr heute hier seid und nicht anderswo, und wenn ihr dann mitmacht, dann sind wir sehr froh,

hallo, hallo...“ hatten die Schülerinnen und Schüler der Grundschule alle Besucher begrüßt. Die Turnhalle war bis auf den letzten Platz gefüllt. Schulleiterin Claudia Albrecht konnte sodann die zahlreichen Gäste und Ehrengäste begrüßen. Pfarrer Wolfgang Reischl, Schulrat Heribert Ketterl, erster Bürgermeister Karl Mühlbauer und zweiter Bürgermeister Hans Agsteiner sowie den Geschäftsführer der Gemeinde, Franz Haimel hieß die Schulleite-

rin herzlich willkommen.

Neben dem gesamten Lehrerkollegium waren auch die Rektorin a. D. und Konrektorin a. D. der Grundschule, Irmgard Penzkofer, Gertrud Bauer, Elisabeth Teichert und Frau Hebertinger der Einladung gefolgt und gerne zum Schulfest an „ihre Schule“ gekommen. Weiter war auch das Team der Mittagsbetreuung, die Bibliotheksbetreuerinnen, die Lesepatinnen, die Vorlesepaten und selbstverständlich die Mitglieder des Elternbeirates der Schule anwesend, um „20 Jahre Regenbogenschule“ zu feiern. Auch die Kindergartenkinder mit ihren Betreuerinnen haben es sich nicht nehmen lassen, zum Schulfest zu kommen. Und nicht zuletzt galt ein herzliches Grüß Gott auch allen Eltern, Großeltern und Angehörigen der Schulkinder, die zu diesem Fest gekommen waren. Schulleiterin Claudia Albrecht sagte ein herzliches Dankeschön an alle, die sich Zeit genommen haben, für die Kinder, für die Schule und für das Schulfest. Sie bedankte sich auch bei allen, die im Vorfeld bei den Vorbereitungen mitgeholfen haben und



Schulleiterin Claudia Albrecht und stellvertretende Schulleiterin Kornelia Rösch begrüßen die Gäste.



Bürgermeister Karl Mühlbauer bei seiner Ansprache

auch beim Schulfest aktiv dabei waren. Darüber hinaus galt ein herzlicher Dank auch allen Sponsoren, durch die es wieder möglich war, dieses Schulfest durchzuführen. Außerdem war es durch eine großzügige Spende möglich geworden, die Zirkusschule Regensburg zu engagieren, welche im Vorfeld mit den Schulkindern viele schöne Kunststücke für diesen „großen Tag“ einstudiert und trainiert hatte, so Claudia Albrecht. Bevor Bürgermeister Karl Mühlbauer seine Ansprache anlässlich des Schuljubiläums hielt, sangen die Schulkinder den berühmten Schulsong der Regenbogenschule, das Regenbogenlied „Ein bunter Regenbogen ist über das Land gezogen, und alle blieben stehen, um ihn sich anzusehen...“

Schließlich gab Bürgermeister Karl Mühlbauer einen kurzen Rückblick zu „20 Jahre Neue Schule“. Die Schülerzahlen waren seinerzeit von 140 auf 180 angewachsen, sodass die Alte Schule in Steinach zu klein und der Bau einer neuen Schule notwendig wurde. Bei der Grundsteinlegung wurde hinter dem Grundstein eine große Büchse mit einer Urkunde, einer Zeitung, mit Münzen, einer Flasche Weihwasser und mit Jordanwasser, als



Die Akrobatik-Vorführung der Kinder begeisterte die Gäste

wertvoller Beitrag für die Nachfahren, angebracht. Die Urkunde enthält den Spruch: „Möge Gott seine schützende Hand über dieses Gebäude halten.“ Bei der Einweihung der neuen Josef-Schlicht-Grundschule übernahm die damalige Staatsministerin Monika Hohlmeier die Schirmherrschaft. Bürgermeister Mühlbauer erwähnte auch, dass der Bau der Grundschule mit dem ersten Tag seiner Amtszeit als Bürgermeister der Gemeinde Steinach begann.

Nach seiner Rede gab Schulleiterin Claudia Albrecht die Manege frei für die Aufführungen der Schulkinder. Es wurden Theaterstücke und kleine Sketche aufgeführt, jeweils verschiedene Gruppen boten diverse akrobati-

sche Vorführungen. Einradfahren, Bänderschwingen, Tellertanz, Tanzen und Schwingen mit Reifen, Hüpfstock, Steinheben und vieles mehr wurde vorgeführt. Die Kinder waren eifrig bei der Sache und auch ein wenig stolz auf ihre Darbietungen, die immer mit einem kräftigen Applaus belohnt wurden. Das Publikum war begeistert.

Nach diesem offiziellen Teil des Schulfestes lud Schulleiterin Claudia Albrecht nun die gesamte „Schulfamilie“ ein zum zweiten Teil des Festes, denn auch das leibliche Wohl durfte an so einem besonderen Tag natürlich nicht zu kurz kommen. Hierzu hatte der Elternbeirat die Bewirtung übernommen. Auf dem Schulgelände der Regenbogenschule



Die Ballettgruppe glänzte durch Eleganz

bzw. in verschiedenen Klassenzimmern konnte man sich hier mit einem warmen Mittagessen oder auch mit einer guten Tasse Kaffee und köstlichen, hausgemachten Kuchen- und Tortenspezialitäten stärken. Gute Gespräche miteinander und ein geselliges Beisammensein kamen hierbei auch nicht zu kurz.

Den ganzen Nachmittag bot sich ein buntes Unterhaltungsprogramm für alle Anwesenden. Man konnte mit den Kindern Steine bemalen oder ein Insektenhotel besuchen. Es gab einen Barfußweg oder etwa einen Kletterparcour in der neuen Sporthalle. Zudem konnte man die verschiedenen Tanzaufführungen oder auch die Ballettgruppe bestaunen. Desweiteren konnte



Auftritt des Kinderchors unter der Leitung von Stefanie Lorenz

man Badminton spielen oder auch den Klängen und Stimmen des Kinderchores unter der Leitung von Stephanie Lorenz anschauen. Es war ein unterhaltsamer und abwechslungsreicher Nach-

mittag bis das Schulfest ausklang. Auf alle Fälle war man sich einig, dass es ein gelungener und erfolgreicher Tag für die gesamte Schulfamilie war und auch der Wettergott hatte es gut gemeint!



Der Elternbeirat sorgte für das leibliche Wohl



Erste-Hilfe-Stand



Barfußweg



Steine bemalen



INHALTSVERZEICHNIS:

20 Jahr Schulgeschichte	Seite 3	Kunst und Kultur	
Schulfest	Seite 5	- Die Nebenkirche St. Martin in Münster	Seite 52
Aus den Gemeinderatssitzungen	Seite 8	Zurückg'schaut	Seite 58
Aktuelle Gemeindenachrichten	Seite 12	Vereinsausflug der KuSK Steinach	Seite 59
Erweiterung Baugebiet Oberes Dorf II	Seite 13	Stefan Hellers Gartenratgeber	Seite 60
Ehrung der Feldgeschworenen	Seite 14	Musikverein im Aufwind	Seite 62
Hilfe für Senioren	Seite 16	Agendorfer Dorffest	Seite 63
Straßensanierungen	Seite 17	VHS Programm	Seite 64
Info Unfallvers zum Schulweg	Seite 18	Interview mit Kapitän Pfister	Seite 66
Sanierung an der Kläranlage	Seite 19	Angebot der Selbstvermarkter	Seite 70
Kulturmobil in Steinach	Seite 20	Vereinsvorstellung Landfrauen Münster	Seite 71
Radwegausbau	Seite 22	Wie es früher einmal war:	
Büchereiartikel	Seite 23	Das große Unwetter	Seite 74
Artikel der Grundschule	Seite 30	Ausflug der Landfrauen Steinach	Seite 78
Rektor Kerscher verabschiedet	Seite 36	Bericht Raiffeisenbank	Seite 80
Vorstellung des neuen Rektors	Seiten 37	Artikel der Vorwaldschützen	Seite 84
Artikel Kinderhaus St. Ursula	Seite 38	Fischerfest Steinach	Seite 86
T-Parts eröffnet im Gewerbegebiet	Seite 44	Neue Trikots beim EC Steinach-Münster	Seite 87
Aus dem Schmieder'schen Gästebuch	Seite 46	Artikel ASV	Seite 88
Zahnarzt Dr. Illing eröffnet Praxis	Seite 48	Veranstaltungskalender	Seite 90
„60plus“-Treffen	Seite 49	Kinder-Ferienprogramm	Seite 92

IMPRESSUM:

Herausgeber: Gemeinde Steinach, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach, Tel. 0 94 28 / 94 20 30
Satz + Druck: Werbestudio, Satzstudio Stefan Reindlmeier, In der Spreiz 7, 94377 Steinach. Tel. 01 71/2 61 36 91

Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 30. Juni 2016 Steinach trifft Bürgerservice-Portal bei

Am Donnerstag, 30.6.2016 fand im Sitzungssaal des Rathauses eine Sitzung des Gemeinderates statt. Bezüglich des Ausbaus der Kreuzung Rotham - Kreisstraße SR 8 wurden dem Gemeinderat zwei Varianten vorgestellt. Die erste Variante sieht eine Ampellösung vor und die zweite Lösung einen Kreisverkehr. Nach Beratung beschloss der Gemeinderat, dass der Ausbau in der Kreisverkehrsvariante erfolgen soll. Bauherr ist jedoch der Landkreis und dieser entscheidet über die Ausbauvariante. Laut Besprechung mit dem Landratsamt Straubing-Bogen

muss sich die Gemeinde Steinach mit voraussichtlich 50 Prozent an den Kosten beteiligen. Die Gesamtkosten für den Kreisverkehr betragen 450 000 Euro. Die Gemeinde Steinach geht von einem Zuschuss in Höhe von 50 Prozent aus. Der Restbetrag soll je zur Hälfte im Rahmen einer Sondervereinbarung aufgeteilt werden. Des Weiteren fallen Grunderwerbskosten an.

Die Gemeinde Steinach möchte in Zukunft die fachlichen Dienste des Bürgerservice-Portals nutzen. Das Bürgerservice-Portal befähigt Kommunen bürgerfreundliche und den gesetzlichen Anforderungen entsprechende eGovernment-Leistungen anzubieten.

So können Einwohner in den Bereichen Einwohnerwesen, Personenstandswesen und bei Wahlen die Dienste des Portals 24 Stunden nutzen. Die Lizenzkosten für das Bürgerservice-Portal übernimmt der Freistaat Bayern.

Der Gemeinderat Steinach erließ eine Verordnung für einen verkaufsoffenen Sonntag am 2. Oktober 2016 anlässlich des Herbstmarktes im Gemeindeteil Rotham.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Münster Schloßstraße wird Richtung Norden erweitert. Ein Eigentümer hat Antrag gestellt sein Grundstück mit in den Bebauungsplan aufzunehmen. Da-



durch vergrößert sich das Baugebiet um 5100 Quadratmeter. Der Gemeinderat beschloss die Erweiterung als allgemeines Wohngebiet.

Bürgermeister Karl Mühlbauer gab bekannt, dass er im Zuge der Straßensanierungen in Münster, auch die Sanierung des Pointweges und Mühlenweges in Wolferszell veranlasst habe.

Die FFW Steinach hat die Anschaffung einer Wärmebildkamera beantragt. Entsprechende Haushaltsmittel wurden hierfür bereitgestellt. Die Anschaffung wird auch vom Freistaat mit einem Pauschalzuschuss in Höhe von 2.750 Euro gefördert. Die Gemeinde Steinach erteilte der Firma Tumat den Auftrag als wirtschaftlichster Bieter für die Lieferung einer Wärmebildkamera, Fabrikat Eclipse.

Die Grundschule Steinach hatte beantragt, dass für die Klassenzimmer insgesamt vier fest installierte Klassenzimmermultimediaeinheiten angeschafft werden. Von der ursprünglich geplanten beweglichen Anlage (Medienwagen) hat die Grundschule wieder Abstand genommen. Der Gemeinderat beschloss entsprechend dem vorliegenden Angebot vier fest installierte Klassenzimmermultimediaeinheiten zum Preis von 8.400 Euro anzuschaffen.

Beim Bauhof wird eine neue elektrische Hoftoranlage angeschafft. Die bisherigen Tore werden abgebaut und dadurch eine Zufahrt vom Festplatz zum Wertstoffhof ermöglicht. Zur Abgrenzung des Bauhofgeländes ist die Beschaffung und Errichtung einer Hoftorschiebeanlage erforderlich.

Herr Obermeier von der Firma Arvenia, Parkstetten stellte dem

Gemeinderat Steinach die Entwürfe für das Logo der Gemeinde Steinach vor. Nach Beratung befanden sich drei Entwürfe in der engeren Auswahl. Die Mehrheit des Gemeinderates entschied sich für ein mehrfarbiges Logo, das alle drei Gemeindeteile darstellt.

Bürgermeister Karl Mühlbauer informierte den Gemeinderat über folgende Punkte:

Die Stellungnahme der Bayerischen Staatsbibliothek in Bezug auf die Statistik 2015 der Gemeindebücherei Steinach ist bei der Gemeinde Steinach eingegangen. Die Gemeindebücherei Steinach wurde im Vergleich zu den Büchereien bayernweit als sehr gut bewertet.

Der Gemeinderat wurde informiert, dass der Haushaltsplan für das Jahr 2016 genehmigt wurde. Der Haushaltsplan enthält keine genehmigungspflichtigen Teile und es wurden keine Auflagen seitens des Landratsamtes Straubing-Bogen erhoben.

Der Krötendurchlasstunnel wurde fertiggestellt. Aus Sicherheitsgründen sind noch Absperrungen bei den Durchlässen anzubringen.

Die Ausweichstellen wurden geteert. Dadurch würden die Verkehrsteilnehmer die Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h missachten. Es kamen auch Beschwerden seitens eines Gemeindebürgers hinsichtlich der Geschwindigkeitsüberschreitungen. Es sei zu überlegen, ob die ursprünglichen Ausweichstellen farblich hervorgehoben werden sollten.

Die Sanierungsarbeiten an der Martinskirche in Münster werden in Kürze abgeschlossen.

Im neuen Abschnitt des Baugebiets Oberes Dorf II wurden bei

Grabungen archäologische Funde aus der Zeit um 5000 vor Christus entdeckt. Der Kreisarchäologe Dr. Husty informierte Bürgermeister Karl Mühlbauer, dass sich dort vermutlich eine Siedlung befand.

Sitzung vom 4.8.2016 Ampellösung an der Rothamer Kreuzung Neuer Schulbus wird angeschafft – Gemeinderat tagte

Für die zweite Änderung der Einbeziehungssatzung für den Bereich „Münster-Hatzenberg“ lagen die Planänderungen öffentlich aus und die Träger öffentlicher Belange wurden nochmals beteiligt. Bezüglich der Löschwasserversorgung sind noch Gespräche mit dem Antragsteller zu führen. Nach den Auskünften des Zweckverbandes Wasserversorgung ist die Löschwasserversorgung nicht gesichert. Das Wasserangebot bzw. der Wasserdruck ist nicht ausreichend. Der Planer hat in einem Gespräch angedeutet, dass ein Löschwasserteich errichtet werden könnte. Dieser Lösungsansatz ist weiterzuverfolgen. Allerdings muss dieser Teich auch für die Feuerwehr zugänglich und anfahrbar sein. Zudem fehlt noch die grundbuchrechtliche Absicherung der privatrechtlichen Ausgleichsflächen.

Bürgermeister Karl Mühlbauer informierte über die Kosten der archäologischen Untersuchungen im Baugebiet Oberes Dorf II, Bauabschnitt 4. Hier fielen Kosten von rund 31 000 Euro an. Weiterhin teilte Bürgermeister Karl Mühlbauer dem Gemeinderat mit, dass der Landkreis an der Kreuzung Rotham wegen des Steinachbaches keinen Kreisverkehr errichten werde und eine Ampellösung zu tragen komme.



Es ist die Ersatzbeschaffung eines Schulbusses geplant. Dieser Bus ist mittlerweile 12 Jahre alt. Im Haushalt sind für diesen Zweck Mittel bereitgestellt. Nach Beratung beschloss der Gemeinderat einen Renault Master Combi zu erwerben. Weiterhin vergab der Gemeinderat Arbeiten für Kanalbefahrungen in Münster und Steinach.

Der Gemeinderat nahm Stellung zur Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Kirchroth mit Deckblatt Nr. 40 sowie zur Aufstellung eines Bebauungsplanes mit integriertem Grünordnungsplan „Kapellenfeld IV“, Kirchroth. Durch die Planungen der Gemeinde Kirchroth werden die Belange der Gemeinde Steinach nicht berührt.

Die Gemeinde Steinach wurde seitens des Landratsamtes um Stellungnahme zum Antrag der Firma Hans Wolf GmbH & Co KG auf Erteilung einer Plangenehmigung für die Herstellung eines Gewässers durch Kiesabbau auf Grundstücken der Gemarkung Kößnach, Gemeinde Kirchroth gebeten. Das Vorhaben liegt nicht im Bereich der Gemeinde Steinach. Nach den Antragsunterlagen erfolgt auch keine Abfuhr über Straßen der Gemeinde Steinach. Die Gemeinde Steinach erhebt keine Bedenken gegen das Vorhaben. Wegen der Nähe der Brunnenanlage des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Buchberggruppe hält die Gemeinde Steinach die Beteiligung des Zweckverbandes Wasserversorgung der Buchberggruppe für erforderlich 228 604 Euro.

Sitzung vom 08. Sept. 2016 Der Kläranlagenumbau ist fertiggestellt

Am Donnerstag, 8. September fand im Sitzungssaal des Rathau-

ses eine Sitzung des Gemeinderates mit umfangreicher Tagesordnung statt. Zuvor besichtigten die Mitglieder des Gemeinderates die Kläranlage Steinach. Hier wurden nach umfangreichen Umbauarbeiten zwei neue Scheibentauchkörper zur Reinigung des Schmutzwassers installiert. Rund 300 000 Euro investierte die Gemeinde Steinach in diesen Umbau. Der Leiter des Bauhofes und Klärwärter Roland Schmid führte durch die Anlage und erläuterte dem Gemeinderat die Abwasserreinigung der Kläranlage.

Im Sitzungssaal ging es um die Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes WA Münster Schloßstraße. Hier waren die Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung zu behandeln. Die Änderung beinhaltet den Wegfall des Regenüberlaufbeckens und Änderung der Straßenführung. Nach der Auslegung sind keine Planänderungen erforderlich. Ein Satzungsbeschluss wurde nicht gefasst, da der geplante Fußweg nochmals überprüft werden soll.

In diesem Jahr sind im vierten Bauabschnitt des Baugebietes Oberes Dorf II verschiedene Straßen erstellt worden. Die Wichmannstraße und die Aichmühlerstraße wurden verlängert und die Hohenburgstraße wurde neu gebaut. Der Gemeinderat widmete die Straßen als öffentliche Ortsstraßen.

Mit der Initiative Bayern-WLAN finanziert der Freistaat jeder Kommune die Ersteinrichtung von Hotspots an zwei Standorten bis zu einem Betrag von 5 000 Euro. Die Betriebskosten zahlt die Kommune. Mit Beschluss vom März 2016 hat die Gemeinde grundsätzliches Interesse angemeldet. Als Standorte wurden später das Sportzentrum und die Alte Schule

vorgeschlagen. Nun fanden die Messungen für die Festlegung der Accesspoints statt und für die Verkabelung lag ein Angebot vor. Gemeinderat Martin Haberl erläuterte dem Gemeinderat die technischen Details. Eine Entscheidung wurde noch nicht getroffen. Die Verkabelungsarbeiten sind nochmals zu prüfen und ein Angebot einzuholen.

Der Gemeinderat erteilte das gemeindliche Einvernehmen auf Erteilung einer Erlaubnis zur Anlage einer Kurzumtriebskultur auf Antrag von Martin Hahn in Münster und für ein Vorhaben in der Gemeinde Kirchroth bei der die Gemeinde Steinach als Nachbar beteiligt wurde. Eine Kurzumtriebsplantage ist eine Anpflanzung schnell wachsender Bäume oder Sträucher mit dem Ziel, innerhalb kurzer Umtriebszeiten Holz als nachwachsenden Rohstoff zu produzieren.

Nach den Genehmigungsunterlagen ist ein bereits ausgebeuteter Weiher, der Firma Georg Hornung wieder zu verfüllen. Wegen des verfügbaren Erdreiches erfolgte bislang nur eine Teilverfüllung. Der Antragsteller hat daher eine Fristverlängerung zur Wiederverfüllung bis 31.12.2021 beantragt. Der Gemeinderat Steinach stimmt dem Antrag zu.

Das Landesentwicklungsprogramm Bayern ist das fachübergreifende Zukunftskonzept der Bayerischen Staatsregierung für die räumliche Ordnung und Entwicklung Bayerns. Darin werden landesweit raumbedeutsame Festlegungen (Ziele und Grundsätze) getroffen. Dieses soll in den Punkten Fortentwicklung des Zentrale-Orte-Systems, Erweiterung des Raums mit besonderem Handlungsbedarf, Erleichterung beim Anbindegebot und Zielabweichungsverfahren und Bevöl-

kerungsverträglicher Ausbau des Stromnetzes fortgeschrieben werden. Im Anhörungsverfahren stellte der Gemeinderat fest, keine Einwände gegen die Fortschreibung zu erheben.

Die Region Donau-Wald soll zur Sicherung der Lebens- und Arbeitsbedingungen künftiger Generationen nachhaltig entwickelt werden. Hierzu ist der Regionalplan Donau-Wald mit der Änderung des Kapitels B I Freiraum, Natur und Landschaft fortzu-

schreiben. Im Anhörungsverfahren beschloss der Gemeinderat gegen die Fortschreibung keine Einwände zu erheben.

Entlang der Helmbergstraße wurde eine Amphibienleiteinrichtung (Krötentunnel) erstellt. In der letzten Sitzung kam die Anfrage, ob entlang dieser Einrichtung Leitplanken errichtet werden sollen. Gesetzlich sei keine Schutzeinrichtung vorgeschrieben. Unabhängig von der rechtlichen Notwendigkeit beschloss der Ge-

meinderat aus Sicherheitsgründen die Errichtung von Leitplanken entlang der Amphibienleiteinrichtung zum Preis von 5 700 Euro.

Der ASV Steinach hat bei der Gemeinde Steinach Antrag auf Überlassung des alten Schulbusses gestellt. Der Gemeinderat beschloss dem ASV Steinach den Bus unentgeltlich zu überlassen.

Das neue Logo der Gemeinde Steinach



Der Gemeinderat Steinach entschied sich in der Sitzung vom 30.06.2016 aus einer Vielzahl von Entwürfen mehrheitlich für dieses neue Logo.

Dieses Logo, entworfen von der Arvenia design company aus Parkstetten, enthält in stilisierter Form das Gemeindewappen bestehend aus den früheren Gemeinden Steinach, Münster und Agendorf.

Das offizielle Gemeindewappen bleibt selbstverständlich in der bisherigen Form bestehen.

Redaktionsschluss:

Der nächste Gemeindebote erscheint im **Dezember**. Redaktionsschluss für Anzeigen und Vereinsberichte ist am **30.11.2016**

Das Redaktionsteam des Gemeindeboten freut sich auf jegliche Art der Mithilfe und Unterstützung.

Nähere Infos:

Renate Hofer, Tel 09428/94203 7
Email: hofer@steinach.bayern.de
Für Druckfehler keine Haftung!
Das Redaktionsteam behält sich redaktionelle Änderungen vor!



ILE nord23 Netzwerk Streuobst Bayerischer Vorwald **Uorwald** Ganz nah am Ursprung

Apfelsammlung 2016

Wertstoffhof Neukirchen

Samstag, 24. September 2016
Samstag, 08. Oktober 2016
Samstag, 22. Oktober 2016
jeweils von 13:30 bis 15:30 Uhr

Weitere Sammlungen: am 14.10.2016 bei der Raiffeisen in Rattiszell sowie bei der Raiffeisen in Wiesenfelden und am 22.10.2016 am Wertstoffhof Falkenfels

Annahmevergütung: 10,- € pro 100 kg bzw. Gutscheine Kelterei Nagler, Regensburg

Großanlieferer bitte vorweg mit Gemeinde/Bauhof in Verbindung setzen

Bitte kein angefaultes Obst!

Gefördert durch:
Amt für Ländliche Entwicklung
Niederbayern

NaturVielfaltBayern



Gemeinde aktuell

VdK Außensprechtage 2016

Der VdK Kreisverband Straubing-Bogen mit seinen mittlerweile über 7000 Mitgliedern bietet monatlich Außensprechtage an für seine Mitglieder und die es werden wollen.

Folgende Termine stehen für die Gemeinde Steinach im nächsten Quartal fest:

Di. 11. Okt.	8:00 – 9:00 Uhr
Di. 15. Nov.	8:00 – 9:00 Uhr
Dezember	keine Sprechstunde

Die Außensprechtage werden im Rathaus der Gemeinde abgehalten. Die einzelnen Termine können auch aus einem Plan entnommen werden, der sowohl im Rathaus der Gemeinde, bei den VdK Ortsvorsitzenden oder in der VdK Kreisgeschäftsstelle in Straubing aufliegt.

Deutsche Rentenversicherung – Sprechtage jetzt im Landratsamt immer donnerstags

Die Sprechstage der Deutschen Rentenversicherung werden im Landratsamt Straubing-Bogen, Leutnerstr.15, Straubing abgehalten. Dabei stehen Ihnen die Rentenberater der Deutschen Rentenversicherung zur Verfügung:

jeden Donnerstag
9.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 16.00 Uhr

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos. Eine telefonische Terminvereinbarung unter 0800 6789100 ist erforderlich.

Fundsachen

Folgende Fundsachen wurden in den letzten drei Monaten bei der Gemeindeverwaltung abgegeben:

Damenfahrrad	13.06.2016	Praxis Dr. Zollner, Bayerwaldstr. 1
2 Schlüssel im Mäpp.	28.06.2016	Spielpl. Sportzentr.
Drohne	06.07.2016	Waldst. zw. Steinach u. Münster
Einzelner Schlüssel	16.07.2016	Steinach, Schulsportplatz
Fahrradschlüssel	22.07.2016	Wolferszell, Mühlenweg
einzel. Perlenohring (Modeschmuck)	01.08.2016	Steinach, Treppenaufgang Zahnarztpraxis

Gewerbeanmeldung

Neuanmeldungen in den letzten drei Monaten – die einer Veröffentlichung im Gemeindeboten nicht widersprochen haben

Hausmeisterservice, Turmfalkenstr. 25, Steinach,
Tel. 0151-17395975, Süß Hans

Marketing, Vertrieb und Internetdienstleistung, Chamer Str. 6,
Wolferszell, Tel. 09961/224429, Zens Christian



Abfuhrtermine der blauen Papiertonne des ZAW in der Gemeinde Steinach:

Freitag, 8. Oktober
Freitag, 5. November
Freitag, 2. Dezember

Stellen Sie Ihre blaue Papiertonne am Tag der Entleerung bitte ab 6.00 Uhr dort bereit, wo auch die Restmülltonne abgeholt wird.

Bitte beachten Sie die gültigen Abfuhrtermine lt. Abfuhrplan für alle Mülltonnen

Ab 6 Uhr müssen die Tonnen bereit stehen. Es gibt keine festen Tageszeiten für die Leerung.

Die graue Restmülltonne wird im 14-tägigen Wechsel mit der braunen Biotonne geleert. Die blaue Papiertonne wird alle vier Wochen geleert.

Unter www.zaw-sr.de finden Sie die Abfuhrtermine auch im digitalen Abfuhrkalender zur Einsicht und zum Download.

Sie können den für sie gültigen Abfuhrkalender auch bei der Gemeindeverwaltung abholen.



WWW.HILFETELEFON.DE

Erweiterung Baugebiet Steinach Oberes Dorf II Baugebiet Münster Schlosstraße wird erschlossen

Mit dem vierten Bauabschnitt wurde das Baugebiet Oberes Dorf II um weitere 19 Baugrundstücke erweitert. Planmäßig wurde die Erschließung im August fertiggestellt und die Käufer haben mit den ersten Bauvorhaben begonnen. Die Nachfrage nach Baugrundstücken ist sehr hoch. Die Gemeinde Steinach hat sich im Laufe des Jahres daher entschlossen, vier Grundstücke für Steinacher Bürger zu reservieren. Mittlerweile ist von den vier reservierten Grundstücken nur noch ein Grundstück vorhanden. 18 Grundstücke wurden verkauft, davon neun Grundstücke an Steinacher Bürger. Ein Grundstück mit einer Größe von 639 m² steht für Steinacher Bürger noch zum Kauf.



2017 plant die Gemeinde Steinach die Erschließung des Baugebietes Münster Schlosstraße. 25 Baugrundstücke werden mit dem Bebauungsplan Schlosstraße beplant. 13 Bauparzellen werden durch die Gemeinde Steinach veräußert, der Rest wird, nach der Erschließung, durch Eigenbedarf zurückbehalten.

Informationen zu den Baugrundstücken erhalten sie bei der Gemeinde Steinach:
Gerhard Heintl, Tel. 09428/94203-4,
mail: heintl@steinach.bayern.de
oder auf der Homepage unter
www.steinach.eu



Der Energy-Scout für unseren Ort

BIOENERGIE REGION
Straubing-Bogen

Scout: **Reinhold Pielmeier**
Ort: **Gemeinde Steinach**

Anschrift: Agendorf, Kinsachweg 6
94377 Steinach

Kontakt: Mobil 01 71 / 837 83 36
reinhold-pielmeier@t-online.de



Ehrung der Feldgeschworenen im Landratsamt

Auch drei engagierte Steinacher Bürger unter den Geehrten



Landrat Josef Laumer, Vermessungsdirektor Josef Haider (stehend Vierter und Fünfter von links) und die zuständigen Bürgermeister ehrten zehn Feldgeschworene für ihre jahrzehntelange Tätigkeit. Von rechts, sitzend: die Steinacher Geehrten Josef Kinzkofer, Rupert Leibl und Josef Stegbauer, dahinter Bürgermeister Karl Mühlbauer

„Bürger, die ein Ehrenamt ausüben, leisten einen wertvollen Beitrag für die Bevölkerung. Und dies gilt umso mehr, wenn eine Aufgabe mit großer Verantwortung verbunden und klar ist, dass man dieses Amt auf Lebenszeit ausübt.“ Diese Aussage traf Landrat Josef Laumer bei einer Feierstunde am 15. Juni 2016 im Landratsamt anlässlich der Auszeichnung von 10 Landkreisbürgern, die sich jahrzehntelang als Feldgeschworene zur Verfügung stellten.

„Dafür darf ich Ihnen heute im Namen des Bayerischen Staatsministers der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat, Dr. Markus Söder, eine staatliche Ehrung für ihr langjähriges Wirken überreichen“ sagte Landrat Josef Laumer bei der Feierstunde.

Unter den geehrten Feldgeschworenen waren die Steinacher, Josef Kinzkofer und Rupert Leibl für 25 Jahre, für 40



Josef Stegbauer

Jahre wurde Josef Stegbauer geehrt.

Mit herzlichen Dankesworten schlossen sich auch die Bürgermeister an.

Die Überreichung der Urkunden, die der Landrat mit Vermessungsdirektor Josef Hai-

der vornahm, verband er persönlich und im Namen des Landkreises mit den besten Wünschen. Zur Erinnerung an



Im Namen des Freistaates Bayern
spreche ich

Herrn Josef Stegbauer
aus Steinach

für sein 40-jähriges verdienstvolles Wirken
als Feldgeschworener
Dank und Anerkennung aus.

München, den 5. April 2016

Der Bayerische Staatsminister der Finanzen,
für Landesentwicklung und Heimat

Dr. Markus Söder
Dr. Markus Söder, MdL

die Feierstunde fügte er außerdem als Geschenk das neue Landkreisbuch bei.

Feldgeschworener – Ehrenamt mit Tradition

Vier neue Feldgeschworene vereidigt

Am Dienstag, 9. August wurden im Sitzungssaal des Rathauses in Steinach vier neue Feldgeschworene vereidigt. Damit kann die Gemeinde Steinach wieder auf sieben Feldgeschworene zurückgreifen. Bürgermeister Karl Mühlbauer dankte den neuen Feldgeschworenen für die Bereitschaft, das Amt des Feldgeschworenen zu übernehmen. Der Gemeinderat hatte in seiner Sitzung im Mai 2016 die vier neuen Feldgeschworenen bestellt. Die Hauptaufgabe der Feldgeschworenen besteht heute, in Zusammenarbeit mit dem Vermessungsamt, in der Abmarkung der Grenzen.

Vermessungsdirektor Josef Haider vom Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung in Straubing informierte die Feldgeschworenen über das Amt des Feldgeschworenen, ihre Aufgaben, die Rechtsstellung, Bestellung, Wahl und Entlassung anhand des Abmarkungsgesetzes sowie der Feldgeschworenenordnung. Es handelt sich hier um ein Amt mit Tradition. Durch das ehrenamtliche Engagement tragen die Feldgeschworenen zur Sicherung des Eigentums an Grund und Boden bei. Der Feldgeschworene stehe auch als Mittler in der Bevölkerung.



Bürgermeister Karl Mühlbauer (links) und Vermessungsdirektor Josef Haider (rechts) mit den Feldgeschworenen der Gemeinde Steinach: Franz Knott, Josef Kinzkofer, Franz Foidl, Josef Früchtl, Norbert Mandl, Josef Stegbauer und Hugo Weis (es fehlt Rupert Leibl)

Bürgermeister Karl Mühlbauer nahm den vier neuen Feldgeschworenen Franz Knott, Franz Foidl, Norbert Mandl und Hugo Weis den Eid der Feldgeschworenen nach der Feldgeschworenenordnung ab. Josef Haider vom Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung in Straubing leitete anschließend die Wahl des Obmanns und seines Stellvertreters. Als Obmann wurde der bisherige Obmann Josef Stegbauer wieder vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Als Stellvertreter wurde Josef Früchtl vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Beide nahmen das Amt an.

Jeder Feldgeschworene erhielt eine Ausfertigung des Abmarkungsgesetzes, die Feldgeschworenenbekanntmachung und die Feldgeschworenenordnung ausgehändigt. Gerhard Heintl von der Gemeinde Steinach besprach die praktische Umsetzung mit den Feldgeschworenen.

Obst
Gemüse
Käse
Brot
Milch
Wurst
Fleisch
Tee
Kaffee...

Ökokiste Kößnach

Fit bleiben mit der Ökokiste
Wir bringen Ihnen frische Biolebensmittel direkt ins Haus!

Wöchentliche Lieferung nur 1,50 EUR Liefergebühr

Untere Dorfstr. 8 94356 Kößnach
Tel: 09428/949533 www.oekokiste-koessnach.de
E-Mail: oekokiste.koessnach@t-online.de

Festplanung

Patric Biermann

Wir planen und organisieren
Ihr(e) Fest(e) !!!

Hochzeiten, Betriebsfeste, Vereinsfeste, Events

Weitere Infos unter
www.ihr-festplaner.de
oder
Tel. 09428/9477886



Miteinander - Füreinander

Unterstützung, Hilfen und Ratschläge für Senioren

Älter werden bringt nicht nur einen Zuwachs an Lebenserfahrung, manche Dinge des täglichen Lebens lassen sich auch schwerer bewältigen. Z.B. Einkaufen, Arztfahrten, Anträge an Behörden, Gartenarbeiten.

Die Gemeinde Steinach zusammen mit der Pfarrgemeinde Steinach und Münster will eine Platt-

form schaffen, an die sich Personen wenden können, die Hilfe anbieten und leisten wollen. Dazu können auf dieser Gemeindeboten-Seite solche Personen kostenfrei inserieren, die Hilfen zu einem maximalen Stundensatz von 8 EUR anbieten. Je gefahrenen Kilometer (Arzt- oder Kurierfahrten) kann ein Fahrtkostenersatz bis zu 0,30

EUR/km abgerechnet werden. Senioren oder andere hilfsbedürftige Bürger, die Hilfe suchen, können sich mit den Inserenten in Verbindung setzen und vereinbaren direkt mit den Helfern die gewünschten Dienstleistungen.

Nachfolgende Gemeindemitglieder wollen unseren Senioren bei alltäglichen Aufgaben helfen.

Hilfe für unsere Senioren in der Gemeinde Steinach

Knockl Reinhard, Am Weingarten 3,
94377 Steinach, Tel. 09428/903270

Folgende Hilfen kann ich anbieten:

- Einkaufen, Arztfahrten (Nahbereich)
- Anträge (Behörden)

Stundenlohn: Treibstoffkosten

Birr Peter, Lerchenring 17,
94377 Steinach, Tel. 09428/9484151

Folgende Hilfen kann ich anbieten:

- Einkaufen, Arztfahrten
- Kleinere Gartenarbeiten

Stundenlohn: -- Treibstoffkosten

Langner Dieter, Lerchenring 25,
94377 Steinach, Tel. 09428/948319

Folgende Hilfen kann ich anbieten:

- Hecken schneiden, Rasenmähen, Vertikutieren
- Fahrten zum Wertstoffhof / Bauschuttdeponie
- Einkaufen

Stundenlohn: 8,00 EUR/Std.

Lutz Markus, Lindenstraße 30, 94356 Kirchroth
09428/948580 od. 1627937300

Folgende Hilfen kann ich anbieten:

- Hilfe im Haus und Garten
- Senioren- und Demenzbetreuung (Ausbildung vorhanden)
- Einkaufsfahrten, Besorgungsfahrten
- Fahrdienst (Arztbesuche, Behördengänge, Ausflüge, Dialyse usw.)

alles aus einer Hand

Mair Hubert, Hohe-Kreuz-Siedlung 5,
94377 Steinach, Tel. 09428/1308

Folgende Hilfen biete ich an:

- Krankenbesuche, auch im Alten-, Pflegeheim
- Rollstuhlspazierfahrten

Stundenlohn: ---

Wenn auch Sie unseren Senioren bei alltäglichen Aufgaben helfen wollen, melden Sie dies in der Gemeindeverwaltung, Frau Hofer, Zimmer 2, Tel. 09428/942037



**FOTOSTUDIO
BOSL**

Tel. 09422 5335
Stadtplatz 59
94327 Bogen

Umfangreiche Straßensanierungsarbeiten durchgeführt



Die Gemeinde Steinach hat im Jahr 2016 wieder umfangreiche Straßensanierungen durchgeführt.

Bedingt durch die anstehenden Breitbandausbauarbeiten hat die Gemeinde in diesem Jahr vorrangig Straßen saniert, in denen keine Breitbandbauarbeiten anfallen.

Nachstehende Straßen wurden saniert:

Rotham, Verlängerung bzw. Ausbau Richtung B 20
86.080,97 €

Agendorf, Einfahrt Anwesen Bogenberger und Anhebung von Kanalschächten
3.670,91 €

Münster, Brunnenstraße/
Buchbergstraße
70.608,98 €

Münster, Am Lohgraben
59.889,93 €

Wolferszell, Pointweg/
Mühlenweg
43.653,23 €

Gesamte Sanierungskosten
263.904,02 €

Auf der GVStr. Steinach-Parkstetten wurde eine neue Ober-schicht aufgebracht. Die Kosten hierfür übernahm die Fa. Kieswerk Wolf im Rahmen der getätigten Kiesabfuhr.

In den nächsten Jahren werden nach Abschluss der Arbeiten für den Breitbandausbau wieder verstärkt Straßen in den Ortsbereichen saniert.


Maxreiter Bau
Meisterbetrieb

Martin Maxreiter
Götzstraße 9b
94377 Steinach

Telefon: 09428-260857
Mobil: 0171-3693407

-Rohbau, Umbau
-Außen- und Innenputz
-Vollwärmeschutz
-Bagger- und Minibaggerarbeiten



St. Vitus Apotheke

94356 Kirchroth, Dekan-Seitz-Straße 16
Apotheker Peter Rühl

Ihre Apotheke sicher und nah!

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 8.30 bis 12.30 Uhr
14.00 bis 18.30 Uhr

Sa: 8.30 bis 12.00 Uhr

Martin Weinzierl
Architekt

Beratung - Planung - Bauleitung

Büro: Stadtgraben 22, 94315 Straubing
Fon 09421/89315

Privat: Götzstraße 11a, 94377 Steinach
Fon 09428/7072



Die gesetzliche
Unfallversicherung informiert:



Kommunale
Unfallversicherung Bayern
Bayerische Landesunfallkasse

Übung macht den Meister auch beim Schulweg

Sicher in die Schule und nach Hause

Ob zu Fuß oder mit dem Schulbus, alleine oder in der Gruppe – der Weg zur Schule ist für die kleinen Schulanfänger eine Herausforderung. Umso wichtiger ist es, dass Eltern mit ihren Kindern schon vor Schulstart einen sicheren Schulweg üben. Das raten die Kommunale Unfallversicherung Bayern und die Bayerische Landesunfallkasse (KUVB/Bayer .LUK), die zuständig für die gesetzliche Schülerunfallversicherung in Bayern sind.

Der Schulweg sollte so gewählt werden, dass gefährliche Abschnitte wie zum Beispiel befahrene oder unübersichtliche Kreuzungen umgangen werden können. Ist das nicht möglich, müssen sich die Schulanfänger auch an diesen Stellen sicher fühlen. Sie müssen lernen, mit viel Verkehr zu-rechtzukommen: „Üben Sie deshalb mit Ihrem Kind den Weg mehrmals unter realen Bedingungen, also auch morgens im vollen Berufsverkehr“, rät Elmar Lederer, Direktor der KUVB und der Bayer. LUK. Am späteren Vormittag oder am Wochenende sind die Straßen für ein wirklichkeitsnahes Schulwegtraining oft zu ruhig.

Schulwegtraining – Tipps für Eltern:

- Benutzen Sie Ampeln und Fußgängerüberwege, soweit möglich.
- Überprüfen Sie, ob Ihr Kind am Bordstein anhält, Blickkontakt mit den Auto- oder Fahrradfahrern sucht und die Geschwindigkeit von Fahrzeugen abschätzen kann.
- Vorsicht bei abbiegenden Lkw; lieber stehen bleiben und den Lkw vorbeilassen.
- Schicken Sie Ihr Kind morgens rechtzeitig los – Kinder werden unter Zeitdruck unaufmerksam und unvorsichtig.
- Sorgen Sie für helle Kleidung und Reflektoren, damit Ihr Kind besser gesehen wird.
- Nicht immer ist die kürzeste Strecke die sicherste, deshalb lieber einen Umweg in Kauf nehmen, wenn der Schulweg dadurch weniger Gefahrenstellen hat. Der Unfallversicherungsschutz geht dabei nicht verloren.

Auf das Eltern-Taxi verzichten

KUVB und Bayer. LUK appellieren auch an die Eltern, besser auf das "Eltern-Taxi" zu verzichten und die Kinder zu Fuß zur Schule gehen zu lassen. Das vermeidet unfallträchtiges Chaos vor den Schulen und hilft den Kindern, unabhängig und selbstsicher zu werden und das richtige Verhalten im Straßenverkehr zu lernen. Eltern können sich auch direkt bei ihrer Schule erkundigen, ob es z. B. Schulwegpläne für einen sicheren Schulweg gibt.

KUVB und Bayer. LUK sind die gesetzliche Unfallversicherung für Schülerinnen und Schüler in Bayern. Bei ihnen sind 1,6 Millionen Kinder und Jugendliche versichert. Passiert in der Schule oder auf dem Schulweg ein versicherter Unfall, kommen KUVB und Bayer.LUK für die Kosten auf. Der Versicherungsschutz ist für die Eltern kostenfrei.

Weitere Informationen rund um die gesetzliche Unfallversicherung gibt es unter www.kuvb.de

Sanierungsarbeiten an der Kläranlage Steinach

Altersbedingt und wegen eines Wellenbruchs mussten in der Kläranlage Steinach zwei Scheibentauchkörper (Bj. 1987) ausgetauscht werden. Zugleich wurde in diesem Zusammenhang eine neue Überdachung für die Scheibentauchkörper erstellt und die Elektroinstallation erneuert. Die Scheibentauchkörper haben eine durchschnittliche Lebensdauer von ca. 13 Jahren. In der Kläranlage Steinach war diese Anlage jedoch 28 Jahre im Einsatz.

Die Kosten für diese Maßnahme (Scheibentauchkörper, Betonsanierung, Überdachung, Elektroarbeiten, Planung) belaufen sich auf ca. 305.000 Euro.

Zugleich musste ein neuer Probenehmer beschafft werden. Der alte Probenehmer (Bj. 2001) war defekt. Die Kosten für die Ersatzbeschaffung belaufen sich auf rd. 6.400 Euro.

Vorsicht Pumpenkiller

Feuchttücher verstopfen Rohre und Kanäle. Es kostet Geld und macht viel Arbeit, bis das Wasser wieder fließen kann.



Einsetzen eines neuen Scheibentauchkörpers

NO

YES

www.dwa.de

German Association for Water, Wastewater and Waste - Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef - Germany - Tel. +49 2242 877 333 - E-Mail: info@dwa.de

Container-Verleih

für

Bauschutt

Grüngut

Restmüll

Schrott

Gewerbemüll

Altpapier

Weitere Leistungen:

Wohnungsaufösungen

Altautoabholung

Ankauf von Altmetall

Stuiber

Rothamer Straße 3 a

94377 Steinach/Gewerbe-Gebiet

Tel. 094 28/9 40 60 • Fax 72 40



Zwei gelungene Vorstellungen

Kulturmobil in Steinach

Am Samstag, 6. August machte das Kulturmobil des Bezirks Niederbayern in Steinach halt. Der Hof der Alten Schule mit seinem Baumbestand, der Blick zum Kirchturm ist ein idealer Aufführungsort für Veranstaltungen im Freien. Das Wetter machte es zwar spannend, aber die Entscheidung im Freien und nicht in einer Halle zu spielen war richtig. „2002 spielte das Kulturmobil erstmals in Steinach“, so Bürgermeister Karl Mühlbauer bei seinen Begrüßungsworten. Mühlbauer konnte bei der Abendvorstellung den Bezirkstagsvizepräsidenten und Vorsitzenden des Ausschusses für Kultur-, Jugend- und Sportförderung im Bezirk Niederbayern Franz Schedlbauer begrüßen. Bereits zum sechsten Mal hatte die Gemeinde Steinach den Zuschlag für das „fahrende Theater“ bekommen.

„Nur ein Tag“

Das Leben der Eintagsfliege währt bekanntlich nur einen Tag. Wer sich mit ihr einlässt, wird am Abend Trauer tragen. Das wissen



Unterstützung fand der Schachermüller Hias in der Familie

auch der Fuchs und das Wildschwein, als sie eine bezaubernde Eintagsfliege finden, die gerade schlüpft. So begann die Nachmittagsvorstellung des Kulturmobil für Kinder. Für den Fuchs und das Wildschwein ist es zu spät zum Abhauen. Die Eintagsfliege hat sie bereits entdeckt, und eine wunderbare Freundschaft begann. Die Eintagsfliege

glaubte, als echte Maifliege ein ganzes Leben vor sich zu haben. Also erfinden Fuchs und Wildschwein eine Notlüge: Der Fuchs habe nur einen Tag zu leben. Gemeinsam gehen sie in die Schule, verlieben sich, heiraten, kriegen Kinder, werden alt. Wofür andere ein ganzes Leben brauchen, das schaffen Fuchs und Wildschwein mit der lebenslustigen Eintagsfliege in nur 24 Stunden! „Die Geschichte erzählte auf wunderbare Weise von der Vergänglichkeit der Zeit und der unbändigen Kraft des Lebens. Eine Geschichte die die drei Schauspieler und Bühnenmusiker auf berührende und humorvolle Art von Leben, Tod und Glück erzählten.“



Die Eintagsfliege glaubte, als echte Maifliege ein ganzes Leben vor sich zu haben. Also erfinden Fuchs und Wildschwein eine Notlüge

Volksheld oder Mörder?

Es ist erstaunlich, dass der Schachermüller Hias, wie der Räuber Kneißl zu Lebzeiten genannt wurde, in so hohem Ansehen steht, denn schließlich endete sein Leben in dem Stück in der Abendvorstellung am Galgen, was normalerweise nicht gerade



Bürgermeister Mühlbauer konnte bei der Abendvorstellung neben den vielen Besuchern auch den Bezirkstagsvizepräsidenten und Vorsitzenden des Ausschusses für Kultur-, Jugend- und Sportförderung im Bezirk Niederbayern Franz Schedlbauer begrüßen.

eine Volksverehrung auslöst. Kneißl war eigentlich ein armer Hund, der in die Rolle gedrängt worden ist. Wesentlich dazu beigetragen hat sicherlich, dass ihn die kleinen Leute schon zu Lebzeiten als eine Art bayerischen Robin Hood betrachteten, der sich gegen Willkür, Not und Unterdrückung wehrte. Zwar wurde der Kneißl als Einbrecher und Polizistenmörder verurteilt, aber große Teile des Volks sahen ihn im Laufe der Zeit anders und begegneten ihm mit Respekt. Fünf Schauspieler in 22 Rollen und ein Bühnenmusiker brachten die Geschichte des Räubers Kneißl so auf die Bühne, dass einem der Kneißl bei seiner Hinrichtung schon leid tun konnte. Von der Kindheit bis zu seinem Tod spannte sich der Bogen um die Geschichte des Hias Schachermüller. Selbst das Publikum half

den Schachermüllerbrüdern bei der Flucht vor den Gendarmen mit Proviant. Aber es half alles nichts. Der Räuber Kneißl wurde durch die Staatsgewalt mit gewaltigem Aufwand gejagt. Aber erst durch einen Verrat kam sie ihm auf die Schliche. 160 Gendarmen umstellten den Bauernhof in Geisenhofen, in dem sich Kneißl versteckt hatte. Die Gewehrketten der Polizisten durchschlugen Türen und Fenster des Hofes, bis Kneißl schwer verletzt niedersank. Die Ärzte flickten den 25-Jährigen wieder zusammen, damit er ordnungsgemäß hingerichtet werden konnte.

Mit viel Beifall belohnte das Publikum die Schauspieler für ihre Vorstellungen. Weitere Informationen zum Kulturmobil gibt es unter

www.kulturmobil.de.

seit 1902

 **Dorfner Mühle... Tradition. Fortschritt.**

Wolferszeller Mühlenladen

In unserem **Mühlenladen** bieten wir Ihnen ein umfangreiches Sortiment an frischgemahlene Mehlen aus der Region.

Bei uns finden Sie diverse Weizen-, Roggen-, Dinkel-, Einkorn-, und Emmermehle aus biologischem und konventionellem Anbau.

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

Eine Vielzahl weiterer Produkte wie Ölsaaten, Gebäckspezialitäten, Dinkelnudeln, Müsli und allerlei Backzutaten wie Brotgewürze und Trockenfrüchte haben wir ebenfalls im Angebot.

Dorfner-Mühle

Mühlenweg 7
94377 Wolferszell

Telefon 09961/564
www.dorfner-muehle.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr: 7:00–17:30 Uhr
Sa: 9:00–12:00 Uhr





Radwegebau B 20 bis Agendorf

Im April 2016 fand die Abnahme für die Gesamtbaumaßnahme „Radwegeunterführung B 20 bei Steinach“ statt. Damit wurde ein Teil des Radwegekonzeptes der ILE Nord 23 abgeschlossen. Ein lang gehegter Wunsch der Agendorfer Bevölkerung nach einer Fuß- und Radwegeanbindung an Steinach ging damit ebenfalls in Erfüllung.

Die gesamte Baumaßnahme einschließlich Planungen beträgt etwa 710.000 Euro. Die Endabrechnung liegt noch nicht vor. Davon hat die Gemeinde für Planungen, Entschädigung Umfahrung und Verbreiterung des Anwandweges an der B 20 um 0,5 Meter auf 3 Meter ca.100.000 Euro aufzubringen. Der Rest wird voll als Zuschuss durch den Bund getragen. Zur Baumaßnahme gehörten: Abholzung der Böschung B 20; Erstellung einer Umfahrung der B 20; Baumaßnahme Unterführung B 20; Abbau der Umfahrung; Ausbau der Anwandwege mit einer Asphalttschicht; Bepflanzung der Böschung B 20.



Anfang 2017 wird der Radwegeausbau von der Bundesstraße 20 bis Agendorf fortgesetzt. Die Bauausschreibung soll im Dezember 2016 erfolgen. Teil I: von der B 20 bis Zufahrtsstraße Kläranlage; Teil II: Zufahrtsstraße Kläranlage bis Agendorf; Teil III: Hoferschließung Stelzl, Agendorf. Die voraussichtlichen Kosten (ohne Planung) belaufen sich auf ca. 150.000 Euro. Für diese Maßnahmen wurden Fördermittel aus dem Bereich

„Dem ländlichen Charakter angepasste Infrastruktur“ nach dem ELER- Programm beantragt. Im August erhielt die Gemeinde den Förderbescheid von rund 57.000 Euro Zuschuss aus dem europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER). Das letzte Teilstück von der Kreuzung Rotham bis zur B 20 wird nach dem Ausbau der Kreuzung Rotham (voraussichtlich 2017) erstellt.



ZAHNARZTPRAXIS
Dr. Dirk Illing

MO

08³⁰-12³⁰ Uhr
14³⁰-19³⁰ Uhr

DI

08⁰⁰-12⁰⁰ Uhr
14⁰⁰-18⁰⁰ Uhr

MI

08⁰⁰-12⁰⁰ Uhr
13⁰⁰-16³⁰ Uhr

DO

08³⁰-12³⁰ Uhr
14⁰⁰-19⁰⁰ Uhr

Fr

08⁰⁰-13⁰⁰ Uhr



ZAHNARZTPRAXIS

Dr. Dirk Illing

Am Sportzentrum 1
94377 Steinach

Tel.: 09428 / 85 33

Fax: 09428 / 70 66

info@zahnarzt-steinach.de

www.zahnarzt-steinach.de

**Nichts ist schöner
als ein gesundes Lächeln.**

BÜCHEREI STEINACH · BÜCHEREI STEINACH

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag jeweils von 16.00 bis 19.00 Uhr
Telefon 09428/7054 (nur während der Öffnungszeiten)



Kinder-Ferienprogramm in der Bücherei

Das Steinacher Ferienprogramm hatte dieses Jahr zwei Termine in der Bücherei.

Am 23. August trafen sich die Kinder zu einem Bilderbuchkino. Anne Panzer las aus dem Buch „Der kleine Bär“ und die Kinder konnten die Geschichte mittels Dias die an die Wand projiziert wurden verfolgen. Anschließend bastelte Cornelia Weber mit den Kindern, passend zum Buch, einen kleinen Bären.

Am Mittwoch 24. August hieß das Programm „Leseabend für Kinder“. Mit Isomatten und Kissen bewaffnet trafen die Kinder gegen 19 Uhr in der Bücherei ein. Die Leiterin der Bücherei Christa Heini und ehemalige Schulleiterin Irmgard Penzkofer erwarteten zusammen mit Christine Röckl vom Ferienprogrammteam die Kinder.

„Alarmstufe rot“ hieß es dann, als aus dem Buch der Serie „Die drei ???“ vorgelesen wurde. Selbst vorlesen durften die Kinder aus dem Buch „Meine kleine Satzwerkstatt“. Viel lachen konnten die Kinder als witzige Gedichte aus dem Buch „Ungereimtheiten aus der Tierwelt“ von Werner Färber vorgelesen wurden. Bei dem Reim „Das rosarote Krokodil“ mussten die Kinder aufpassen und das letzte Wort der Zeile immer ergänzen.

In der Pause gab es Pizzastangen, Vampirbowle und Vampirpudding bevor es mit dem Spiel Activity (Mädchen gegen Jungen) weiterging. Anschließend wurde ein Kreisspiel gespielt, bei dem es einen Schatz zu bewachen gab. Als Belohnung gab es



Nicht nur gelesen, sondern auch gespielt wurde beim Ferienprogramm in der Bücherei

abschließend Gummibärchen-Vampire und Fledermäuse.

Zum Abschluss las Christa Heini die Geschichte „Der Bücherfresser“ – eine Fantasiegeschichte

von Cornelia Funke – vor (Aus dem Buch „empfohlen von der Zeitschrift „Die Zeit“ Komm ich lese dir vor! Die schönsten Geschichten für Große und Kleine).



Empfehlungen der Büchereileiterin Christa Heinl:

Gabriella Engelmann - Wildrosensommer

Zum Inhalt:

Ein Hauch von Sommer und Leichtigkeit

Das Hausboot auf dem Foto sieht aus wie ein Schlösschen mitten auf der Elbe. Ein so idyllisches Zuhause wünscht sich die alleinerziehende Mutter Aurelia, der ein Schicksalsschlag den Boden unter den Füßen weggezogen hat. Daher zögert sie nicht lange, als wenig später genau dieses Boot zum Verkauf steht, und zieht mit ihren Töchtern, Katze Molly und vielen Träumen im Gepäck vor die Tore Hamburgs. Die Vierlande mit ihren Rosenhöfen, Deichen und üppigen Gärten sind für die

gelernte Floristin ein Paradies. Doch auch im Paradies haben Rosen ihre Dornen.

„Gabriella Engelmann muss im Besitz eines Zauberstabes sein – schon nach wenigen Zeilen lässt man sich in ihre wunderbare Welt entführen“ Bestsellerautorin Marie Ma-tisek

Zur Autorin:

Die gebürtige Münchnerin entdeckte in Hamburg ihre Freude am Schreiben und fühlt sich im



Norden pudelwohl. Nach Tätigkeiten als Buchhändlerin, und Verlagsleiterin genießt sie die Freiheit des Daseins als Autorin von Romanen, Kinder- und Jugendbüchern. Seit sie zum ersten Mal an der Nordsee war, träumt sie von einem eigenen Häuschen am Deich, mit einem Garten voller Wildrosen und knorrigen Apfelbäumen.

Folgende Bücher der Autorin befinden sich im Bestand der Bücherei:

Inselzauber

Eine Villa zum Verlieben

Apfelblütenzauber

Wolkenspiele

Neue Spiele in der Bücherei:



Die neu erworbenen Spiele und Tip-Toi Bücher/Spiele können zu den Öffnungszeiten der Bücherei ausgeliehen werden.



Tip-toi – ein Renner bei Kinder!

Der Stift verbindet Spiele und Bücher mit intelligenter Elektronik- ohne Bildschirm. Ein optischer Sensor wandelt die unsichtbaren Codes auf den tip-toi Produkten in akustische Signale um.

Ein Lautsprecher im Stift macht die Signale in bester Klangqualität hörbar. Der Stift erklärt die Anleitung, ist Geschichtenerzähler, Spielleiter oder Wissensvermittler.

Auf einem Stift können mehrere Produkte gleichzeitig gespeichert werden.

Erstes Bilderbuchkino am 11. Oktober in der Bücherei

Ab Oktober wird wieder einmal im Monat für Kinder im Kindergartenalter ein Bilderbuchkino angeboten. Frau Annemarie Panzer liest aus einem Kinderbuch vor und die Bilder dazu werden mittels Diaprojektor oder Beamer vergrößert, so dass die Kinder die Geschichte mitverfolgen können. Kindergarten- und Schulkinder sind herzlich eingeladen! Der Eintritt ist frei! Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Termine und Titel:

Di. 11. Okt.
„Arthur und Anton“
(ab 5 Jahre)

Die. 08. Nov.
„In finsterschwarzer Nacht“
ab 4 Jahre

Die. 13. Dez.
„Das Weihnachtswunschtraumbett“

Beginn 15.00 Uhr in den Räumen
der Bücherei



Billardtische, Kicker-, Flipper-, Dartautomaten
Neu- und Gebrauchtgeräte für Gewerbe und Privat
Große Auswahl von Dart- und Billardartikeln
Automatenaufstellung und Service

W. Schmid 94377 Steinach, August-Schmieder-Str. 24
☎ 01 72 / 6 14 61 51 – sw_billard@web.de
www.sw-billard.de

Feiern in Wolferszell:

... gemütlich-uriges Gastzimmer,
... **Stuben** für 30-50 Personen,
... neuer **Festsaal** mit flexibler
Bestuhlung und Abtrennmöglich-
keiten für 80 bis 350 Personen
... und sommerlicher **Biergarten!**
Wir haben die richtige Räumlichkeit
für jeden Anlass!

Täglich geöffnet!

Landgasthof  Schmid

Chamer Str. 1, 94377 Wolferszell, Tel. 09961-551, www.gasthof-schmid.de



Schnittblumen · Balkon- und Beetpflanzen
Hochzeitsfloristik · Trauerfloristik · Topfpflanzen
Gartengestaltung · und vieles mehr

Pustelblume
FLORISTIKFACHBETRIEB

Feuerhausstraße 17
94356 Kirchroth
Telefon 0 94 28 / 15 22
www.pustelblume-kirchroth.de

BESTATTUNGEN KAROW

Pietät, Einfühlungsvermögen
und die hohe Qualität
der erbrachten Leistungen
sprechen für uns

Vertrauen Sie auf uns

Mitterfels, Burgstraße 46
Telefon: 09961/910205
www.bestattungen-karow.de

Ingrid's 
Friseurstüberl

Domkapitelstraße 19, 94377 Steinach
Tel. 09428/260 647

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Samstag
nach telefonischer Vereinbarung

Ich freue mich auf Ihren Anruf!



„Fürchten wir das Beste“

Ein vergnüglicher kabarettistischer Abend

„...lustiges...liederliches... böses...bitterböses“: Unter diesem Motto findet am Samstag, **22. Oktober, um 19:30 Uhr** in der Bücherei Steinach ein kabarettistischer Abend mit Liedern von Georg Kreisler statt. Die Interpreten sind Manfred Hubl (Gesang), Igor Jussim (Piano) und Dr. Hanns Fett, der dazu Helmut Qualtinger rezitiert.

„Fürchten wir das Beste“ – unter diesem Titel hat Georg Kreisler selbst einen Teil seiner makabren, skurrilen und schwarzhumorigen, aber durchaus auch hintergründig humorvollen Lieder zusammengefasst. Sie beziehen ihre Spannung aus den oft bössartigen Texten und den weichen, eingängigen Melodien, die einen beabsichtigten Kontrast bilden.

Bekannt wurde Kreisler in den 1950er Jahren in einer kleinen Künstlerbar in Wien mit dem Lied „Gehn ma Tauben vergiften im Park“. Aber auch andere Lieder wie „Zwei alte Tanten tanzen Tango“, „Mein Weib will mich verlassen“ oder „Da guade oide Franz“, um nur einige zu nennen, wurden zu Markenzeichen und



Manfred Hubl (links) parodiert Georg Kreisler mit Igor Jussim (rechts) am Piano, Dr. Hanns Fett tritt als Helmut Qualtinger auf

gehörten auf seinen Tournen in den deutschsprachigen Ländern über Jahrzehnte zum Repertoire.

Helmut Qualtinger war nicht nur Zeitgenosse Kreislers, sie standen auch über Jahre immer wieder zusammen auf der Bühne. Die Geschichten vom Wiener Grantler Travnicsek, gekonnt vorgetragen vom dritten Mann im Bunde, Dr. Hanns Fett, passen

wunderbar ins Programm.

Ein vergnüglicher Abend für alle, die es skurril-makaber mögen und die den schwarzen Humor lieben.

Karten gibt es im Vorverkauf in der Bücherei Steinach, jeweils zu den Öffnungszeiten am Dienstag und Donnerstag jeweils von 16 Uhr bis 19 Uhr und im Rathaus der Gemeinde Steinach.

IHR ERFOLG IST UNSERE KERNKOMPETENZ

- » BAUMASCHINEN
- » FAHRZEUGBAU
- » SONDERMASCHINEN

KERN
BAUMASCHINEN

Atlas Kern GmbH
Gewerbering 1 + 3
94377 Steinach
Tel.: 09428 9488 - 0
www.kern-baumaschinen.de



ATLAS
CRANES & EXCAVATORS

ATLAS
Weycar

TEREX

weber ml

Lehnhoff
HARTSTAHL

KINSHOFER
CRANE AND EXCAVATOR ATTACHMENTS

Atlas Copco

Bibliotheksschau fenster Bücherei Steinach

III. Quartal 2016

Neuerwerbungen (Schöne Literatur)

Berg, Ellen

Den lass ich gleich an

Heiteres

Lulu ist seit Jahren alleinerziehend und wenn ein Mann erfährt, dass sie ein Kind hat, dann nimmt er Reißaus. Im Mallorca-Urlaub trifft sie auf einen Mann, bei dem man einfach zugreifen muss. Deswegen verheimlicht sie auch ihre Tochter. Aber wie lange kann man ein achtjähriges Kind verstecken? Und ist er das überhaupt wert

Bramley, Cathy

Wie Himbeeren im Sommer



Lass alles hinter dir und finde dein Glück. Die junge Freya hangelt sich von einem Job zum nächsten. Als sie erfährt, dass ihr Onkel Arthur einen Zusammenbruch hatte und Hilfe auf seiner verwunschenen Farm braucht, ändert sich alles. Kurz entschlossen macht Freya sich auf zum Ort ihrer Kindheit, einem verzauberten Stück Land, das sie insgeheim sehr vermisst. Schnell stellt sich heraus, dass der Schwächeanfall ihres Onkels das kleinste Problem ist. Freya folgt ihrem Herzen und beschließt, die Farm zu retten. Und kommt dabei auch ihrem eigenen Glück auf die Spur

Caboni, Christina

Die Honigtöchter



Die geheime Sprache der Bienen erzählt von Liebe und der Vergangenheit einer Insel ... Kurz nach Sonnenaufgang verlässt Angelica Senes eine Landstraße in Südfrankreich und folgt einem von Rosmarin und Lavendelbüschen gesäumten Weg. Sie sucht den Bienenstock auf, den man ihr anvertraut hat. Sie ist reisende Imkerin, und sie liebt ihre Freiheit. Auch wenn sie dabei das türkisblaue Meer ihrer Heimat Sardinien vermisst. Erst als ihre Patentante stirbt und ihr ein Cottage hinterlässt, kehrt Angelica zurück. Doch dort muss sie sich dem stellen, was sie einst zurückließ: ihrer Familie, den Geheimnissen der Insel – und Nicola, dem Mann, an den sie schon als Kind ihr Herz verlor ...

Fielding, Joy

Die Schwester

Thriller

Bestseller



Caroline Shipley ist voller Vorfreude, denn ihr Mann Hunter hat sie zur Feier ihres Hochzeitstages in ein Luxushotel in Mexiko eingeladen. Gemeinsam mit ihren beiden kleinen Töchtern reisen sie an und beziehen ihre komfortable Suite. Doch was als paradiesischer Aufenthalt geplant war, wandelt sich zum tiefen Trauma in Carolines Leben, von dem sie sich nie erholen wird – denn eines Abends wird die zweijährige Samantha aus der Suite entführt und bleibt für immer verschwunden. Caroline zerbricht beinahe an dem Verlust und muss sich auch noch den Verdächtigungen der Presse stellen, an der Entführung beteiligt gewesen zu sein. Die Jahre vergehen, und irgendwann gibt Caroline selbst den letzten Funken Hoffnung auf, dass Samantha doch noch am Leben ist. Bis sie eines Tages den Anruf einer mysteriösen jungen Frau erhält, die behauptet, ihre verlorene Tochter zu sein - und damit einen Strudel von Ereignissen auslöst, der Caroline die schockierende Wahrheit darüber offenbart, was wirklich geschah in jener heißen Sommernacht in Mexiko ...



Delacourt, Gregoir



Die vier Jahreszeiten des Sommers

Ein Sommer am Strand in Nordfrankreich: Sonne, Meer, Dünen und Bars. Hier treffen vier Paare ganz unterschiedlichen Alters aufeinander: zwei Teenager im Rausch der ersten Liebe, eine 35-Jährige auf der Suche nach einem neuen Glück, eine gelangweilte Hausfrau, die sich ins Abenteuer stürzt, und ein altes Ehepaar, das sich noch genauso liebt wie am ersten Tag. All diese Menschen begegnen sich, ohne zu wissen, dass ihre Geschichten eng miteinander verwoben sind und ihre Schicksale sich gegenseitig beeinflussen. Bis es während des Feuerwerks zum französischen Nationalfeiertag zu einem dramatischen Höhepunkt kommt.

Delacourt hat eine Hommage an die Liebe und an den Sommer geschrieben, die einmal mehr zeigt, dass die großen Gefühle ganz unabhängig von Alter und Lebensphase sind

Bestseller

Kwast, Ernest van der



Die Eismacher

Im Norden Italiens, inmitten der malerischen Dolomiten, liegt das Tal der Eismacher, in dem sich die Einwohner auf die Herstellung von Speiseeis spezialisiert haben. Giuseppe Talamini behauptet gar, die Eiscrème wurde hier erfunden. Und er muss es wissen, schließlich haben sich die Talamini seit fünf Generationen dieser Handwerkskunst verschrieben. Jedes Jahr im Frühling siedeln sie nach Rotterdam über, wo sie während der Sommermonate ein kleines Eiscafé betreiben. Hier gibt es alles, was das Herz begehrt: zartschmelzendes Grappasorbet, sanftgrünes Pistazieneis, zimtfarbene Schokolade. Dennoch beschließt der ältere Sohn Giovanni, mit der Familientradition zu brechen, um sein Leben der Literatur zu widmen. Denn er liebt das Lesen so sehr wie das Eis. Bis ihn eines Tages sein Bruder aufsucht: Luca, der das Eiscafé übernommen hat, ist inzwischen mit Sophia verheiratet, in die beide Brüder einst unsterblich verliebt waren. Und er hat eine ungewöhnliche Bitte ...

Platt, Jo



Die Bücherfreundinnen

Alice, Miriam, Sophie, Connie und Abigail sind die besten Freundinnen. Sie lachen zusammen und sie lesen zusammen. Einmal im Monat trifft sich ihr Buchclub. Doch eine fehlt – Lydia. Vor drei Jahren starb sie an Krebs. Ihr letzter Wunsch an die Freundinnen: Ihr Mann sollte in den Club aufgenommen werden, seitdem ist Jon bei jedem Treffen dabei. Die Freundschaft hat allen fünf geholfen, mit dem Verlust fertigzuwerden. Nur Alice ist nicht glücklich. Eine Dating-Katastrophe jagt die nächste. Kein Mann scheint richtig zu sein für die Innenarchitektin. Ihre Freundinnen sind fest entschlossen, Alice zu ihrem Glück zu zwingen, denn sie ahnen, dass es näher liegt, als Alice sich eingestehen will.

«Die Bücherfreundinnen», der neue Roman von Jo Platt nach dem Spiegel-Bestseller «Herz über Kopf», ist ein Plädoyer für die Freundschaft und dafür, zweite Chancen im Leben zu nutzen.

Backman, Fredric



Britt-Marie war hier

Britt-Marie hat ihr Leben lang gewartet, dass ihr Leben endlich anfängt. Andere sagen, sie sei pedantisch, aber sie will doch nur, dass alles schön und ordentlich ist. Nach vierzig Jahren hat sie ihren Mann verlassen und sucht einen Job.

Borg ist ein Ort, in den eine Straße hinein- und wieder hinausführt. Arbeit gibt es hier schon lange nicht mehr. Das Einzige, was allen geblieben ist, ist die Begeisterung für Fußball. Wofür Britt-Marie nun wirklich kein Verständnis hat.....

Bestseller

Jacobs, Anne**Die Tuchvilla – Teil 1**

Ein Herrenhaus. Eine mächtige Familie. Ein dunkles Geheimnis ... Augsburg, 1913. Die junge Marie tritt eine Anstellung als Küchenmagd in der imposanten Tuchvilla an, dem Wohnsitz der Industriellenfamilie Melzer. Während das Mädchen aus dem Waisenhaus seinen Platz unter den Dienstboten sucht, sehnt die Herrschaft die winterliche Ballsaison herbei, in der Katharina, die hübsche, jüngste Tochter der Melzers, in die Gesellschaft eingeführt wird. Nur Paul, der Erbe der Familie, hält sich dem Trubel fern und zieht sein Münchner Studentenleben vor - bis er Marie begegnet

Sellano, Luis**Portugiesisches Erbe****Lissabon-Krimi**

Henrik Falkner reist nach Lissabon um ein geheimnisvolles Erbe anzutreten. Sein Onkel hat ihm ein Haus und ein Antiquitätengeschäft vermacht. Kaum angekommen, versucht man, ihn umzubringen.

Sternberg, Emma**Fünf am Meer****Bestseller**

Es zieht Linn den Boden unter den Füßen weg, als sie ihren Verlobten in flagranti erwischt. Aber dann erfährt sie, dass sie geerbt hat - und findet sich in einem Haus in den mondänen Hamptons wieder, direkt am Meer. Die Bewohner, fünf lebenslustige Senioren, wachsen Linn bald ans Herz, genauso wie die gemeinsamen Granatapfel-Manhattans und die Storys über ihre glamouröse Tante Dorothy. Doch dann taucht dieser attraktive Journalist auf und scheint noch ein bisschen mehr zu wissen...

Colgan, Jenni**Die kleine Bäckerei am Strandweg****Bestseller**

Polly wird ihr Hobby zum Beruf machen, und das auf einer romantischen Insel mit Männerüberschuss. Genau die richtige Kur für ein leeres Konto und ein gebrochenes Herz.

Galbraith, Robert**Cormoran-Strike-Reihe****Thriller****Der Seidenspinner (= Band 2)****Die Ernte des Bösen (= Band 3)****Fortsetzung zu Band 1 Der Ruf des Kuckucks**

Galbraith Robert = Pseudonym Joanne K. Rowling

Der neueste Fall für Cormoran Strike & Robin Ellacott – das cleverste Ermittlerduo der britischen Kriminalliteratur

Koelle, Patricia**Ostsee-Trilogie****Das Meer in deinem Namen (Bd.01)****Das Licht in deiner Stimmen (Bd.02)****Der Horizont in deinen Augen (Bd.03)**

Drei Frauen auf der Suche nach ihrer Vergangenheit

In Ahrenshoop an der Ostsee kreuzen sich die Wege ihres Schicksals Berlin, 1989: Die junge Architektin Ylvi lernt in der Mauerfallnacht den Gärtner Theo kennen. Eine Begegnung, die ihr Leben auf den Kopf stellt, denn sie ist verheiratet - und jetzt ist sie schwanger. Als ihre Mutter, die auf Teneriffa lebt, stirbt, findet sie in deren Hinterlassenschaft einen Brief ihres Vaters. Er ist eine Beichte und eine Bitte. Ylvi reist nach Ahrenshoop an der Ostsee, um endlich zu erfahren, wer sie wirklich ist...

Die Romane der Berliner Autorin Patricia Koelle sind Wellness pur - wie ein wunderbarer Tag am Strand, ein erfrischendes Bad im Meer oder ein spannender Spaziergang in den Dünen.



Grundschule Steinach

Die Schulanfänger 2016 / 2017

Unsere Schulanfänger:

Berl Simon
Buckley Baxter
Cetinkaya Malik
Dengler Alexander
Fischer Christina

Gürster Benedikt
Henze Alexa
Huck Emma Louisa
König Anton
Lerner Sebastian
Luttner Eva-Maria
Neher Madita
Oberhauser Jessica

Röseler Lennard
Schreiner Annika
Seubert Emma
Spanner Jule
Stautner Lukas
Tauer Emily
Wagner Laurens
Zimmermann Maria



FOTOSTUDIO BOSL

Klassenverteilung:

1. Klasse	Gabriele Seidl Lehrerin	21 Kinder
2. Klasse	Evelin Sträußl-Zapke Lehrerin	24 Kinder
3. Klasse	Kornelia Rösch Lehrerin	22 Kinder
4. Klasse	Claudia Albrecht Schulleiterin	21 Kinder

Weitere Lehrkräfte:

Pfarrer Wolfgang Reischl, kath. Religionslehre
Karin Simmel, Lehrerin ohne Klassenführung
Anita Meier, FOLin Werken und Textiles Gestalten
Heidi Räß, Lehrerin, evang. Religionslehre

HAUS FÜR DAS LEBEN
STRAUBING

HAUS FÜR DAS LEBEN e.V.
Mutter-Kind-Wohngruppe · Frauenhaus ·
Appartement-Wohnanlage
Frauenhaus Straubing · Tel. 09421/830486
Schutz und Beratung · Rund um die Uhr

Die Radfahrausbildung in der 4. Klasse

Im vierten Schuljahr müssen die Kinder beweisen, dass sie sich mit dem Fahrrad im Verkehr richtig verhalten können. Die Verkehrsausbildung ist ein wichtiger Bestandteil des Heimat- und Sachunterrichts.

Dazu führen die Grundschüler mit ihrer Lehrerin Frau Rösch, regelmäßig nach Bogen auf den dortigen Verkehrsübungsplatz. Am Montag, den 4. Juli 2016, absolvierten die 19 Kinder schließlich die praktische Fahrradprüfung, der, genau wie beim richtigen Führerschein, ein theoretischer Test vorausging. Dafür musste in der Schule und zuhause eifrig gelernt werden. Am praktischen Prüfungstag sollten die Mädchen und Buben zuerst eine vorgegebene Route möglichst fehlerlos absolvieren, danach schloss sich ein freies Fahren an. Die Herren Heindl von der Polizei Straubing achteten dabei sehr genau auf die Sicherheit beim Fahren und auf die Beachtung der Verkehrsregeln. Das Lernen und Üben hatte sich gelohnt- alle Schüler konnten die erlernte Theorie in die Praxis umsetzen und bestanden die Fahrradprüfung.

Vier Kinder zeigten sogar eine besonders gute Leistung und durften sich über einen Ehrenwimpel freuen. Bevor die Klasse den Rückweg nach Steinach antrat, bedankte sich Frau Rösch sehr herzlich bei den beiden Polizeibeamten für die Ausbildung der Kinder. Herr Heindl mahnte die Schüler, jetzt nach der Prüfung weiterhin genau das Gelernte im Straßenverkehr umzusetzen. Nur so bekäme diese Ausbildung ihren Sinn.

Ein großes Dankeschön an die



Herren Busfahrer und ihre Unterstützer vom Bauhofteam für den sicheren Transport der Kin-

der und an den Volleyballverein für die Überlassung des „Wilde Wespen“ Busses.

Versicherungsbüro BILSKA

Komplett-Beratung
aus einer Hand!



... für Fälle, in denen
man Freunde braucht!

Subdirektion BILSKA

Chorherrenstraße 8, 94377 Steinach - OT Münster
Telefon: 09428/948503-0, Telefax: 09428/948503-15
E-mail: bilskagenerali@gmail.com
Homepage: www.bilska.de

HEINZ SIMMEL

Bodenbeläge • Parkett • Polsterel
Trockenbau • Malerarbeiten • Sonnenschutz

Raumausstatter
Handwerk



Götzstr. 3 • 94377 Steinach
Tel.: 0 94 28 / 6 79 • Fax: 72 10
Mobil: 01 71 / 1 73 10 94
info@simmel-raumaustattung.de

www.simmel-raumaustattung.de



Klassenfahrt der 3. und 4. Klasse nach Furth im Wald vom 20.6.16-22.6.16

Die Kinder berichten:

Die Jugendherberge war ein schönes, großes Haus und am besten fand ich, dass es einen kleinen Kiosk gab. Hier durfte man Bälle ausleihen oder Souvenirs kaufen. Die Betten musste man selbst beziehen und abziehen. Das war nicht schlimm, denn ich konnte es schon und wenn man es noch nicht beherrschte, lernte man etwas dazu.

Ich fand es in der Jugendherberge schön, denn wenn wir Freizeit hatten, durften wir frei spielen und das war toll. Auf dem Gelände gab es Tischtennisplatten, einen Fußballplatz und ein Beach-Volleyballfeld. Hier konnte man sich richtig austoben.

Die Verpflegung war lecker, es gab zum Frühstück Semmeln, Brot und Knäckebrot, Müsli, Butter, Wurst, Käse und Marmelade. Das Mittagessen war unterschiedlich, aber es schmeckte immer gut und am Abend durfte man sich an einem kleinen Buffet bedienen.

Das Museum Flederwisch hat mir sehr gut gefallen. Zuerst durften



wir dort im Garten Gold waschen, Edelsteine suchen und Armbrustschießen. Danach kam ein total lustiger Führer namens Hans. Zuerst schöpften wir unter seiner Anleitung Papier. Danach schmiedeten wir. Zuletzt zeigte er uns unterschiedliche Maschinen, unter anderem die größte Dampfmaschine Bayerns. Am Schluss hatten wir noch Zeit und wir konnten uns ein Mitbringsel kaufen. Ich fand den Traumfänger und die Schneekugeln besonders schön.

Am 21. 6. gingen wir um zehn Uhr morgens in den Wildgarten. Dort leben gefährliche, giftige und

süße Tiere. Ein Kind durfte einen Salamander halten, ein anderes Kind bekam eine Schlange umgelegt, ein Mädchen küsste einen Frosch (IGITT!!!) und eine uns bekannte Frau wurde von einem Tier in den Finger gebissen. Später gingen wir in die Unterwasserstation und sahen den Fischen beim Schwimmen zu. Zuletzt durften wir den Irrgarten erkunden. Hier gab es ein T-Rex Skelett und einen unsichtbaren Mann. Super fand ich das Luftschloss und das Baumhaus. Einmal konnten wir gerade noch abbremsen, bevor wir in ein Wasserloch fielen. Es war sehr schön!



In der Drachenhöhle

Am Anfang konnte man Bilder von den Drachen anschauen, die es in Furth gab und Geschichten dazu lesen. Endlich durften wir durch einen schwarzen Tunnel gehen. Da sahen wir den riesigen Drachen Fanny. Nachdem wir uns gesetzt hatten, erzählte uns ein Mann ganz viel über diesen Drachen. Schließlich setzte er das Tier in Bewegung, ließ es Feuer spucken und zur Musik tanzen. Das war toll!



Im Xperium Naturphänomene kennengelernt

Am Donnerstag, den 30. Juni stand für die Kinder der dritten Klasse ein Ausflug ins Xperium nach St. Englmar auf dem Programm. In Kooperation mit einer Klasse aus dem Förderzentrum Oberalteich entdeckten die Schülerinnen und Schüler spielerisch die Naturgesetze. Im Bayerwald Xperium lernt man Naturphänomene mit allen Sinnen kennen. An über 100 Experimentierstationen kann man Naturwissenschaften kennenlernen und durch Ausprobieren verstehen. Für die Kinder der GS



Steinach und des Förderzentrums war dieser Ausflug kostenlos, weil

es ein Kooperationsprojekt beider Schulen war.



ZIMMEREI-HOLZBAU-DACHSANIERUNG



ADOLF URBAN

94377 STEINACH - MÜNSTER
Gewerbering 2 - Privat: Schloßstr. 6
TEL. 0 94 28-85 16 · FAX 70 09
www.zimmerei-urban.de



Abschied und Dank am letzten Schultag



Die Schulleiterin Frau Claudia Albrecht verabschiedete Frau Petra Schätz, die in der Mittagsbetreuung tätig war



Ebenfalls verabschiedet wurde Frau Schalla, die Lehrerin f. Deutschförderung

Der letzte Schultag des Schuljahres 2015/16 begann für die Kinder der Regenbogenschule mit einem eindrucksvollen Gottesdienst, gestaltet von Herrn Pfarrer Reischl und den Schülerinnen und Schülern der vierten Klasse. Anschließend versammelte sich die gesamte Schulfamilie in der Aula. Nach dem

Regenbogenlied gab es zunächst einen traurigen Anlass. Frau Albrecht musste Frau Schätz, die in der Mittagsbetreuung tätig war, verabschieden. Auch Frau Schalla, die seit April Deutschförderung erteilt, wird im kommenden Schuljahr nicht mehr an der Josef-Schlicht-Schule sein. Im

Anschluss daran dankte Frau Albrecht den Lesepaten, die ehrenamtlich ein ganzes Schuljahr lang Kinder im Lesen förderten. Auch dem Reinigungspersonal der Schule dankte Frau Albrecht.

Der letzte Schultag ist auch immer der Tag, an dem Ehrungen vorgenommen werden. So erhielten die besten Sportler, Leser und Mathematiker ihre Urkunden.

Zum Schluss der Veranstaltung wurden die Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse verabschiedet. Die dritte Klasse führte dabei zum Lied „Time to say Goodbye“ einen Bändertanz auf.

Auch die Viertklässler hatten ein kleines Theaterstück einstudiert. Mit einem Lied, das Frau Irmgard Penzkofer begleitete, verabschiedeten sich die Kinder von ihrer Klassenlehrerin Frau Kornelia Rösch. Die Klassenelternsprecherin Frau Gerda Kiefl überreichte einen Blumen-



Die erfolgreichsten Sportler mit ihren Urkunden



Klassenbeste beim Leseprojekt Antolin



Die erfolgreichsten Mathematiker erhielten Mathepirat-Urkunden

strauß und bedankte sich ebenfalls bei Frau Rösch für die Geduld und das Engagement. Ganz zum Schluss des Vormittags bildeten die Schülerinnen und Schüler der 1., 2. und 3. Klasse eine Gasse, durch die die Viertklässler das Schulhaus verließen.



Bändertanz der 3. Klasse

Achte auf deinen Rücken!

Am Montag den 18. Juli stand im Rahmen der Gesundheitserziehung, einer der Säulen unseres Schulleitbildes, „Rückenschule“ auf dem Stundenplan der 4. Klasse.

Frau Bochenek, Schülmutter und ausgebildete Rückentrainerin, kam auf die Einladung der Klassenlehrerin Frau Rösch hin in den Sportunterricht und

besprach mit den Mädchen und Buben auf sehr anschauliche Art und Weise Gründe für Rückenprobleme im Kindesalter. Anschließend gab sie Tipps für den Schultaschenkauf, der jetzt bei vielen Familien ansteht. Weiterhin brachte sie allen Schülerinnen und Schülern sinnvolle, kindgemäße und lustige Übungen bei, die helfen

den Rücken zu stärken.

Mit einem großen Dankeschön für die abwechslungsreiche, lehrreiche und besonders wichtige Sportstunde verabschiedete sich die Klasse mit ihrer Lehrerin von Frau Bochenek und versprach, die Übungen weiterhin zu trainieren und sich, wenn möglich, täglich zwei Stunden aktiv zu bewegen.



Rektor Kerscher mit großem Melodienstrauß verabschiedet

Große Feier für den Leiter der Dr.-Johann-Stadler-Schule Parkstetten

Mit einer bewegenden Feier, an der die Schulfamilie und die Ehrengäste gleichermaßen Freude hatten, wurde am Donnerstag, 28. Juli 2016, der langjährige Leiter der Dr.-Johann-Stadler-Schule Johann Nepomuk Kerscher mit herzlichen Worten, guten Wünschen und schönen Melodien in den Ruhestand verabschiedet.

Der Schulchor leitete die Feier ein mit dem Lied „Eine Schule mit 8 Klassen“. Anschließend wurden die vielen Gäste, unter denen sich die Parkstettener Ehrenbürger BGR Josef Gresik und Alfons Schießwohl, Vertreter der Kirchen und des Schulamts, die Bürgermeister und Rektoren der Verbundschulen, der ehemalige Schulleiter und viele ehemalige Kollegen sowie die Familie von Rektor Kerscher befanden, von Schülern in verschiedenen Sprachen begrüßt.

In den Ansprachen wurde „Muck“ Kerscher von allen Seiten gedankt für seine konstruktive und jederzeit freundliche, offene und unkomplizierte Zusammenarbeit. Die zahlreichen Redebeiträge endeten mit den besten



Geschenkübergabe: von links: Rektor Welsch, Herr Falzboden, Bürgermeister Krempf, Frau Kerscher, Rektor Kerscher, Konrektorin Gläser-Schötz, Frau Kreipl, Herr Hentschirsch

Wünschen für den wohlverdienten Ruhestand und der Übergabe von Geschenken. Das Lehrerkollegium hatte es sich nicht nehmen lassen, für den beliebten Rektor ein kurzweiliges Programm mit Musik, Tanz, Gesang und einem witzigen Sketch zusammenzustellen.

In seiner Dankesrede betonte Rektor Johann Nepomuk Kerscher, dass er sich an der Schule stets wohl gefühlt habe. Es habe

ihm viel Freude gemacht, die Schule Parkstetten zu leiten, zu unterrichten und das Schulleben, den Umbau und die Sanierung der Schule mitzugestalten.

Er bedankte sich bei der gesamten Schulfamilie, den Eltern und allen beteiligten Institutionen und Personen für die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit, für die tatkräftige Mithilfe und das außerordentliche Engagement all die Jahre.

Zum Schluss dankte er allen Schülern und Lehrkräften, besonders Konrektorin Gabriele Gläser-Schötz und allen Beteiligten für die Vorbereitung und Gestaltung dieser beeindruckenden und gelungenen Feier. Seiner Frau Monika überreichte er als Dankeschön einen Blumenstrauß.

Der Schulchor leitete mit dem Lied „Wer hat an der Uhr gedreht?“ den Übergang zum gemütlichen Teil der Veranstaltung ein.

die druckerei in steinach



geschäftsdrucke heß gmbh
 gewerbering 2a · 94377 steinach
 www.hessgmbh.de · tel. 09428 903062



Die Dr.-Johann-Stadler- Grund- und Mittelschule Parkstetten steht ab Sept. 2016 unter neuer Leitung

Der neue Rektor heißt Thorsten Fuchs, ist 44 Jahre alt und wohnt zusammen mit seiner Familie in Wiesent

Er stellt seinen Beruflichen Werdegang vor:

Nach dem Abitur 1992 in Burglengenfeld und dem Wehrdienst studierte ich von 1994 bis 1998 in Regensburg ‚Lehramt für Hauptschule‘ mit den Fächern Sozialkunde als Hauptfach und den Didaktikfächern Deutsch, Arbeitslehre und katholische Religion.

Mein Referendariat sowie weitere 7 Jahre verbrachte ich an der Hauptschule Ulrich Schmidl in Straubing, eine sehr intensive, spannende und durchaus fordernde, aber auch sehr schöne und lehrreiche Zeit. Dort war ich in den Jahrgangsstufen 7-9 als Klassenleiter eingesetzt und führte insgesamt drei Klassen zum Abschluss. Gleich zu Beginn dieser Zeit holte ich Befähigung nach das Fach Sport zu geben. Im Anschluss an diese Zeit fungierte ich ein Jahr als mobile Reserve. Dort konnte ich auch erste Grundschulerfahrungen sammeln, da ich einige Wochen kranke Grundschullehrer vertreten durfte.

Die nächsten 5 Jahre arbeitete ich an der Berufsschule im sogenannten ‚Straubinger Modell‘. Dort werden Jugendliche, die nach der 9. Klasse keine Lehrstelle finden, nochmals für ein Schuljahr zusammengefasst, um dann einen

Ausbildungsplatz zu erlangen sowie einen verbesserten Schulabschluss zu erreichen. Das ‚Betreuerteam‘ bestand aus einem Berufs- und Mittelschullehrer sowie einer Sozialpädagogin. Väter dieser Idee sind der jetzige Leiter des Schulamtes, Herr Schulamtsdirektor Johannes Müller sowie der Leiter der Berufsschule, Herr Johann Dilger. Die Umsetzung dieser Idee und das Erarbeiten eines sinnvollen Konzepts war dabei meine Aufgabe.

Das ‚Straubinger Modell‘ von der Grundidee her wurde bayernweit von 20 weiteren Berufs- und Mittelschulen übernommen.

Die letzten 3 Jahre durfte ich dann als Konrektor an der Alois Reichenberger Grund- und Mittelschule in Kirchroth erste Erfahrungen in der Schulleitung sammeln. Meine Schwerpunkte galten hierbei, neben den allgemeinen Konrektoraufgaben wie Stundenplan stecken oder Vertretungspläne erstellen, der Berufswahl sowie die intensive Vorbereitung auf die Abschlussprü-



fungen, also eher mittelschul-lastig. Daneben wurde ich von Rektor Richard Binni Stück für Stück auf die Aufgaben eines Schulleiters hingeführt und gezielt vor allem in die Aufgabenfelder im Grundschulbereich eingearbeitet.

Darüber hinaus bildete ich mich gezielt auf den Bereich ‚Schulentwicklung‘ in Dillingen fort, um auch hier einen besseren Einblick zu erhalten.

Kerzen für alle Anlässe

die Kerze.eu
Wachwaren • Schmuck

Alles zur Hl. Kommunion

Sylvia Kienberger-Götz
Hofmarkstr. 13
94377 Steinach
www.diekerze.eu
☎ 0 94 28 / 94 99 84 8
Termine nach Vereinbarung

Wachwaren und Geschenke für Taufe, Hl. Kommunion, Geburtstag, Hochzeit, Jubiläum;
Fotokerzen, Gotteslob, Devotionalien, Schmuck, Strickwaren, Wolle, Rohmaterial zum Basteln von Kerzen



Das Kinderhaus St. Ursula hat sein Betreuungsangebot erweitert und einige Veränderungen vorgenommen.

Durch eine erhöhte Nachfrage an Ganztagskrippenplätzen gibt es im kommenden Betreuungsjahr 16/17 erstmals eine Ganztagskrippe. Ebenfalls Neuland für das Kinderhaus ist die Integration von Behinderung bedrohten Kindern.

Die Schulkindbetreuung unter der Leitung von Frau Stowitz bleibt in den Händen des Kinderhauses St. Ursula, zieht allerdings um in Räumlichkeiten der Grundschule.

Die Mitarbeiterinnen des Kinderhauses freuen sich auf das kommende Jahr und seine Herausforderungen:

Neue Mitarbeiterinnen im Kinderhaus



1. Reihe sitzend von links: Ulrike Gruber, Katharina Meinzingler, Maria Feil, 2. Reihe von links: Franziska Goos, Kerstin Buschmann, Gabi Bartus, Daniela Kiermeier, Sabine Brem-Ernst, 3. Reihe von links: Gabi Ebenbeck, Sonja Krauskopf, Sonja Bauer, Gabi Berger, Silvia Münch, Sonja Deuschl, Silvia Stowitz, Sabine Pelg, es fehlt: Manuela Färber

Personelle Besetzung:

Gruppe Mond:	35 Kinder	Krippe Sonne:	12 Kinder
Sabine Brem-Ernst		Daniela Kiermeier	
Silvia Münch		Sonja Bauer	
Katharina Meinzingler		Sonja Deuschl	
Gabi Berger		Gabi Bartus	
Gruppe Sterne:	23 Kinder	Krippe Sternschnuppe:	12 Kinder
Sabine Pelg		Franziska Goos	
Manuela Färber		Kerstin Buschmann	
		Sonja Krauskopf	
Gruppe Regenbogen:	25 Kinder	Ulrike Gruber	
Gabi Ebenbeck			
Maria Feil		Schulkindbetreuung:	8 Kinder
Ulrike Gruber		Silvia Stowitz	

Eltern - Kind - Gruppe

für Kinder von ca. 1 bis 3 Jahren mit Mutter oder Vater

Kontakt:

Pia Windfelder,
 Tel. 09428/94 85 54

Übernachtung der Zwergenschüler im Kinderhaus St. Ursula

Als besondere Erinnerung an die Kindergartenzeit dürfen die Schulanfänger eine Nacht im Kinderhaus verbringen. Am 1. Juli war es dann soweit: nach einem kurzen Zwischenstopp daheim kamen die Zwergenschüler um 16 Uhr wieder in den Kindergarten. Dort wartete ein buntes Programm auf sie: Erst mussten sie ihr Bettenlager bauen, dann waren sie zu Gast bei der FFW Steinach und im Anschluss gab es ein Abendessen im Kinderhaus. Danach studierten sie einen Tanz für das Abschlussfest ein bevor der gemütliche Teil mit Lagerfeuer, Eis und Singen folgte.

Zu später Stunde unternahmen sie noch eine Nachtwanderung. Am Samstag Morgen durften sie sich am reichhaltigen Frühstücksbuffet bedienen und alle bekamen eine Übernachtungs-urkunde.



An dieser Stelle noch vielen herzlichen Dank bei der FFW Steinach. Der Besuch bei euch war für unsere Kinder wieder ein Highlight!





Abschlussfest im Kinderhaus



Wie jedes Jahr wird im Kinderhaus das Jahr mit einem Gottesdienst beendet.

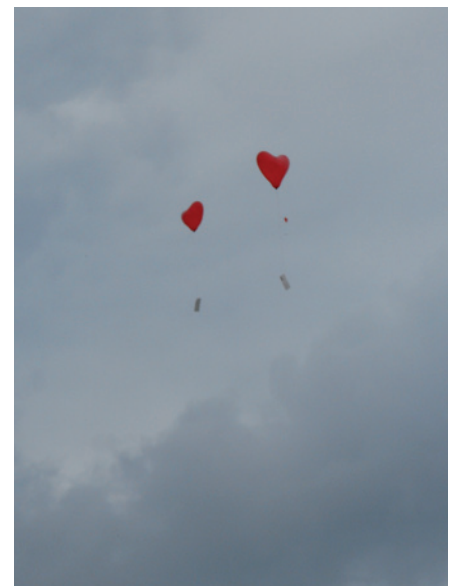
Im Anschluss an den Gottesdienst, der unter dem Motto „Glück gehabt“ stand, wurden die Zwergenschüler verabschiedet. Sie durften hierbei ein letztes Mal von der Rutsche

runter rutschen. Höhepunkt des Verabschiedungsrituals war sicherlich der Tanz, den die Vorschüler mit Maria Feil und Sabine Pelg einstudiert hatten.

Dieses Jahr mussten sich die Mitarbeiterinnen des Kinderhauses obendrein noch von

zwei Kolleginnen verabschieden.

Frau Anita Fuchs verlässt die Einrichtung und auch die langjährige Mitarbeiterin Frau Birgit Schwanzer wurde von Hr. Pfarrer Reischl und ihren Kolleginnen sehr liebevoll verabschiedet.



„Ene, mene, muh, die Milch kommt von der Kuh!“

Der LBV zeichnet mit Unterstützung des Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz jährlich Kindertageseinrichtungen mit dem Zertifikat „Ökokids“ aus. Die beiden Krippengruppen unseres Kinderhauses nahmen mit dem Projekt „Ene, mene muh, die Milch kommt von der Kuh!“ an dieser Auszeichnung teil.

Hier möchten wir unser Projekt kurz vorstellen:

Wir sind in Steinach noch in der glücklichen Lage, einen Bauernhof mit Kühen zu haben – so machten wir uns zu Fuß und mit dem Krippenbus auf den Weg zur Familie Foidl. Herzlich empfangen von der Bäuerin Roswitha bekamen wir eine Führung durch den Stall, wo die Kinder sogar die



Kälbchen mit Heu füttern durften. Später zeigte uns Frau Foidl noch ganz genau, wo die Milch eigentlich herkommt- sie melkte dazu eine Kuh mit der Hand an. Im Anschluss besichtigten wir noch die Milchammer, wo die Kinder die Melkmaschinen entdeckten und

einen Blick in den Milchtank werfen konnten. Die Kinder waren vor allem von dem großen Milchtank total begeistert.

Liebe Roswitha und lieber Franz Foidl, vielen Dank, dass wir zu euch kommen durften!



SAATZUCHT STEINACH GmbH & Co KG

Wittelsbacherstraße 15 • 94377 Steinach
Tel. (0 94 28) 94 19 - 0 • Fax (0 94 28) 94 19 - 30
e-mail: info@saatzucht.de • www.saatzucht.de

Wir züchten:

**Rasen- und Futtergräser,
sowie Zwischenfrüchte, Lupinen und Getreide**

Wir beraten Sie gerne!





Nicht alle Kühe leben nur im Stall – manche verbringen auch viel Zeit draußen auf der Weide. Und genau davon wollten die Kinder sich auch überzeugen!

In Zusammenarbeit mit den Krippeneltern organisierten wir Fahr-
gemeinschaften, damit wir den „Biomilchhof Berl“ in Thanhof besuchen konnten. Dort angekommen wurden wir von der Bäuerin Sonja und von Bauer Markus schon erwartet. Sie führten uns durch den gesamten Hof und die Ställe, in welchen sich die Tiere frei bewegen konnten. Ebenso gingen wir zur Weide, auf welcher der Großteil der Kühe graste. Die Kinder waren von der Vielzahl und Vielfaltigkeit der Kühe total überwältigt. Es gab große Kühe und kleine, braune, schwarze und gescheckte. Das Schönste für die Kinder überhaupt waren die



Boxen mit den ganz kleinen Kälbchen. Die Kinder durften diese mit Heu füttern und sogar mit Milch tränken. Im Anschluss wurden wir noch in die hofeigene Käserei geführt, welche sich derzeit noch im Bau befindet. Trotzdem gibt es auch jetzt schon Bergkäse aus der Biomilch der Familie Berl.



Die kleine **Pinnwand**
Kostenloser Kleinanzeigen-Service
des Gemeindeboten

„Wer hat Zeit und Lust sich um den Barfußpfad der Yoga-Schule „Weg“ in Wolferszell zu kümmern?“

Tel.: 09421-9697409

So jetzt haben unsere Kinder schon viel über die Kühe, deren Haltung und Fütterung erfahren. Nun fehlte nur noch, was man aus der Milch alles machen kann. So luden wir Herrn Schollerer und Frau Berger zu uns in die Kinderkrippe ein, damit sie den Kindern zeigen konnten, wie

man mit einem Butterfass Butter herstellt. Herr Schollerer erklärte den Kindern alle einzelnen Arbeitsschritte ganz genau und lies sie sogar am Butterfass mitdrehen. Die Kinder waren mit großer Begeisterung am Geschehen dabei und wurden so nach getaner Arbeit mit

einem leckeren, frischgerührtem Butterbrot belohnt.

Wir sagen Frau Berger und Herrn Schollerer herzlichen Dank für ihr Engagement!



„La Luna - Der Friseur“

Wollen Sie mal was ganz anderes?



Wir freuen uns auf Sie!
Konradine Fritsch
Götzstraße 12, 94377 Steinach

Terminvereinbarung
unter ☎ 0 94 28/12 82

Schreinerei LAUMER-BIERL

Handwerkskunst aus Überzeugung

- Wintergärten in Holz und Holz/Alu
- Holzfenster und Holz-Alu-Fenster
- Kunststoff-Fenster und -Türen
- Fensterläden, Fensterschiebeläden
- Rollläden, Insektengitter
- Treppen und Geländer
- Zimmer- und Haustüren

- gesamte Inneneinrichtung
- Planung und Fertigung von Küchen
- Massiv- und Fertigparkettböden
- Laden- und Geschäfts-Einrichtungen
- Labor-Einrichtungen
- Schulungsräume, Kindergärten
- Glastrennwände, Glasregale

- Einbruchschutz für Fenster und Türen

August-Schmieder-Straße 23 · 94377 Steinach
Telefon 0 94 28/90 20 36 · Fax 0 94 28/89 90
E-Mail: Laumer-Bierl@t-online.de · www.Laumer-Bierl.de



Betriebe und Dienstleistungen

Jung, dynamisch und motiviert – Nutzfahrzeugtechnik



T-Parts eröffnet in Steinach

Mit der Gründung der T-Parts GmbH in Steinach besitzt die Fahrzeugbedarf AG Horgen (Member of BPW Group) ein Unternehmen, welches sich mit dem Verkauf von Nutzfahrzeugteilen beschäftigt. Die Kernkompetenz von T-Parts liegt in der Kundenberatung und im Verkauf ausgesuchter Ersatzteile für die gesamte Nutzfahrzeugbranche. T-Parts in Steinach führt eine große Auswahl an Ersatzteilen und Zubehör für die sieben größten LKW-Hersteller. Neben den Originalteilen der renommierten Hersteller, verfügt T-Parts über ein Sortiment an Ersatzteilen innovativer Zulieferer. Darüber hinaus bietet T-Parts eine Ersatzteileigenmarke „Trailerline“ an.

Für Bürgermeister Karl Mühlbauer war es am Freitag, 22. Juli bei der Eröffnung des Betriebes ein erfreulicher Anlass, einen neuen Betrieb im Gewerbegebiet Steinach Süd, Bayerwaldstraße, in Steinach begrüßen zu können. Er freue sich,



Bürgermeister Karl Mühlbauer (links) wünscht dem Geschäftsführer von T-Parts Ulderico Trapletti viel Erfolg in Steinach.

dass der Standort Steinach bei T-Parts Interesse gefunden habe. Mühlbauer stellte den Gästen der Eröffnungsfeier und Mitarbeitern die Gemeinde Steinach kurz vor und wünschte der Firma alles Gute und natürlich auch den geschäftlichen Erfolg.

Zuvor hatte Geschäftsführer Ulde-

rico Trapletti die Vision von T-Parts erläutert. Mit dem Standort Steinach beginnt in Bayern die Pionierarbeit. Der Betrieb in Steinach soll nicht die einzige Niederlassung in Bayern bleiben.

Informationen gibt es unter:
www.t-parts.de



Ersatzteillager



Verkaufstheke mit Kleinteillager

BERCHEM-FESTL



Die Gemeinschaft um die Berchemstraße hat ein Kennen-Lernen Fest organisiert.

Am 27. August trafen sich die Anwohner an einem herrlich lauen Sommerabend zum Beschnuppern. Als 4-Gänge Menü gab es viererlei Leberkäs, Brezen und viele leckere Salate. Das gelungene Fest wurde auf Spendenbasis organisiert, wobei der Reinerlös von 60 € an die „Bettina-Bräu-Stiftung“ gespendet wird.

Die „Berchemler“ sind sich einig, dieses kleine Fest nächstes Jahr zu wiederholen.

Werner Haimerl



Sanitär · Heizung · Lüftung

Weiherstr. 2 • 94377 Steinach-Münster
Tel.: 09428 / 947598 • Fax.: 09428 / 947803
robert.schneider79@t-online.de



Partner des Radsports für Straubing und Umgebung

Inh. Marcus Breindl Tel. 09428-948990
Pfalzstraße 35 Mobil 0179-4880696
94356 Pillnach/Kirchroth info@free-wheels.de

Änderungen Servicezeiten

Geschäftsstelle Steinach

(Straubinger Str. 1, 94377 Steinach)

Montag und Dienstag: 8:00 bis 12:00 Uhr

Mittwoch und Donnerstag: 13:30 bis 16:00 Uhr

Freitag: 8:00 bis 12:30 Uhr
13:30 bis 16:00 Uhr

Geschäftsstelle Münster

(Falkenfelder Str. 1, 94377 Steinach-Münster)

Die Filiale in Münster wird zum 31. Dezember 2016 geschlossen.

Ab 1. Januar 2017 erfolgt die **Betreuung** durch das bekannte **Berater**team in der **Filiale in Steinach**.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Beratungen nach Vereinbarung

Raiffeisenbank
Parkstetten eG

ab
Januar
2017



Musikwoche im Neuen Schloss Steinach

**Aus dem Gästebuch der Familie August von Schmieder,
Steinach 1904 -1929,
Dr. Thomas Grundler**

Von 1904 – 1929 führte die Familie von Schmieder zunächst im Alten Schloss und ab 1908 im Neuen Schloss Steinach ein umfangreiches, zum Teil mit kunstvollen Gemälden und kleinen Zeichnungen prächtig gestaltetes Gästebuch. Die Eintragungen in dem imposanten, großformatigen Gästebuch geben einen zeitgeschichtlich interessanten Einblick in das damalige Leben im Schloss und dokumentieren, welche Persönlichkeiten in den beiden Schlössern in Steinach zu Gast waren.

Die Gemeinde Steinach erhielt dieses Gästebuch der Familie von Schmieder als Dauerleihgabe. In den folgenden Ausgaben des Gemeindeboten werden die schönsten Seiten aus dem Gästebuch vorgestellt.

Für die Septemбераusgabe des Steinacher Gemeindeboten wurde ein Bild aus dem Gästebuch vom September 1908 ausgewählt. Der Künstler ist wiederum Angelo von Courten, als Freund der Familie von Schmieder häufiger Gast im Neuen Schloss Steinach.

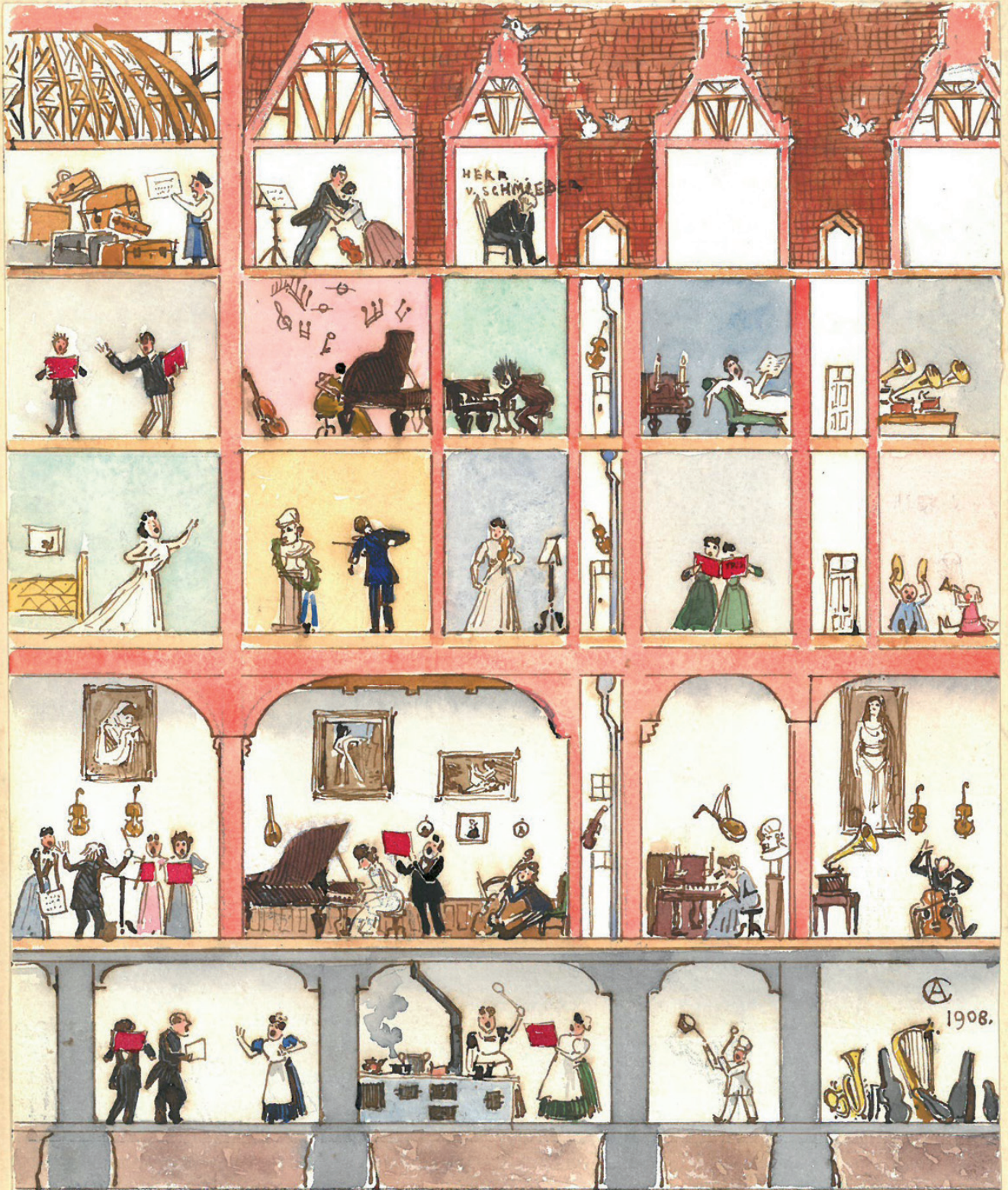
„Die Musikwoche in Steinach“ hat Angelo von Courten sein Bild benannt und „September 1908“ steht da zu lesen. Das Neue Schloss Steinach ist zu dieser Zeit gerade erst vor drei Monaten fertiggestellt worden und die Familie von Schmieder erlebt den ersten Sommer in der prachtvollen Anlage. Anscheinend wird das im großen Stil gefeiert. Das große Haus mit seinen fast 200 Räumen ist offensichtlich voll besetzt. Eine große Anzahl von Musikern und Sängern wurde eingeladen und die haben alle zur Verfügung stehenden Räume in Beschlag genommen. Vom Dachgeschoß bis in den Keller wird in jedem Raum musiziert oder gesungen. Es ist in der Familie von Schmieder bekannt, dass die kunstbegeisterte Mary von Schmieder nicht nur häufig ihre spätere beste Freundin Berta Morena, die berühmte Münchner Wag-

ner-Opernsängerin in dieser Zeit, sondern zeitweilig ganze Orchester und Gesangensembles der Münchner Bühnen auf Schloss Steinach zu Gast hatte. Über Wochen gastierten sie im Neuen Schloss Steinach und brachten an den Abenden in der großen Halle, in der Bibliothek oder im Schlosshof ihr Können wirkungsvoll zu Gehör. Dazu musste natürlich ausreichend geübt werden. Auf dem Bild ist zu sehen, dass die Sänger und Musiker, ob als Solisten, Duetts oder auch in Gruppen, sich die passenden Räume und zwar in allen fünf Stockwerken des riesigen Schlosses zum Üben gesucht haben. Und das Musizieren steckte an: So greifen auch die Kinder zu Trompete und Schlagzeug, selbst die Köchinnen versuchen in der Küche mit ihren Kochwerkzeugen mit den Musikern um sie herum mitzuhalten. Dabei vergessen sie ihr am Herd stehendes Gericht. Aus dem großen Topf steigt bereits eine Rauchwolke auf. Wenn wirklich alle gleichzeitig musizierten und ihre Stücke übten, war im ganzen Haus eine große Klangfülle zu vernehmen.

Nur zwei Personen sind nicht „sooo“ glücklich mit dem von

der Schlossherrin heraufbeschworenen musikalischen Tumult und dem von den vielen Musikern komplett in Besitz genommenen Haus. Ganz oben im Dachgewölbe erkennt man einen Gepäckmann, der eine Liste in der Hand hält, aber offensichtlich überfordert ist, die große Menge an Koffern in die richtigen Räume zu verteilen. Und direkt daneben sieht man in einem kleinen Kammerl den Schlossherrn August von Schmieder, dem das aus allen Räumen dröhnende Geträllere offensichtlich bereits gewaltig auf die Nerven geht. Er hat sich aus seinen prunkvoll eingerichteten, großen Repräsentationsräumen im Erdgeschoß in eines der entlegenen Dachzimmer verzogen, um der Musik nach nun mehreren Tagen (Musikwoche!) zu entrinnen, dort hockt er allein auf einem Stuhl und hält sich mit den Händen seine beide Ohren zu.

Die Sänger und Musiker aber waren sicher glücklich, eine Woche im herrschaftlichen Schloss zu Gast zu sein und in den vielen Räumen nach Herzenslust zu Musizieren und so eine Musikwoche in Steinach zu gestalten.



•DIEMUSIKWOCHEIN STEINACH•
SEPTEMBER 1908.



"Herzlich Willkommen in Steinach"

Am Freitag, 1. Juli übernahm Dr. Dirk Illing die Zahnarztpraxis von Dr. Karl-Heinz Muckenschnabl und Dr. Karin Mahlendorff. An diesem Tag fand auch die Segnung der renovierten Zahnarztpraxisräume durch Pfarrer Wolfgang Reischl statt. In der neuen Praxis ist das komplette Spektrum der modernen Zahnmedizin anzutreffen. Helle, farblich gestrichene Wände in den drei Behandlungsräumen mit TV- und Videoanlage über dem Behandlungsstuhl schaffen eine angenehme Atmosphäre. Ein Panoramaröntgengerät ergänzt die medizinische Ausstattung. Dr. Dirk Illing dankte allen, die in den letzten Wochen vor der Eröffnung tatkräftig mitgeholfen haben, dass die Praxis termingerecht fertig wurde.



"Herzlich Willkommen in Steinach", so Bürgermeister Karl Mühlbauer (rechts) zu Zahnarzt Dr. Dirk Illing

Bürgermeister Karl Mühlbauer sah die Übernahme mit einem lachenden und einem weinenden Auge. 1986 war die Zahnarztpraxiseröffnung von Dr. Karl-Heinz Muckenschnabl ein Highlight in Steinach. 1998 kam Dr. Karin Mahlendorff hinzu und heute übernehme Dr. Dirk Illing die Praxis.

Bürgermeister Karl Mühlbauer nannte Dr. Dirk Illing einen Praktiker, der nach einer Zahntechniker-Ausbildung das „Zahnarzt-handwerk“ von der Pike auf gelernt habe. Mit einem Begrüßungsgeschenk wünschte er Dr. Dirk Illing viel Erfolg in Steinach.



Helle, farblich gestrichene Wände in den drei Behandlungsräumen mit TV- und Videoanlage über dem Behandlungsstuhl schaffen eine angenehme Atmosphäre.



Blumen gab es für Frau Dr. Karin Mahlendorff

„Von Schönheit und Liebe...“

...das Motto des 60plus-Treffs beim Ausflug nach München, Schloss Nymphenburg

Petrus meinte es gut mit den jung gebliebenen Senioren unserer Gemeinde beim Ausflug nach München, Schloss Nymphenburg. Während es zu Hause regnete, konnten die Fahrt-Teilnehmer in München die Schlossbesichtigung bei herrlichem Sonnenschein genießen. Die Moderatoren Detlev Schneider und Hans Agsteiner hatten den Nachmittags-Ausflug gut vorbereitet und konnten etwa 50 Senioren begrüßen.

Hobby-Historiker Hans Agsteiner gab im Bus eine kleine Einführung und einen Überblick über das Besichtigungsprogramm. Schmunzelnd meinte er, der Ausflug könne unter dem Motto „Schönheit und Liebe“ stehen, denn beide Merkmale würde man im Rahmen der Besichtigung häufig antreffen. So habe der Kurfürst Ferdinand Maria aus Liebe und Dank für die lang ersehnte Geburt des Thronfolgers Max Emanuel in München die großartige Theatinerkirche bauen lassen und für seine geliebte Ehefrau das Schloss Nymphenburg im italienischen Stil als Sommerresidenz vor den Toren der Stadt. Agsteiner wies u.a. darauf hin, dass man im Schloss die berühmte Schöninggalerie König Ludwigs I. besichtigen werde, darunter auch die Portraits seiner Geliebten Gräfin Marianna di Florenzi und Lola Montez. Das intime und aufwändige Verhältnis zu Lola Montez habe zu einer kleinen Revolution geführt und dem König schließlich Thron und Krone gekostet. In Straubing erinnere der Ludwigsplatz und der Theresienplatz an das Kronprinzen- und spätere Königspaar. Weiter seien auf König Ludwig I., den man nicht verwechseln dürfe mit seinem



Zu einem Erinnerungsfoto stellte man sich vor Schloss Nymphenburg

Enkel, dem Märchenkönig Ludwig II., folgende Bauten und Einrichtungen zurückzuführen: Walhalla, Befreiungshalle, Ludwigstraße, Königsplatz und Theresienwiese in München, Oktoberfest und vieles andere mehr.

Davon konnten sich die Fahrtteilnehmer bei einer kleinen Stadtrundfahrt überzeugen, bei der Agsteiner zahlreiche Münchner Sehenswürdigkeiten vorstellte und erläuterte. So auch das auf dem Areal des Braunen Hauses im vorigen Jahr errichtete und eröffnete NS-Dokumentationszentrum. Im noch erhaltenen benachbarten Führerbau und im Verwaltungsbau waren etwa 100 Sekretärinnen und sonstige Mitarbeiter für die NS-Parteizentrale beschäftigt, die aber wegen der Bombenangriffe auf München im 2. Weltkrieg in die im Neuen Schloss Steinach eingerichtete geheime Dienststelle „Übersee“ verlegt wurden. Im Rahmen einer kleinen Schlossführung erläuterte Agsteiner den prächtigen Steinernen Saal mit seinen Gemälden sowie die später angefügten Seitenflügel für

den Kurfürsten und die Kurfürstin. Ein Höhepunkt war natürlich die schon im Bus erwähnte Schöninggalerie Ludwigs I., die von zahlreichen Besuchern aus dem In- und Ausland „belagert“ wurde. Auch das Geburtszimmer König Ludwigs II., des „Märchenkönigs“, war eine Sehenswürdigkeit.

Nach der Schlossbesichtigung bestand noch genügend Zeit für einen Rundgang durch den herrlichen Schlosspark mit seinen Springbrunnen, Blumenbeeten und antiken Statuen. Das Schloss Nymphenburg gibt heute auch den würdigen Rahmen ab für Empfänge und sonstige Veranstaltungen der Bayerischen Staatsregierung, denn das Schloss gehört nun dem Freistaat Bayern und damit auch uns Bürgern. Die Einkehr in der feudalen Schlosswirtschaft Schwaige im Südflügel von Schloss Nymphenburg war ein kulinarisches Erlebnis. Nach hervorragender Bewirtung und anregenden Gesprächen wurde gutgelaunt die Heimreise angetreten.



„Welt im Umbruch“ studiert

Ausflug des 60plus-Treffs in die ehem. Grafschaft Ortenburg



Zu einem Erinnerungsfotos stellte man sich im malerischen Schlosshof

Es war ein sonniger Sommer-Nachmittag, als sich die junggebliebenen Senioren der Gemeinde am Freitag, den 8. Juli mit dem Bus zu einem Ausflug nach Ortenburg aufmachten, wozu die Moderatoren Hans Agsteiner und Erich Miketiuk die Teilnehmer begrüßten. Agsteiner wies darauf hin, dass man mit diesem Ausflug die gravierende Umgestaltung unserer Heimat im 16. Jahrhundert kennenlernen würde. Es sei das Zeitalter der Renaissance, der „Wiedergeburt der Antike“, die in Ortenburg, aber auch im Alten Schloss Steinach, seine Spuren hinterlassen hat. Dieses Zeitalter, das dem Mittelalter folgte, sei von immensen Umwälzungen geprägt gewesen. Durch die Erfindungen und Entdeckungen sei ein neues Weltbild entstanden. Aber auch die Mißstände in der christlichen Kirche hätten nach dem Thesenanschlag Martin Luthers im Jahre 1517 die Reformation eingeläutet, die schließlich zu der bis heute bestehenden Kirchenspaltung geführt habe, führte Agstei-

ner aus. Diese neue Epoche könne man gerade in der ehemaligen Grafschaft Ortenburg, die quasi jahrhundertlang als evangelische Insel mitten im erzkatholischen Bayern zu sehen sei, gut studieren (noch heute sind rund 50 % der Bevölkerung evangelisch!).

Erste Station des Ausflugs war deshalb die evangelische Marktkirche von Ortenburg. Nach einer kurzen Erläuterung der evangelisch-lutherischen Kirchengestaltung wurden die hervorragenden Renaissance-Grabdenkmäler der Grafen Joachim und Anton von Ortenburg besichtigt, die zu den großen deutschen Kunstwerken zählen. Nach Agsteiner heiratete Graf Joachim die reiche Fugger-Gräfin Ursula, die eine Mitgift von 30 000 Gulden (nach heutigem Geld ca. 15 Mio. EUR) in die Ehe einbrachte. Graf Joachim war dem evangelischen Bekenntnis zugetan, wurde zu einem Anführer der neugläubigen bayerischen Adelspartei und konnte - nach-

dem er in einem langjährigen Prozess vor dem Reichskammergericht die Reichsunmittelbarkeit seiner Grafschaft durchgesetzt hat - hier die Reformation gegen den Willen des bayerischen Herzogs und des Kaisers einführen. Aber zu welchem Preis! Er wurde arg bekämpft; die in Altbayern gelegenen Güter – seine Haupteinnahmequelle – wurden ihm vom Herzog entzogen. Da ihm die Prozesskosten sowie der Schlossbau und das langjährige Studium seines Sohnes Anton mit dessen zahlreichen Auslandsreisen sehr teuer kamen, war die reiche Mitgift seiner Ehefrau bald weg.

Höhepunkt des Ausflugs war natürlich die Besichtigung des Schlosses Altortenburg mit seinem Schlossmuseum (das neue Schloss existiert nicht mehr, es ist in einem Krieg zerstört worden!). Der prächtige Renaissancebau mit seinen malerischen Arkaden und der Wappenbemalung beeindruckte die Teilnehmer. Im Rittersaal konnten nicht nur die

renovierungsbedürftigen Wandgemälde mit antiken Motiven besichtigt werden, sondern auch altes Geschirr. Vielfach bewundert wurde die Schlosskapelle mit der schönsten Renaissance-Kassettendecke Deutschlands, ein Höhepunkt jeder Schlossführung.

Bei einer zünftigen Brotzeit auf der sonnigen Terrasse des Schlossrestaurants konnte man die herrliche Umgebung des Schlosses betrachten und bei netter Unterhaltung den schönen Ausflugstag ausklingen lassen.



Viel bewundert wurde die schönste Renaissance-Kassettendecke Deutschlands in der Schlosskapelle

Haben Sie Fragen zu 60plus-Treffen oder zu Veranstaltungen, wenden Sie sich an die beiden Ansprechpartner :

Detlev Schneider, Tel. 09428/8740
und
Hans Agsteiner, Tel. 09428/1602


HATZL & BRAUN ^{GbR}
UNFALLREPARATUR & LACKIEREREI
www.hatzl-braun.de Tel.: 0 94 28-94 89 00

- **Professionelle Unfallinstandsetzung aller Fabrikate**
- **Rahmenrichtbank**
- **Computerunterstützte Karosserievermessung**
- **3 D Achsvermessung**
- **Fahrzeuglackierung mit neuesten Techniken**
- **Reparatur nach Herstellervorgaben**



alles wieder im Lack !

Bayerwaldstr. 9 • 94377 Steinach • Tel.: 09428/948900 • E-Mail: info@hatzl-braun.de



Kunst und Kultur

Die Neben- und Friedhofskirche St. Martin in Münster und ihre Baulast

Bemerkungen zur Außenrenovierung durch die Gemeinde 2015/16

von Hans Agsteiner

Barock (ca. 1620 – 1720) – Rokoko (ca. 1720 – 1780)

Die Martinskirche wird als Pfarrnebenkirche zu klein und deshalb 1741 - 1748 angebaut, aufgestockt und barockisiert

Die Bevölkerung von Münster ist stetig gewachsen und die schon etwas baufällige Martinskirche ist für die genannten pfarrlichen Funktionen zu klein geworden. In einer Eingabe vom 20. August 1744 berichtet das Kurfürstliche Kollegiatstift SS Jakobus und Tiburtius in Straubing, zu welchem die Pfarrei Pfaffmünster nach der Stiftsverlegung gehörte, an den Bischof von Regensburg, es habe 1741 in der baufälligen alten Martinskirche zu Münster Reparaturen „an dem Dachstuhl, Tabulat und den Fenstern“ vornehmen lassen. Zugleich sei auf Ansuchen der Pfarrgemeinde „wegen des sehr engen Raums des spatii (lat. der Größe, Weite, Anm.d.Verf.) die ohnehin paufällige Giebelmauer abgetragen und umb 10 Schuech in der Länge (Anmerkung: = etwa drei Meter) erweitert, nicht weniger die zwey Seithen Mauern bei 4 Schuech erhöchert worden“. Wenn es noch durch die Hilfe „einiger Guethäter“ gelinge, neue Kirchenstühle und sonstige Einrichtungsgegenstände zu beschaffen, könne die Kirche „nicht unter die schlechtigste“ gerechnet werden. Diese Kirchenerweiterung nach Westen um zehn Schuh war, nach Abschlagen des

Putzes bis zu 2 m Höhe bei der derzeitigen Außenrenovierung, deutlich am Ziegelmauerwerk zu erkennen. An dem durchgezogenen Ziegelmauerwerk ist auch zu ersehen, dass damals gleichzeitig die sog. Seelenkapelle angebaut wurde. Im Dachstuhl ist an einem Stützbalken in barocken Ziffern die Jahreszahl „1742“ eingeschnitzt worden und dokumentiert damit dessen Errichtung in diesem Jahr. Die in die Emporensäule eingeschnitzte Jahreszahl „1748“ erinnert an die anschließende Barockisierung; denn es versteht sich von selbst, dass nach diesen gravierenden Baumaßnahmen das Kircheninnere neu gestaltet

werden musste. Das herrliche Deckengemälde mit der Glorie des hl. Martin dürfte damals geschaffen worden sein. Die Altäre, vor allem die Seitenaltäre, standen ursprünglich woanders und sind nach Münster gekommen. Vor allem der nördliche Seitenaltar aus der Renaissancezeit stammt im Hinblick auf die in der Predella angebrachten Wappen (Preu zum Findlstein, Schrenk-Notzing und Kürmreuther) offenbar aus der Preu-Kapelle in Straubing St. Jakob. Er war dort entbehrlig geworden und wurde seitlich links etwas zurecht geschnitten, damit er ins Kirchenschiff in Münster passt.



In einen Stützpfeiler des Dachstuhls wurde „1742“ als Jahr der Errichtung eingeschnitzt (Foto Manfred Danner, 2015)



Das Kirchenschiff der St. Martinskirche mit den beiden Seitenaltären und das durch eine gläserne Trennwand abgeteilte Leichenhaus im Chorraum vor dem barocken Hochaltar ergeben eine würdige Einheit.

Der frühbarocke Hochaltar

Der frühbarocke Hochaltar wird von Dr. Lämpf auf die Zeit um 1680 datiert. Das Altargemälde stammt noch aus früherer Zeit und ist der Spätrenaissance zuzuordnen (vgl. Ausführungen im letzten Gemeindeboten).

Rechte Assistenzfigur: Mutter Anna mit der kleinen Tochter Maria.

Linke Assistenzfigur: Hl. Josef mit dem Jesuskind auf dem Arm.

Diese Darstellungsart ist nach Dr. Otto Schmidt völlig untypisch; denn als Gegenstück zu Mutter Anna steht in der kirchlichen Kunstgeschichte regelmäßig der hl. Joachim, Annas Ehemann, der Priester war. In Münster St.

Martin handelt es sich allerdings, abweichend von diesem System, eindeutig um den barfüßigen Josef. Ein Priester würde nach Dr. Schmidt niemals barfüßig dargestellt werden. Es fehlt auch an der priesterlichen Kopfbedeckung. Diese Assistenzfiguren seien wohl erst später hinzugefügt worden, denn sie haben nach Dr. Otto Schmidt zu einem St. Martinsaltar keinen Bezug.

Gleich zwei Krippenszenen sind am Altar dargegestellt: im Antependium (Altarvorsatz) und im Aufzug (über dem Altargemälde). Bei der Krippenszene im Antependium sitzt Maria mit dem Jesuskind vor einer antiken

Stallruine, Josef steht ihr zur Seite. Die heiligen drei Könige, in prunkvolle Gewänder gekleidet, überreichen ihre Gaben: Gold, Weihrauch und Myrrhe. Die Krippenszene im Aufzug des Altars ist einfacher gestaltet.

Der südliche Seitenaltar (Marienaltar) stammt aus der Barockzeit. Die Altarfigur der Muttergottes mit Kind wurde nach ihrer Restaurierung in die Taufkapelle der Tiburtiuskirche überführt und durch den vom Schmiedemeister Josef Brandl gestifteten hl. Joseph (bisher linke Assistenzfigur am nördlichen Seitenaltar) ersetzt. Im Aufzug der spätgotische hl. Wolfgang, der Bistumspatron.



Der barocke Hochaltar schmückt die Apsis und den Chorraum



Das wunderschöne Antependium zeigt eine barocke Krippenszene

Das prächtige Deckengemälde im Langhaus – St. Martins Himmelfahrt

Wie oben ausgeführt, wurde die St. Martinskirche Anfang des 18. Jahrhunderts um ca. 3 m nach Westen erweitert, das Kirchenschiff hat man etwas erhöht und den heutigen Dachstuhl geschaffen (im Dachstuhl eingeschneit 1742, in der Empore

1748). Demnach sind die bedeutenden Deckengemälde im Langhaus und im Chorraum nach der Kirchenschifferhöhung und dem Einbau des Dachstuhls, also in der Zeit um 1750 auf dem Plafond entstanden (Glorie des hl. Martin im Langhaus, Tod des

hl. Martin im Chorraum über dem Hochaltar). Im Rahmen dieser großen Umbau- und Erweiterungsmaßnahme dürften auch die heutigen Altäre, die sich zunächst woanders befanden, in die Kirche gekommen sein..



Als hervorragenden „Spitzen-Schöpf“ bezeichnet der Kunsthistoriker Dr. Otto Schmidt die Glorie des hl. Martin im Langhaus, die er dem Künstler Johann Adam Schöpf zurechnet (Foto Albert Lindmeier).



Der Tod des hl. Martin – Deckengemälde im Chorraum

Von kunsthistorischem Interesse ist das ebenfalls mit Profilstück gerahmte Deckengemälde im Chorraum über dem Hochaltar, das wohl vom Künstler des Deckengemäldes im Langhaus stammt. Es stellt den Tod des Pfarrpatrons St. Martin dar. Der Ti-

telheilige der Kirche liegt sterbend in einem prachtvollen Bett. Zwei Geistliche geben im Beistand in seiner letzten Stunde. Der halb entblößte Jesus umfängt mit dem linken Arm sein Leidenskreuz und weist mit der Rechten auf den geöffneten Himmel, den drei

Engel gleichsam wie einen Theatervorhang öffnen. Der Teufel mit seiner Giftschlange, der sich am Bettfuß niedergelassen hat, muss weichen. Seinen linken Klauenfuß läßt der Künstler aus dem Deckengemälde plastisch in den Stuckrahmen hervortreten.



Der Tod des hl. Martin ist im Chorraum über dem Hochaltar dargestellt

Engel über der Empore

Über der Empore sind drei kleinere Fresken mit musizierenden

und verkündenden Engeln, dargestellt, ebenfalls mit Profilstück gerahmt,

Weitere Werke aus der Barockzeit

In der Barockzeit ließen sich verschiedene Pfarrer in der St. Martinskirche begraben. So ist das Grabdenkmal für den 1695 verstorbenen Pfarrer Georg Gausrab (1690 - 1695) mit seiner Abbildung und einem Raben in seinem „redenden“ Wappen noch erhal-

ten. Rechts am Chorbogen befindet sich das Epitaph für den 1726 verstorbenen Pfarrer Balthasar Weinhard (1720-1726), der zwei Weinreben in seinem Wappen führt. Links am Chorbogen ist das Epitaph für den Pfarrvikarius Andreas Maiss (1695 – 1720)

erhalten. Aus der Barockzeit stammt das Kreuzrelief in der angebauten Seelenkapelle, auf welchem die Jahreszahl 1677 vermerkt ist. Auch die Apostelbilder, die sich einst an der barocken Empore befanden, sind der Barockzeit zuzurechnen.

Klassizismus/Historismus (1780 – 1900)

In der St. Martinskirche befand sich einst eine klassizistische Kan-

zel, die bei der Innenrestaurierung 1960 erfernt worden ist.

„Jüngstes Gericht“ und „Arme Seelen im Fegefeuer“ in der Seelenkapelle

An der Rückwand des Kapellenraumes, der ebenso wie die Vorkapelle mit einem Kreuzgratgewölbe versehen ist, ist über der gemauerten Mensa, oben eingepaßt in die Rundung des

Gewölbes, ein Tafelbild mit der Darstellung des Jüngsten Gerichts angebracht; die Nische unter dem Altartisch füllt ein Bild mit dem Motiv der „Armen Seelen im Fegefeuer“ aus. Das

obere Bild ist in der rechten unteren Ecke bezeichnet: „F.S.Merz invenit et Fecit 1835“. Dass das untere Bild von derselben Hand stammt, ist augenscheinlich.

Fortsetzung folgt!

9:45 Uhr 100%

- + Krankenkassenleistungen
- + Pflegekassenleistungen
- + Zusätzliche Betreuungsleistungen
- + Stundenweise Verhinderungspflege
- + Palliativpflege – Pflege von Schwerstkranken und Sterbenden
- + Pflegeberatung
- + Private Leistungen
- + Außerdem versorgen wir künstlich beatmete und Menschen im Wachkoma in der häuslichen Umgebung!

dITH+
DER PFLEGEDIENST
... mit dem PLUS an Service.

Ambulante Kranken- und
Seniorenpflege dITHO
Antonela Dichtl
Lerchenring 29 A
94377 Steinach
Tel. 09428/6219055
Fax 09428/6219056
Mobil 0175/1818007
pflegedienst.dichtl@gmail.com

Rufen Sie uns an – sehr gerne sind wir Ihnen bei der für Sie passenden Wahl der Versorgungsform beratend behilflich!



zurückg'schaut

In der Zeitung stand vor 20 Jahren...

„Feierliche Primiz von Stefan Altschäffel“

Die feierliche Primiz des Steinacher Stefan Altschäffel war ein Höhepunkt in der Geschichte der Pfarrei. Stefan Altschäffel feierte, nach seiner Priesterweihe vor einer Woche, seine erste heilige Messe in der Pfarrkirche St. Michael in Steinach (7. Juli). Zur Abholung des Primizianten zog der Kirchenzug mit den Ministranten, Schulkindern, Vereinen der Pfarrei und seiner Praktikumpfarrei Kösching, Kommunionkindern, Ehrengästen und der Pfarrgemeinde, vom Sportzentrum zum Elternhaus. Mit dem Psalm „Weise mir, Herr, deinen Weg, ich will ihn gehen in Treue zu dir“, der über einem Triumphbogen auf einem Transparent geschrieben stand, wurden die Gäste begrüßt. Beim Elternhaus schlossen sich der Primiziant, Pfarrer Gerhard Maas und die Konzelebranten sowie die Familie Altschäffel und Verwandtschaft des Primizianten dem eindrucksvollen Kirchenzug an. Musikalisch wurde der Kirchenzug von den Singbergmusikanten Steinach-Münster begleitet. Vor der Kirche erwartete den Pri-



mizianten ein von den Landfrauen Steinach gelegter 25 Meter langer herrlicher Blumenteppeich. Die Pfarrkirche war bis auf den letzten Platz gefüllt. Auch in dem eigens bei der Kirche aufgestellten Zelt waren bald alle Plätze belegt. Der Primizgottesdienst wurde über Lautsprecher nach außen übertragen, um den zahlreichen Gästen die Mitfeier zu ermöglichen. Prof. Dr. Konrad Baumgartner von der Universität Regensburg hielt eine eindrucksvolle Primizpredigt. Mit den Konzelebranten, Geistlicher Rat Gerhard Maas, Pfarrer Johann Götz (Praktikumspfarrei Kösching), Prof. Dr. Konrad Baumgartner (Universität Regensburg), Studiendirektor Josef Waas (Straubing, ehemaliger Religionslehrer), Pfarrer Thomas

Köppl (Lampertsneukirchen), Pater Eustasius, Neupriester August Laumer (Michelsneukirchen), Kaplan Josef Vilsmeier (Kösching), Geistlicher Rat Ludwig Dotzler (ehemaliger Ortspfarrer) und Dekan Konrad Dobmeier (Pondorf) feierte Stefan Altschäffel seine erste heilige Messe.

Nach dem Brieftaubenstart bei der Pfarrkirche zog man zum Festzelt am Sportzentrum.

Nach dem Tischgebet des Primizianten begann das Primizmahl. Prof. Dr. Konrad Baumgartner hielt eine Suppenpredigt. Er selbst bezeichnete sich, da er erstmals eine solche Predigt hielt, als „Primizsuppenpredigerprimiziant“.

Während des Nachmittages zeigten der Kindergarten Sankt Ursula und die Schulspielgruppe der Grundschule verschiedene Aufführungen.

Die Ministranten von Steinach und Gschwendt blickten zurück auf die Zeit mit Stefan im Ministrantendienst. Stefan Altschäffel segnete im Festzelt die Erinnerungsbänder und übergab an jeden Verein ein Band.

Mit der Dankvesper in der Pfarrkirche beschloss der Primiziant einen ereignisreichen Tag in der Pfarrgemeinde Steinach.

ANDREAS KRUMM

Rechtsanwalt

Interessenschwerpunkte:

Versicherungsrecht
Erbrecht
Sozialrecht
Verkehrsrecht
Forderungsbeitreibung

Wittelsbacherstraße 13 · 94315 Straubing
Tel. 09421 10001 · Fax 09421 10002

krumm@anwaelte-sr.de · www.kanzlei-uekermann.com



Krieger- und Soldaten- kameradschaft Steinach

gegr. 1898

lädt ein zur

Tagesfahrt nach Bad Füssing Europatherme

mit anschließendem Besuch am „Haslinger-Hof“

Am: So. 23. Oktober 2016

Um: 7⁰⁰ Uhr am oberen Kirchparkplatz in Steinach

Preis: **25,00 €**

Im Preis enthalten: Busfahrt, Eintritt in die Therme für 5 Std. (ohne Sauna (+7,50€))

Am Haslinger-Hof ist zur freien Verfügung,
anschließend Heimfahrt.

Info und Anmeldung beim Vorstand – Tel. 09961-1438

Anmeldung bis 16.10. 2016

Die gesamte Bevölkerung der Gemeinde Steinach ist herzlichst
zum Mitfahren eingeladen!



Kiermeier's Weinhaus

Wir bieten Ihnen für Feste aller Art die passenden Getränke,
Geschenke und Geschenkkörbe,
reiche Auswahl an erlesenen Weinen, Sekten und Spirituosen.
Wir liefern Ihnen selbstverständlich auch die Gläser mit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihre Familie Kiermeier

Innere Passauerstraße 16 - 94315 Straubing
Telefon 0 94 21 / 129 39 - Fax 0 94 21 / 13 40
Öffnungszeiten: Mo-Fr von 7.30 -18 Uhr, Sa von 8-14 Uhr

Ich passe Ihre Kleidung an SIE an:

verlängern verschönern neu gestalten taillieren
kürzen, auch mit Originalsaum Unikate schaffen
Abend-/Brautkleider Lederverarbeitungen aller Art

Josie's Flickstube

Änderungsschneiderei

Ich berate Sie gerne. Rufen Sie mich an!

09428 – 94 83 79



Josefine Lichtinger
Turmfalkstraße 31, 94377 Steinach



Bayerwald Butcher

Fleisch - Wurst - Feinkost - Steaks

Ihr Fleischerfachgeschäft in Parkstetten - Lieferservice

94365 Parkstetten
Harthofer Straße 34
Tel. 09421/9628424

info@bayerwald-butcher.de
www.bayerwald-butcher.de
www.facebook.de/bayerwaldbutcher

Wir sind für Sie da:

Dienstag bis Donnerstag: 8.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 8.00 - 18.00 Uhr durchgehend
Samstag: 7.00 - 12.00 Uhr

MONTAGS RUHETAG



Stefan Heller's kleiner Gartenratgeber

Lieber Gartenfreund,

nach den Hochsommermonaten können wir uns in den kommenden Wochen an einer - hoffentlich ertragreichen - Obsternte erfreuen. Äpfel, Birnen und Co warten darauf von den Bäumen geholt zu werden. Vor allem Äpfel sind aufgrund ihrer Inhaltsstoffe gesund. Leider müssen immer mehr Menschen aufgrund von allergischen Reaktionen auf den Verzehr dieser Obstsorte verzichten.



Im folgenden Abschnitt möchte ich Ihnen ein paar Apfelsorten vorstellen, die auch für Allergiker und Diabetiker verträglich sind. Nicht jeder Mensch reagiert gleich auf die verschiedenen Apfelsorten - daher empfiehlt es sich, die unterschiedlichen Sorten vorsichtig auf Verträglichkeit zu testen.

Grundsätzlich gilt allerdings, dass erhitzte Apfelprodukte keine allergischen Reaktionen hervorrufen. Die meisten Allergene befinden sich in und unter der Schale. Durch Waschen und Schälen können somit viele allergische Reaktionen vermieden werden.

Für Allergiker ungeeignete

Sorten sind vor allem Golden Delicious, Granny Smith, Jonagold, Braeburn und Cox Orangenrenette.

Für Allergiker geeignete

Sorten sind unter anderem Santana, Boskoop, Roter Boskoop, Gravensteiner, Berlepsch, Goldparmäne, Jonathan, Landsberger Renette, Klarapfel und Wintergoldparmäne.

Für Diabetiker eignen sich nicht nur saure Apfelsorten, da auch diese wie z.B. Gravensteiner (104,8 g/kg mittelmäßiger Zuckergehalt und 25,0 g/kg Säuregehalt = sauer schmeckend) einen sehr hohen Zuckergehalt haben können. Die Sorte Kaiser Alexander (47,1 g/kg sehr geringer Zuckergehalt und sehr geringer Säuregehalt 5,0 g/kg = süß schmeckend) schmeckt süß und hat einen geringen Zuckergehalt. **Der Geschmack richtet sich nach dem Verhältnis vom Zuckergehalt zur Säure**, wie sie im Beispiel lesen konnten. Die Werte variieren auch aufgrund anderer Faktoren - so können Anbauort, Standort, Witterung und Erntezeitpunktes die Inhaltsstoffkonzentration zum Teil stark beeinflussen. Es ist daher schwierig, nur aufgrund der Apfelsorte verbindliche Angaben zu machen. Natürlich beeinflusst auch die Verzehrmenge die Wirkstoffintensität, weswegen es für Diabetiker spezielle Listen gibt.

Trotz allen Genusses gibt's viel Arbeit im Obstgarten.

Fallobst muss nun gesammelt, verwertet, gelagert oder entsorgt werden. Beschädigtes Obst darf nicht eingelagert werden. Am besten wird es sofort verwertet oder entsorgt. Faules oder angefaultes Obst sollte nicht verwertet oder zum Entsaften abgeliefert werden. Das Endprodukt kann nie besser sein, als das Ausgangsprodukt!

Nicht nur die Obsternte hält den Gartenfreund im Frühherbst auf Trab - auch im Nutz- und Ziergarten steht viel Arbeit an.

Im September ist der letzte Zeitpunkt um Gründünger wie z.B. Senf oder Phacelia auf den abgeräumten Beeten auszusäen. Die Rasendüngung mit einem kaliumbetonten Rasendünger sollte bis Ende des Monats abgeschlossen sein. Gehölze sollten wegen der Holzausreifung ab jetzt nicht mehr gedüngt werden. Auch Buchs kann jetzt noch geschnitten werden - Blattschäden können noch nicht entstehen.

Wer seinen Rittersporn im Juli zurückgeschnitten hat, kann sich nun um eine Nachblüte erfreuen. Die Samenstände der abgeblühten Blütenstände von Sonnenhut, Mädchenauge und Iris sollten für die Vögel zum Verzehr stehen bleiben. Abgeblühte Bestände von Herbstastern müssen wegen der Asterwelke in der Biotonne entsorgt werden.

Erste Fruchtstände von Hagebutten, Ebereschen und Hortensien können jetzt für Herbstkränze gesammelt werden.



Fortsetzung: Stefan Heller's kleiner Gartenratgeber

Der Oktober bringt die ersten kalten Tage. Jetzt beginnt die Pflanzzeit von wurzelnackten Sträuchern und Bäumen. Die Nistkästen für Vögel sollten gereinigt werden, da Sie später zum Teil als Winterquartier benutzt werden. Mit der kühleren Zeit kann nun auch der Komposthaufen umgesetzt und bis ins Frühjahr nochmal neu aufgesetzt werden. Das Bodenleben ist noch aktiv und kann die Kompostmiete nochmal umsetzen. Meerrettich kann jetzt nach dem Absterben der Blätter geerntet werden. Leimringe gegen den Frostspanner sollten jetzt spätestens angebracht werden. Bei alten Bäumen hat sich ein Anstrich wegen der korkigen Rinde bewährt. Der November bietet Zeit, um eine Bodenuntersuchung machen zu lassen. Diese gibt Hinweise zur Düngergabe im nächsten Jahr. Rosen und Obstgehölze sollten jetzt ausgeputzt werden. Alte Blütenstände und Hagebutten an Beet- und Edelrosen werden im November abgeschnitten. Kranke Astspitzen an Beerensträuchern und Fruchtmumien in Obstbäumen müssen jetzt entfernt werden.

Indian Summer ist der Inbegriff von perfekter Herbstfärbung in Nordamerika. Warum soll es nicht auch in unseren Gärten diese Farbenvielfalt geben?



Im Anschluss möchte ich einige **Gehölze mit sicherer Herbstfärbung** vorstellen. Zum Teil sind diese Gehölze als „Vier-Jahreszeiten-Gehölze“ einsetzbar. Unsere Gärten werden immer

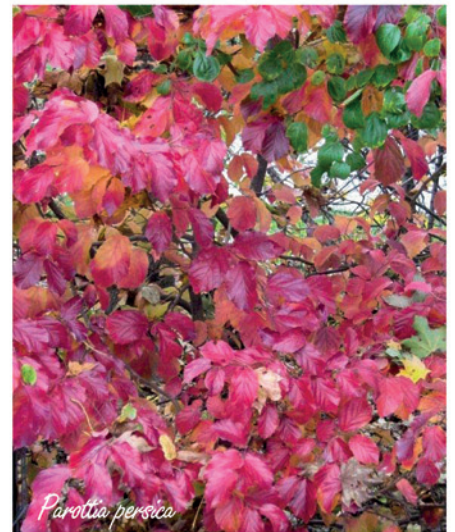
kleiner und bieten immer weniger Platz für die große Auswahl an Gehölzen. Deshalb ist hier die richtige Auswahl umso entscheidender. Vier-Jahreszeiten-Gehölze bieten einen schönen Anblick im Vorfrühling (Austrieb und Blüte), Frühjahr (Austrieb und Blüte), Sommer (Blattschmuck und Blüte), Herbst (Herbstlaub und Frucht) und Winter (Frucht und Rindenschmuck).

Ein paar Beispiele:

Zimtahorn (*Acer griseum*)
Herbstlaub und Rinde,



Japanischer Fächerahorn (*Acer japonicum*) Austrieb und Herbstlaub, **Felsenbirne** (*Amelanchier*) Blüte, Austrieb, Frucht und Herbstlaub, **Apfelbeere** (*Aronia*) Blüte, Frucht und Herbstlaub, **Katsurabaum / Lebkuchenbaum** (*Cercidiphyllum*) Austrieb, Blattschmuck und Herbstlaub, **Clematis** Wildformen schmücken sich auch im Winter durch Samenstände, **Hartriegel** (*Cornus*) z.T. durch rote Rinde (*Cornus alba*), durch Fruchtschmuck (*Cornus kousa*) und allgemein durch die gelb bis orange Herbstfärbung, **Felsenmispel** (*Cotoneaster*) rotes Herbstlaub und leuchtend rote Früchte im Winter, **Zieräpfel** (*Malus*) Herbstlaub und Fruchtschmuck, **Zierkirschen** (*Prunus*) Herbstlaub von gelb bis feuerrot und glänzende Rinde im Winter, **Eisenholzbaum** (*Parrotia*),



Essigbaum (*Rhus*) sollte mit Rhizomsperre gepflanzt werden! (leuchtendes Herbstlaub), **Flieder** (*Syringa*) purpurfarbenes Herbstlaub, **Ginkgo** überzeugt mit leuchtend gelbem Herbstlaub (Endgröße beachten).

Diese Gehölze können mit herbstblühenden Stauden und Gehölzen wie Asters, Bartblumen, Hortensien und Gräsern auch einem kleinen Garten bei Sonnenuntergang den Zauber eines „Indian Summer“ verleihen.

So erleichtert der Anblick des bunten Laubes beim Entfernen von der Rasenfläche die Arbeitsmühen der kommenden Wochen. Weiterhin viel Freude beim Gärtnern wünscht Ihnen

Ihr Stefan Heller

Gartengestaltung

Meisterbetrieb

Stefan Heller

Gartenanlagen
Teichanlagen
Wasserspiele
Naturgärten
Pflasterarbeiten
Holz im Garten
Natursteinarbeiten
Pflege von Grünanlagen

Aufrother Str. 27
94377 Steinach / Münster

Tel.: 09428/94 80 67
Fax: 09428/94 80 68
Mobil: 0175/16 38 715

e-mail: info@gartengestaltung-stefanheller.de
www.gartengestaltung-stefanheller.de

Logo: In Kooperation mit dem Gartenbauamt Steinach



Musikverein Steinach-Münster im Aufwind?

Gut ein halbes Jahr nach der Neuwahl der Vorstandschaft des Musikvereins verteilte der Musikverein im Gemeindegebiet einen Flyer mit dem Titel: „Musikverein im Aufwind“, da eher mit einem Ausrufezeichen als einem Fragezeichen. Vielfach wurden wir angesprochen, ob denn hinter diesen Worten auch eine bereits sicht- und hörbare Aufwärtsentwicklung stünde.

Nun, aktuell ein paar Wochen vor einer weichenstehenden Mitgliederversammlung am 1. Oktober, will sich die Vorstandschaft dem Urteil der Mitglieder des Vereins stellen, nicht in einer Neuwahl, aber immerhin mit der Vorlage einer überarbeiteten Satzung.



Singbergmusikanten und Singkreis beim Gründungsfest der RK Münster

Neufassung der Satzung

Kernpunkte in dieser Satzung sind etwa die Erweiterung der Satzungsziele auf allgemeine Kulturpflege, auf neue Formen der Mitgliedschaft im Verein - Einzelmitgliedschaft, Familienmitgliedschaft und Sponsoren-Mitgliedschaft, die Ausschreibung eines Förderpreises für künstlerisch besonders begabte junge Menschen des Gemeindegebiets.

Neuorganisation notwendig

Seit vielen Jahren zeichnete sich ab, dass den beiden Unterabteilungen des Vereins, den Singbergmusikanten und dem Singkreis, größere Veränderungen ins Haus stehen werden. So hatte

Singbergmusikanten abgeben wollen. Dies ist nun nach dem diesjährigen Agendorfer Dorffest geschehen.

Auch der Gründer des Steinacher Singkreises und damit der Keimzelle des heutigen Musikvereins, Karl Penzkofer, wird bei größeren Konzerten nur mehr in der Organisation tätig werden.

Einzig im Kinderchor des Musikvereins beginnt die bisherige Chorleiterin Stephanie Lorenz im Herbst mit dem Probenbetrieb, konkret für das Singspiel „Vogelhochzeit“.

Wie stellt sich nun die Vorstandschaft des Musikvereins die Zukunft des Vereins vor,

damit er auch im vierten Jahrzehnt seines Bestehens eine Perspektive haben kann?

Gespräche mit den Singbergmusikanten

Noch im September wird die zweite Vorsitzende des Vereins mit aktiven Musikern, auch ehemaligen, Gespräche darüber führen, in welcher Form die Singbergmusikanten künftig sich organisieren könnten. Interessant sind in diesem Zusammenhang die Kontakte zu einem gewissen Cornelius Hirsch, wohnhaft in St. Englmar, höchst kompetenter Musiker, Komponist und Kunstschaffender. Wohl hat er sich auf die Stellenanzeige des Musikvereins „Musiklehrer gesucht“ bei uns gemeldet. Der erste Vorsitzende des Vereins sieht in Cornelius Hirsch eine große Chance für die bläserische Musik des Vereins, vergleichbar vielleicht mit der Zeit des unvergessenen Otto Kolmsee.

Singkreis fährt zweigleisig

Wie in den letzten vier bis fünf Jahren erweitert sich der Steinacher Singkreis in einen Chor, der für ausgewählte Projekte interessierte und versierte Choristen aus dem Landstrich von Kinsach und Kößnach einlädt. Für die

Leitung dieses Chores verpflichtet der Musikverein jeweils kompetente Leiter, so geschehen für die geplante Aufführung der Missa in G für Soli, Chor und Orchester des in Pfaffmünster im Jahre 1779 geborenen Johann Baptist Schiedermayr, der schließlich in Linz große Karriere gemacht hat.

Nach wie vor trifft sich der Singkreis aber wöchentlich jeweils am Dienstag, 19.30 Uhr, im Rathausprobensaal zu Singstunden. Bisweilen lädt er dann Singhängerige zu gemeinsamen Singaben-



Chanson d'amour 2016 in der Aula der Grundschule Steinach

den ein, wie etwa beim letzten Chanson d'amour: „Unter der Hollerstaad'n“ oder demnächst bei einer Gallnerwanderung mit Wanderliederungen in Denzell.

Kooperation mit der Kreismusikschule

Sehr große Hoffnung setzt die Vorstandschaft des Musikvereins in die Kooperationsvereinbarung mit der Musikschule des Landkreises, aber auch mit örtlichen Musikschaffenden. Ebenso sucht der Musikverein die Zusammenarbeit mit weiteren Musikschulen, benachbarten Chören und Blaskapellen.

Der Aufwind weht also!

Keine Frage also, der Wind weht kräftig, wir sollten ihn nur nutzen können. Unterstützung erhofft und erbittet die Vorstandschaft natürlich zu allererst von den Mitgliedern des Musikvereins, aber schließlich von vielen Bürgern Steinachs, denen die Pflege von Musik und Kultur – kirchlich wie weltlich – ein Herzensanliegen ist. Also: Werden Sie Mitglied des Musikvereins!

Nähere Info: www.mv-s-m.de

Karl Penzkofer

Festkonzert
zur Segnung Hobe-Kreuz-Kapelle

Musikverein Steinach-Münster

Sonntag, 10. April 2016, 19.30 Uhr
Kirche St. Michael zu Steinach

Die Auferweckung des Lazarus
von Carl Loewe
für Soli, Chor und Orchester

Halbszenische Aufführung
Jesus: Johannes Bayer (B) - Martha: Helene Gralitzki (S)
Evangelist: Benedikt Hezgemann (C) - Chorsolisten -
Projektchor des Steinacher Singkreises
Regie und Leitung: Karl Penzkofer

Eintritt: 12,- € - Kartenreservierung: www.mv-s-m.de

Das letzte große Konzert des Gründers des Steinacher Singkreises

Werner Feyrer seit Jahren angekündigt, dass er die Leitung der

Volks- und Sommernachtstanz

Dorffest in Agendorf – alles unter freiem Himmel



Vom Nachmittag bis in die Abendstunden war der Tanzboden gut gefüllt.

Die Dorfgemeinschaft Agendorf und der Musikverein Steinach-Münster luden am ersten Augustwochenende wieder zum Feiern unter freiem Himmel ein. Bereits am Samstag, zum Festbeginn, spielte Corinna Zollner zünftig auf. Als Urlaubsvertretung zelebrierte Pater Robin Xavier aus Indien den Sonntagsgottesdienst vor der Dorfkapelle. Die Singbergmusikanten, die den Gottesdienst musikalisch begleiteten, spielten

anschließend zum Frühschoppen und Mittagessen sowie den ganzen Nachmittag für die zahlreichen Besucher. Diese konnten die Marktstände entlangschlendern und sich Geschenkartikel oder Trachtenzubehör mit nach Hause nehmen. Der Vorsitzende der Dorfgemeinschaft Reinhold Pielmeier dankte allen Helfern der beiden Vereine, die das Fest wieder bestens organisiert haben.

Gegen Mittag trafen in einem Korso alte Traktoren der Oldtimerfreunde Kirchroth ein, die von den Besuchern bestaunt wurden. Im Laufe des Nachmittages füllte sich die Kuchenstube, in der selbstgebackene Kuchen und Torten der Agendorfer Frauen und Mitgliedern des Musikvereins, verkauft wurden. Für Kinder wurde eine Musikwerkstatt angeboten. Hier wurden Rhythmusinstrumente gebastelt und das einstudierte Lied wurde mit diesen Instrumenten den Gästen präsentiert. Anschließend ging es in die aufgebaute Hüpfburg oder dem Spielplatz neben dem Gemeinschaftshaus.

Feiern und tanzen unter freiem Himmel ist etwas Besonderes und so nutzten viele Besucher das Angebot am Sonntagnachmittag zum Volkstanz. Am Abend spielten die Klaus-Taler zum Sommernachtstanz, alle Musikrichtungen vom Schlager bis zum Walzer oder Zwiefachen. Der Tanzboden war gut gefüllt und man tanzte, bei angenehmen Temperaturen, in den Abend hinein.





vhs

Landkreis Straubing-Bogen

<http://www.bogen.de/vhs>



Leitung:

Angela Fischer
Berghof 16
94377 Steinach
Tel. 09428/948984
Handy: 0151-70049133
steinach-muenster@vhs-straubing-bogen.de

**Außenstelle
Steinach-Münster**

Musik

Zither für Anfänger oder Wiedereinsteiger

Beginn: Auf Anfrage
Zeit: nach Vereinbarung
Dauer: 10 Abende,
wöchentl.

Volksmusik aber auch Modernes und Klassik passt sehr gut zu diesem wunderschönen Instrument. Gabriele Groß bekannt durch Konzerte mit ihrer Band Saitenwind gibt ihr Können mit viel Begeisterung weiter. Geeignet für Anfänger oder als Auffrischkurs. Zeiteinteilung wird mit den Teilnehmern abgestimmt werden.

Sprachen Kultur

Arabisch für Anfänger

Beginn: Freitag 21.10.2016
Zeit: 19:00 bis 20:00 Uhr
Dauer: 10 Abende,
wöchentl.

Der Dozent möchte den Kurs ehrenamtlich durchführen, er würde sich freuen wenn einige In-

teressierte an der Arabischen Sprache und Kultur zusammen kommen. Der Schwerpunkt liegt auf Sprechen und Verstehen, es gibt aber auch eine Einführung in die wunderschöne Arabische Schrift.

تيجبرعلا يف مكنب ابحرم

Spanisch Konversationskurs

Beginn: Dienstag 11.10.2016
Zeit: 19:30 bis 21:00 Uhr
Dauer: 10 Abende,
wöchentl.

Spanischkurs für Fortgeschrittene, der Kurs wird von einer Muttersprachlerin geleitet, der Schwerpunkt liegt auf Sprechen und Verstehen.

Englisch für den Urlaub

Beginn: Donnerstag
22.09.2016
Zeit: Donnerstag,
10.00 - 11.30 Uhr
Dauer: 10 Vormittage,
wöchentl.

Sie möchten gern ins Ausland fahren, haben aber wenig Englischkenntnisse?

Dann ist dieser Kurs für Sie genau richtig!

Easy English (Kinder 6. bis 8. Klasse)

Beginn: Donnerstag
22.09.2016
Zeit: 15.00 - 16.30
Dauer: 10 Nachmittage,
wöchentl.

Dieser Kurs richtet sich an Schülerinnen und Schüler der 6. bis 8. Klasse.

In diesen Jahren werden die Grundsteine für ein erfolgreiches und solides Englisch gelegt. Entsprechend viel Neues sollen die Schüler im Schulunterricht in kurzer Zeit verstehen, umsetzen und anwenden können.

Wir werden gemeinsam und auch individuell auf die in der Schule aktuell behandelten Themen eingehen und sie vertiefen. Unterstützung bei den Hausaufgaben und Vorbereitung auf Schulaufgaben ist selbstverständlich auch dabei.

English is easy!

Spotlight – reading, talking, laughing

Beginn: Donnerstag
22.09.2016
Zeit: 18.00 - 19.30 Uhr
Dauer: 10 Abende,
wöchentl.

The monthly magazine Spotlight offers you the great opportunity to read about a variety of topics: current events, travel, society as well as the arts. It is designated for German learners of English and therefore also provides you with vocabulary and grammar exerci-

**MALER- UND LACKIERARBEITEN
FARBENHANDEL+GERÜSTVERLEIH**

OBERMEIER
Sybille
Malerfachbetrieb

Falkenfesler Straße 29 · 94377 Steinach / Münster
Tel. 0 94 28 / 26 08 679 · Fu 0179 / 49 32 474

ses. We will read some of its articles together and talk about them, thus improving your grammar and expanding your vocabulary. And most of all: We will have fun!

Entspannt und mit Spaß zur Realschulabschlussprüfung Englisch

(ab Do., 10.11., 16.30 Uhr)

Dieser Kurs richtet sich an Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse Realschule, die sich mit Spaß statt Stress auf ihre Abschlussprüfung in Englisch vorbereiten möchten. Auf abwechslungsreiche Art und Weise werden wir Grammatik und Wortschatz ebenso wie guided writing wiederholen und üben, um uns dann an Abschlussprüfungen der Vorjahre heranzuwagen. Fragen der Teilnehmer sind herzlich willkommen und erwünscht! Für das Sommersemester ist ein Anschlusskurs geplant, dessen Schwerpunkt dann auf der Bearbeitung von ehemaligen Abschlussprüfungen liegen wird.
Dauer: 10 Nachmittage; 16:30 Uhr - 18:00 Uhr

Gesundheit - Sport

Ballett für Kinder Gruppe 1 (7 bis 8 Jahre)

Beginn: Donnerstag
22.09.2016
Zeit: 16:00 bis 17:00 Uhr
Dauer: 10 Nachmittage,
Donnerstag

Fortsetzung der fortgeschrittenen, klassischen Ballettgruppe. Bei Interesse am Ballett bitte frühzeitig melden, wir haben nur sehr kleine Gruppen- wenig Nachrücker- Plätze.

Ballett für Kinder Gruppe 2 (5 bis 6 Jahre)

Beginn: Donnerstag
22.09.2016
Zeit: 17:00 bis 17:45 Uhr
Dauer: 10 Nachmittage,
Donnerstag

Fortsetzung des Schnupperballetts vom Sommer aber auch für Anfänger geeignet. Ballett ist Leidenschaft für Tanz und klassische Musik.

Bauchtanz für Anfänger

(ab Di., 11.10., 19.00 Uhr)

Der Orientalische Tanz ist eine jahrtausendealte Tanzform voller Harmonie und Sinnlichkeit, Kraft und Energie. Er wirkt sowohl auf den Körper als auch auf die Seele durch die ganzheitlichen Bewegungen, die Frauen ihre Balance finden lässt. Zudem löst der Bauchtanz stressbedingte Verspannungen, er lockert und stärkt die gesamte Muskulatur des Körpers.
Dauer: 10 Abende; 19:00 Uhr - 20:00 Uhr

Anti-Stress-Kurs für Frauen

(ab Sa., 8.10., 14.00 Uhr)

Aufbauend auf ihrem seit einigen Jahren erfolgreichen Anti-Stress-Concept hat die Dozentin diese Kursreihe entwickelt. Mit einer Kombination aus verbesserter Kommunikation, dem Erlernen von Prioritäten-Setzen und verschiedenen Meditationstechniken können die Teilnehmerinnen nachhaltig ihre Stressbelastung im Alltag senken.
Dauer: 2 Nachmittage; 14:00 Uhr - 17:00 Uhr

Anti-Stress-Kurs für Männer

(ab Mi., 19.10., 19.00 Uhr)

Aufbauend auf ihrem seit einigen Jahren erfolgreichen Anti-Stress-

Concept hat die Dozentin diese Kursreihe entwickelt. Mit einer Kombination aus verbesserter Kommunikation, dem Erlernen von Prioritäten-Setzen und verschiedenen Meditationstechniken können die Teilnehmer nachhaltig ihre Stressbelastung im Alltag senken.
Dauer: 2 Abende; 19:00 Uhr - 22:00 Uhr

Nähen - Backen

Nähkurs - Shirt-Bluse

(ab Di., 18.10., 19.00 Uhr)

Nach Schnitt nähen wir aus leichtem fließenden Stoff oder Jersey eine lässige Shirt- Bluse; Grundkenntnisse im Nähen erforderlich; Bitte mitbringen: Nähmaschine, farblich passendes Nähgarn, Stoff-, Papierschere, Steck- und Nähnadeln, Maßband, Lineal, Trennerl, Schneiderkreide oder Trickmarker. Infos zum Stoffverbrauch gibt's bei der Anmeldung
Dauer: 2 Abende; 19:00 Uhr - 22:00 Uhr

Weihnachtsbäckerei für Kinder

(ab Fr., 9.12., 15.00 Uhr)

Plätzchen und andere Weihnachtsleckereien werden in einfachen Schritten mit gesunden Zutaten gebacken und verziert.
Dauer: 1 Nachmittag; 15:00 Uhr - 17:00 Uhr

Weitere Programminweise, Updates und Anmeldungen unter vhs-straubing-bogen.de

Große und reichhaltige Auswahl an Markengetränken



Zu Ihren Festlichkeiten liefern wir Ihnen gekühlte Getränke und Partyfässer.

Außerdem: Verleih von Kühlschränken, Kühlboxen und Sitzgarnituren.

Öffnungszeiten: Mo.-Do. 8.00 - 13.00 Uhr & 16.00 - 18.00 Uhr
Fr. 8.00 - 18.00 Uhr, Sa. 8.00 - 14.00 Uhr

Chorherrenstraße 12b · 94377 Steinach/Münster · Tel. 09428 8373



Einmal um die ganze Welt...

Wer hat nicht schon mal davon geträumt, wie Karel Gott 1967 unter dem bekannten Titel „Einmal um die ganze Welt“ besingt, die ganze Welt zu sehen. Einer der diesen Traum zum Teil in die Realität umgesetzt hat, ist der Steinacher Sebastian Pfister, der als Kapitän eines Frachtschiffes einen Großteil dieser Welt schon gesehen hat, jedenfalls sehr viele Häfen, in denen die Güter der einzelnen Kulturen, Länder und Kontinente per Schiff die Reise über die Meere antreten.

Heutzutage ist es für die meisten fast schon selbstverständlich, dass zum Beispiel Bananen an allen Tagen des Jahres verfügbar sind. Denken sie also daran, wenn sie z. B. das nächste Mal am Morgen ihre Tasse Kaffee trinken, dass dies nur möglich ist, weil einzelne Menschen sich vielleicht einen Traum erfüllen, dafür aber auch Einschränkungen hinnehmen.



Vorname:

Sebastian

Name:

Pfister

Alter:

34 Jahre

Beruf:

Kapitän

Studium:

Von 2005 bis 2009 an der Seefahrtsschule in Elsfleth.

Zur See fahre ich als Offizier seit 2009,

zum Kapitän ernannt wurde ich im Juni dieses Jahrs. Zurzeit fahre ich auf der „Audrey-Tracy“, einem ca. 35.000 Tonnen tragenden Massengutfrachter.

<http://www.marinetraffic.com/de/ais/details/ships/shipid:3858906>

War das eigentlich dein Traum, zur See zu fahren, Kapitän zu werden?

Ja, das war tatsächlich ein Kindheitstraum von mir. Mit 6 oder 7 Jahren habe ich meinen Eltern während meines ersten Spanienurlaubs eröffnet, dass ich mal Kapitän werden will. Ich war damals fasziniert vom Meer und von Schiffen.

Natürlich hat man als Kind gewisse Vorstellungen von dem Beruf die sich in der Realität allerdings etwas anders darstellen. Als

Kind denkt man an eher an ferne Länder und Abenteuer a la Melville und Stevenson und nicht unbedingt an 7-Tage Wochen, permanente Verfügbarkeit 24 Stunden am Tag, Kontrollen in den Häfen usw. Trotzdem ist es ein sehr interessanter Beruf und so mancher Augenblick entschädigt für gewisse Entbehrungen, die man unweigerlich in Kauf nimmt.

Ohne eine gewisse Leidenschaft würde sich der Beruf auch schwer ausüben lassen.

Wann ist aus dem Traum ein Beruf geworden?

Das war auch 2004, damals musste ich mich entscheiden, was ich in der Zukunft machen will.

Ich hatte mich nach dem Fachabitur 2000 für vier Jahre bei der Bundeswehr verpflichtet und dann kam irgendwann unweigerlich die Frage, was machen?

Entweder weiter Verpflichteten oder doch den Traum verwirklichen.

Man muss dazu sagen, dass unmittelbar, nach dem ich die Schule beendet hatte, die Seefahrt in einer leichten Krise steckte - zwar kein Vergleich

zu jetzt - aber es war trotzdem schwierig, an einen Ausbildungsplatz zu kommen. 2004

hatte sich die Situation allerdings wieder erholt, da wurde händeringend Personal gesucht. Somit war die Entscheidung letztlich ziemlich leicht.

Kannst du dich daran erinnern, als du das erste Mal an Bord eines Schiffes gegangen bist?

Das erste Mal an Bord ging ich im Dezember 2004, damals bin ich als Kadett, sozusagen als Azubi, an Bord eines Containerschiffes.

Das war in Jebel Ali, Dubai. Danach ging's im Liniendienst nach Südafrika und Brasilien und von da aus wieder zurück nach Dubai.

Insgesamt war ich für sechs Monate an Bord, das war Voraussetzung, um das spätere Studium an der Seefahrtsschule aufnehmen zu können.

Wo gehst du an Bord, und wie lange bist du unterwegs?

Das ist immer unterschiedlich, das hängt in erster Linie vom Fahrplan des Schiffes ab.

Meistens ist ein Flug zum Schiff unausweichlich, da oftmals gar kein europäischer Hafen angelaufen wird.

Die entsprechenden Flüge werden dann von der Reederei organisiert.

Mein jetziges Schiff haben wir im Februar als Neubau in einer japanischen Werft übernommen, danach ging's via Singapur nach Indonesien, um eine Ladung Tierfuttermittel für die Türkei zu übernehmen.

nehmen.

Da wir die Route via Südafrika ins Mittelmeer nehmen sollten, waren wir annähernd

sechs Wochen unterwegs - das war auch meine

längste Seereise am Stück. Normalerweise

haben wir Reisen von zwei bis

max. drei Wochen auf See bis

zum nächsten Hafen.

An Bord bin ich normalerweise vier

Monate am Stück, dieses

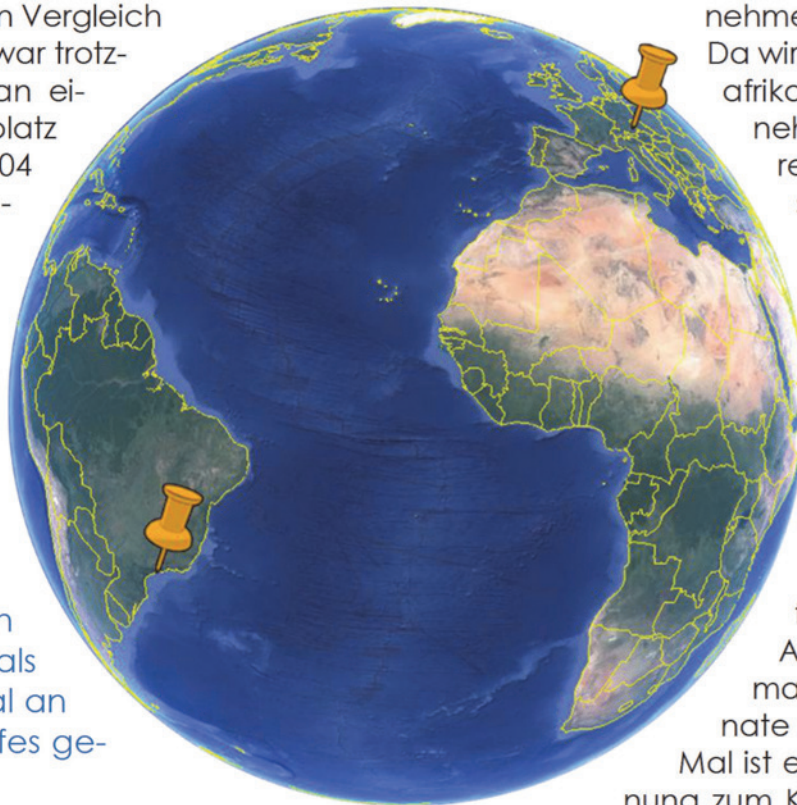
Mal ist es durch die Ernennung zum Kapitän etwas länger bis ich aussteige, werden es um

die sieben Monate sein.

Wenn man solange unterwegs ist, wie ist das dann mit Freundeskreis und Familienplanung?

Über Familienplanung habe ich mir ehrlich gesagt noch keine Gedanken gemacht. Da wollte ich meiner Schwester mal den Vortritt lassen ;)

Es ist eher schwierig, den Kontakt zu Freunden zu halten, man verliert sich leider sehr schnell aus den Augen. Und sobald wir auf





hoher See sind gibt es auch keinen Handyempfang mehr.

Wobei wir allerdings mittlerweile Internet an Bord haben, so, dass man auch auf See ab und zu mal eine Nachricht oder Email schreiben kann. Das hört sich vielleicht komisch an, da man an Land mittlerweile fast überall Hotspots usw. hat, aber an Bord eines Schiffes ist es noch nicht unbedingt Standard. Die Verbindung läuft ausschließlich über Satellit und ist entsprechend teuer.

Man verpasst natürlich auf Grund der langen Abwesenheit auch sehr viel, Geburtstage, Weihnachten, etc.

Hast du einen Lieblingshafen (außer Heimathafen), wo immer ein bisschen Gänsehaut oder Vorfreude aufkommt?

Einen richtigen Lieblingshafen habe ich nicht, da wir viele Häfen auch nur einmal anlaufen.

Meist sind es allerdings die kleinen Häfen, die mich begeistern, nicht unbedingt die Großen, bekannten Häfen.

Wie viele Personen unterstehen deinem Kommando, und welcher Nationalität sind diese?

Neben mir sind noch weitere 18 Crews an Bord. Der Großteil davon stammt von den Philippinen, 13 um genau zu sein, der Rest aus der Ukraine bzw. Russland.

Man kann sich den Schiffsbetrieb wie eine kleine Firma vorstellen. Es gibt drei verschiedene Abteilungen an Bord, Deck, Maschine und Catering, also das Verpflegungspersonal, Koch und Steward.

Der Kapitän, im Bordjargon der „Alte“ genannt, entspricht dem General Manager, ihm unterstehen alle Offiziere und Mannschaften.

Der 1. Offizier leitet die Abteilungen Deck und Catering, ihm unterstehen wiederum der Bootsmann als Vorarbeiter und die Matrosen sowie der Koch und Steward.

Der 1. Ingenieur, auch Chief Ingenieur oder kurz Chief genannt, leitet die Abteilung Maschine.

Als Kapitän habe ich die Gesamtverantwortung für den reibungslosen Betrieb und Ablauf an Bord und natürlich auch die Verantwortung. D.h., sollte z.B. während der Ansteuerung eines Hafens die Maschine auf Grund eines Wartungsfehlers

ausfallen und das Schiff als Folge davon

Grundberührung haben, würde ich zur Verantwortung gezogen. Deswegen ist man auch 24 Stunden am Tag verfügbar.

So kann es beispielsweise sein, dass einem der zweite Offizier um halb drei morgens anruft, weil er

mit einer Verkehrssituation nicht klarkommt und Unterstützung braucht.

In welcher Sprache läuft die Kommunikation?

Die offizielle Kommunikation an Bord läuft ausschließlich auf Englisch ab, selbst die E-Mail Korrespondenz mit der Reederei ist auf Englisch.

Natürlich unterhalten sich die Filipinos und Ukrainer untereinander in Ihrer jeweiligen Muttersprache, wenn ich mit bei bin wird allerdings auf Englisch umgeschwenkt.

Auch die Kommunikation mit den Lotsen usw. während eines Manövers wird auf



Englisch gehalten, selbst, wenn wir zum Beispiel Hamburg ansteuern sollten und der Lotse dort natürlich deutsch spricht, damit jeder im Brückenteam zu jeder Zeit über die aktuelle Situation im Bilde ist.

Welche Güter transportierst Du hauptsächlich?

Bei meiner momentanen Reederei fahren wir sog. Bulk Ladung, d.h. Schütt- oder Massengüter wie Kohle, Erze, Getreide usw.

Gerade sind wir mit einer Ladung Düngemittel aus den Niederlanden unterwegs nach Brasilien, unsere nächste Reise steht noch nicht ganz fest, wahrscheinlich aber eine Ladung Getreide von Argentinien nach Nordeuropa oder Algerien.

Alternativ steht eine Ladung Stahl von Brasilien nach Mexiko an.

Wir fahren im sog. Trampdienst, d.h. die Ladung bestimmt das Ziel. Dabei wird natürlich versucht, Ballastreisen, also Reisen

ohne Ladung, so kurz wie möglich zu halten.

Warst du mit deinem Schiff schon im neuen Panama Kanal?

Nein, im neuen Panama Kanal waren wir noch nicht.

Ich bin zwar ein paar Mal durchgefahren, aber das war noch vor der Erweiterung der Schleusen.

Meine letzten beiden Reisen fuhr ich auf sog. Panamax Schiffen, also Schiffen, die die max. Ausmaße für den alten Panamakanal haben (225m Länge, 32m Breite), jetzt können ihn Schiffe bis zu 366m Länge und 49m Breite passieren.



Die Passage dauert ca. 12 Stunden, je nach Wartezeit vor den Schleusen während der Passage.

Vom Atlantik kommend wird das Schiff in den Gatun-Schleusen ca. 26m von Meeressniveau auf das Niveau des Gatun See angehoben und am Ende der Passage in den Pedro-Miguel und Miraflores Schleusen wieder auf Meeressniveau abgelassen. Umgekehrt natürlich genauso.

Wenn Du nach einer langen Phase an Bord wieder längere Zeit an Land bist - was machst Du dann am liebsten, um so richtig zu entspannen?

Ich genieße einfach die Zeit zu Hause bzw.

an Land. Große Urlaubsreisen

mach ich dann eigentlich nicht, eher mal kleinere Touren, ein paar Freunde in Hamburg besuchen oder so.

Wenn man so lange unterwegs ist, zieht es einem nicht unbedingt wieder

in die Ferne. Und natürlich liebe ich Spaziergänge mit meinem Hund.

Könntest du dir vorstellen, auf einem Kreuzfahrtschiff zu arbeiten?

Nein, auf keinen Fall.

Die Vorstellung, mit über 3000 Menschen, einem kompletten Central Park und diversen Shoppingmeilen zur See zu fahren ist mir persönlich etwas befremdlich.

Das Interview per Messenger und E-Mail führte Martin Haberl



Einkaufen landwirtschaftlicher Erzeugnisse in der Gemeinde Steinach

Liste der Selbstvermarkter im Gemeindebereich und näherer Umgebung

Aumer - Schwaiger Steinach, August-Schmieder-Straße 25, Tel. 094 28/602	Honig und alle Produkte aus der Imkerei
Dorfnermühle Wolferszell, Mühlenweg 7, Tel. 099 61/564 Mo-Fr von 9.00-18.00 Uhr	Weizenmehl-Weizenvollmehl, Roggenmehl-Roggenvollmehl, Dinkelmehl-Dinkelvollmehl, Biolandweizen und Biolandroggen
Xaver Eyerer Münster, Hohlweg 19, Tel. 094 28/309	Kartoffel
Franz Foidl Steinach, August-Schmieder-Str. 33, Tel. 094 28/8155	Verkauf von Milch ab Hof abends um 18.00 Uhr
K. Heusinger, M. Waubke Auf der Spek, Spitalweg 2, Tel. 09961/7659	Apfel-Birnensaft in 5 Liter Bags
Franz Knott Chorherrenstraße 10, Münster, Tel. 09428/1094	Hackschnitzel für Heizzwecke oder Gartengestaltung zu verkaufen. Anlieferung möglich.
Hubert Mair Hohe-Kreuz-Siedlung 5, Steinach, Tel. 09428/1308	Obst aus dem Garten (gegen eine Spende für Misereor)
Franz Retzer Bärnzell, Tel. 09428/7039	Pferdemist kostenlos
Saatzucht Steinach GmbH Steinach, Wittelsbacherstr. 15, Tel. 09428/94190	LORETTA-Rasensmischung
Martin Sagmeister Münster, Bergstraße 4, Tel. 09428/660	Damwild auf Vorbestellung

Wir veröffentlichen auch Ihr Angebot! Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung:
Frau Renate Hofer, Telefon 094 28/942 03-7 – Montag bis Freitag 8.00-12.00 Uhr

Herbst - Erntezeit

Rezepte der Münsterer Landfrauen

Pfannkuchen mit Pfifferlingen (Für 2 Portionen)

Für die Füllung:

1 Zwiebel
1 Bd. glatte Petersilie
500 g frische kleine Pfifferlinge
50 g Butter
½ TL. Kümmel
etwas Salz

Pfannkuchenteig:

80-100 g Mehl
4 Eier
etwa 1/8 l Milch oder Mineralwasser, etwas Salz,
Fett zum Ausbacken

Zwiebel schälen, zusammen mit Petersilie fein hacken. Pfifferlinge putzen, größere Pilze teilen. Butter erhitzen, Zwiebel und Petersi-

lie anschwitzen, Pilze dazu geben und 4-5 min garen. Mit Kümmel und Salz würzen.

Die Zutaten für die Pfannkuchen mit dem Handrührgerät verrühren. Teig 20 min quellen lassen. In der Pfanne in heißem Fett Pfannkuchen backen, füllen und zusammenklappen.

Guten Appetit

Leckerer Zwetschkuchen

Teig:
125 g Butter
100 g Zucker
1 P. Van.Zucker
1 Ei (M)
250g Mehl
1/2 P. Backpulver

Belag:
250 g Magerquark
80 g Zucker

30 g weiche Butter. 1 Eßl. Speisestärke
Obst:
1,5 Pfund Zwetschgen



Krümelteig herstellen, 2 Teile in runde Tortenform (28er)einfüllen und glattrollen, oder mit Löffel glattdrücken. Für den Belag alle Zutaten verrühren u. auf Teig streichen, dicht Zwetschgen darauf verteilen und restlichen Krümelteil darüber geben.

Bei 175 °C Ober- Unterhitze ca. 45 Min. backen.

Kann auch auf Backblech gemacht werden, dann bitte doppelte Menge nehmen.

Gutes Gelingen!

Vereinsvorstände über ihre Vereine

Die Frauen auf dem Lande

Landfrauenarbeit der Münsterer Landfrauen

Wir Landfrauen!
engagiert • modern • aktiv

Die Landfrauenverbände bestehen seit Mitte des letzten Jahrhunderts, wo sie sich einst nur aus Bäuerinnen zusammensetzten und in den bayerischen Bauernverband integriert waren. Heute bestehen die Landfrauenverbände aus engagierten Frauen, die am Dorfgeschehen mitwirken und sich in die Gesellschaft einbringen, sie sind dabei immer noch dem Bauernverband untergeordnet.

Seit 1962 liegen dem Bauernverband die Daten der Münsterer Landfrauen vor, die ersten Landfrauenverbände wurden in Bayern 1948 gegründet. Dabei steht die Ortsbäuerin dafür ein, die Arbeit der Landfrauen vor Ort zu koordinieren und den Bauernstand in der Öffentlichkeit zu präsentieren, ab 1962 wurde dieses Amt in Münster von nachfolgenden Landfrauen ausgeübt:

1962-1966	Cäcilia Färber
1971-1973	Therese Knott
1973-1986	Therese Bachl
1986 -1996	Edeltraud Kiermeier
1996-2006	Helga Eyerer
2011-2012	Gerlinde Luttner
seit 2012	Marianne Knott

Durch den Strukturwandel der letzten Jahrzehnte nahm die Zahl der Bäuerinnen auf dem Land stark ab, was dazu führte, dass nur noch wenige wahlfähige Bäuerinnen im Ort waren. Durch die tatkräftige Unterstützung vieler engagierter Münsterer Frauen konnte der Verband in unserem



Ein Teil der Münsterer Landfrauen, hinter dem Tafelbub die Vorsitzende Marianne Knott und rechts daneben ihre Stellvertreterin Bärbel Lutz

Dorf jedoch erhalten bleiben. Auch ohne die Mitgliedschaft im Bayerischen Bauernverband verbindet die Landfrauen des Dorfes die gemeinsame Aufgabe, das Dorfleben aktiv mitzugestalten und sich in die Gesellschaft einzubringen.

Dabei spielt es keine Rolle, ob alt oder jung, ohne ein Miteinander aller Generationen wäre die Arbeit nicht denkbar. Bei den Landfrauen helfen alle zusammen, die erfahrenen Landfrauen bis hin zu 86 Jahren geben ihr Wissen und Können bei den zahlreichen Aktivitäten gerne an die Nachwuchsländmädels weiter, die z.B. bereits mit 10 Jahren anfangen, beim Kräuterbüschelbinden zu helfen.

So sind die Landfrauen von Mün-

ster im weltlichen und kirchlichen Dorfgeschehen nicht mehr wegzudenken, da im Jahreslauf viele örtliche Geschehen von den Landfrauen ausgerichtet oder unterstützt werden. Zu nennen sind hier traditionell der Weiberfasching und das Faschingskaffeekränzchen, bei dem Spaß und gute Laune an erster Stelle stehen, sowie eine besinnliche Adventsfeier.

Andere Vereine werden rege unterstützt, sei es mit reichhaltigen Kuchenbuffets wie bei dem Kuchenverkauf am Gründungsfest der RK Münster oder durch Hilfe beim Maibaumkranzbinden. Als gläubige Landfrauen gestalten wir auch das Kirchenjahr mit durch Kreuzwege und Maianachten, das Binden von Palm-



Viele fleißige Helferinnen waren beim Gründungsfest der RK Münster KuSK im Kaffee- und Kuchenstand im Einsatz

buschen und Kräuterbuschen für Palmsonntag und Mariä Himmelfahrt und traditionell mit dem Verzieren der Heiligenfiguren für die Fronleichnams-Prozession, für die die Landfrauen alle Jahre wieder großes Lob bekommen. Ebenso liegt die Gestaltung des Maialtares in den Händen der Landfrauen welche auch in kirchlichen

Gremien stark vertreten sind, sei es beim Pfarrgemeinderat, in der Kirchenverwaltung, als Lektorinnen, Chorsängerinnen und Kommunionhelferinnen, die Landfrauen sind einfach fest in das Dorfleben integriert.

Auch überörtlich nehmen wir an den Veranstaltungen anderer

Landfrauen und Frauenbundorganisationen teil und arbeiten auch Hand in Hand mit den anderen Verbänden zusammen. So wird der Weltgebetstag der Frauen in Zusammenarbeit mit dem Frauenbund Kirchroth jedes Jahr zu einem neuen Thema gestaltet und auch am Landfrauenstand in der Ostbayernschau sind Münsterer Landfrauen und deren Kuchenspenden vertreten.

Die Einnahmen der Landfrauen durch ihre Aktionen kommen z. T. kirchlichen und sozialen Zwecken zugute, so gab es in diesem Jahr durch die Einnahmen des Kaffee- und Kuchenstands beim Gründungsfest zu folgenden Zuwendungen für: KLJB Münster, Bogener Tafel, Elternbeirat Grundschule Steinach, Aktion Freude durch Helfen/ Hochwasseropfer,



Geschmückt werden die Heiligenfiguren und das Kreuz (wird von Edeltraud Kiermeier verziert), die bei der Fronleichnamsprozession in Münster mitgetragen werden



Viele Landfrauen haben sich heuer wieder im Anwesen Eyerer zum Kräuterbüschelbinden getroffen



Nach getaner Arbeit dann das Vergnügen



Auch das Faschingskaffeekränzchen mit Scetch und buntem Programm gehört bei den Münsterer Landfrauen zur Tradition

Pater Senguo für Kinder in Tansania. Der Erlös vom Kräuterbüschelverkauf ist ein kleiner Beitrag zur Restaurierung des Missionskreuzes.

Ich habe mich für die Landfrauenarbeit und das Amt der Ortsbäuerin, das ich seit Februar 2012 inne habe, entschieden, weil ich

hierdurch aktiv am Dorfgeschehen mitwirken kann und durch viele Frauen, unter anderem Barbara Lutz als Stellvertreterin, in dieser Position unterstützt werde, die mir mit Rat und Tat bei allen Fragen und Aktivitäten zur Seite stehen. Dabei ist für mich von großer Bedeutung, dass das Miteinander

und die Gemeinschaft sich positiv auf unser Dorfleben auswirken, so kann ich mit Stolz sagen, dass unsere Landfrauen einen wichtigen Platz in Münsterer Alltag einnehmen.

Marianne Knott
Landfrauen Münster



RenHai Hobbywolle

Bastel- und Handarbeitswaren

Renate Haimerl
Bernauer Str. 6 · 94356 Kirchroth
Tel. 09428/1507
Fax 09428/948381
haimerl.renate@t-online.de
Öffnungszeiten: Mo - Sa ab 10.00 · Mi geschlossen

CLEVER KOCHEN – EINFACH GENIESSEN

Lassen Sie sich vom neuen Thermomix® in die digitale Welt des Kochens entführen!

Anita Pfeffer
Telefon: 09428/8650

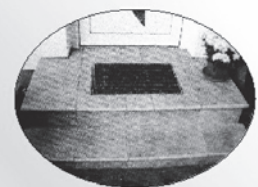
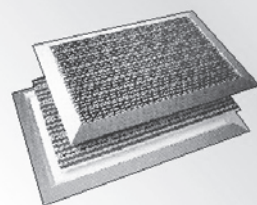


Fliesen-Saller

Roland Saller
Dr. Stadler Str. 3
94365 Parkstetten
Ruf: 0160/8349740



Classic- Seriematte für alle Eingangsbereiche



Fliesenarbeiten - Fliesenhandel - Kachelöfen
- Bautrocknung -



Wie es früher einmal war

Das große Unwetter von 1929

von Claudia Heigl

Immer öfter kommt es in unserer Gegend zu großen Unwettern und Überschwemmungen. Unsere Gemeinde ist – Gott sei Dank – bis jetzt immer vor allzu großen Schäden verschont geblieben.

1929 gab es jedoch ein großes Unwetter auch in unserer Gegend. Dieser Orkan mit Hagelschlag war so zerstörerisch, dass meine Großtante Maria Brunner noch im hohen Alter davon berichtete. Sie war damals 27 Jahre alt und laut ihrer Aussage strömte das Wasser, über das zerstörte Dach ihres Elternhauses (Metzgerhaus), durchs ganze Haus und lief über die Haustüre wieder raus.

Auch in den Aufzeichnungen von Ludwig Niggli, dem damaligen Schloßgutsverwalter in Steinach, findet sich ein detaillierter Ablauf dieses Wettergeschehens:

„Schon am Morgen des 04. Juli 1929 herrschte eine erdrückende Schwüle. Die Ungezieferplage war außergewöhnlich groß. Die Pferde auf der Weide und ganz besonders die Kühe zeigten eine ungewöhnliche Unruhe. Auch die Menschen waren an diesem Vormittag beeindruckt, man spürte, es lag etwas in der Luft.

Mit Rücksicht auf die Wetterlage beschlossen wir nur kurze Mittag zu machen und zeitig mit allen verfügbaren Kräften, auch mit den Handwerkern ins Heu zu gehen, denn im Moos lag viel



Die Schulkinder halfen nach dem Hagelunwetter 1929 beim Eindecken des Kirchendaches. Hier mit Pfarrer Müller.

gutes Heu zum Einfahren bereit. Es war außergewöhnlich schwül. Die Arbeiter verlangten ständig nach Getränken.

Um 15 Uhr Nachmittags zogen schwere Wolken auf. Zu dieser Zeit hauste das nun folgende Unwetter bereits in Amberg, wie wir später erfuhren. Gegen 16 Uhr, wir hatten inzwischen schon eine Anzahl Fuhren unter Dach gebracht, entlud sich das Gewitter mit großem Sturm und Totalhagelschlag auch über Steinach.

Um 15.45 Uhr verfinsterte sich die Sonne, es herrschte in der ganzen Natur ein unbeschreiblicher Zustand. Dann brach die Gewalt los. Es waren alle Vorkehrungen getroffen, die möglich waren, denn man ahnte, dass etwas Furchtbares kommen

würde. Die Tiere waren inzwischen derart unruhig geworden, dass einige Kühe die Ketten sprengten und sich los machten. Die Hunde verkrochen sich und suchten Schutz beim Herrle oder Frauchen.

Das Gewitter kam von der Lausitz und zog über Bayern und Böhmen hinweg. Mehr als 1.000 Gemeinden waren betroffen worden.

Der Hagel fiel in einer Dichte, wie man es bisher nicht erlebt hatte. Die Schlossen erreichten die Größe von Hühnereiern. Stunden lang nach dem Fall lag noch dicht das Eis auf Flur und Straßen. Die Fuhrleute hatten im Moos den Pferden die Strange abgeschnitten, da sie davon rasen wollten, sie kamen vereinzelt und ledig auf den Hof.

In der Nähe der Donau wurden



Aufnahmen von den Verwüstungen in der Zwieseler Gegend

Gespanne mit samt dem Heuwagen in die Donau gefegt, als versucht wurde, die Heufuhren noch nach Hause zu bringen. Die Frauen hatten sich im Moos mit dem Gesicht zur Erde zu Boden geworfen, verschiedene kamen mit Wunden am Rücken nach Hause, denn alle hatten in dieser Hitze die Kleider so gut als möglich abgeworfen.

Die Ernte war zu 100% vernichtet, das Gras auf den Wiesen war wie weggemäht. Gerettet wurde merkwürdiger Weise ein Rübenschlag. Die Rüben konnten sich nochmals erholen, da die Hageleinschläge nicht das Herzblatt trafen, sondern seitlich einschlugen. Etwas konnte auch vom Goldhafer gerettet werden, der fest an Stecken gebunden war. Getreide und auch die Kartoffeln waren verloren. Die Gärten waren wie glattrasiert, die Bäume zeigten kaum noch ein Laub. Am Abend schien die Sonne auf das Schlachtfeld, wie wenn nichts geschehen wäre, grell eine furchtbare Verwüstung beleuchtend.

In den Häusern klagten die Bauern, heulten die Frauen und Kinder, alle waren fassungslos. Noch in der Nacht wurde angespannt und mit allen verfügba-

ren Gespannen zur Stadt gefahren, um Ziegel zu holen, denn die Dächer waren an vielen Plätzen durchgeschlagen und das Wasser konnte auf das noch gerettete Heu eindringen. Der Gutsverwalter begleitete die Gespanne mit Briefen an die Ziegeleibesitzer und der Bitte, um Berücksichtigung von Steinach. Anrufe waren bereits aus weitem Umkreis, bis von Amberg, schon am Abend des 4. Juli eingelaufen. Unsere Leitungen waren jedoch alle außer Betrieb.

Neben den großen Schäden an den Gebäuden – Scheunen waren eingestürzt, Fabrikschornsteine umgelegt worden – hatten vor allem auch die Waldungen sehr schwere Sturmschäden erlitten. Besonders verheerend sahen die Waldungen bei Zwiesel aus.“

Im Bayerischen Wald lagen Millionen Festmeter Holz am Boden. Alle fassbaren Arbeitskräfte mussten zur Aufarbeitung der riesen Holzmengen aufgebieten werden. In den Waldungen um Oberzwieselau und Buchenau wurde deswegen extra die Zwieselauer Waldbahn gebaut, um die Stämme abzutransportieren. Fast zwei Jahre nahm die Aufarbeitung in An-

spruch. Obwohl die einheimischen Sägewerke Tag und Nacht arbeiteten und über die Bahn und durch die Trift laufend Holz abgefahren wurde, verdarb viel.

Der Loitzendorfer Pfarrer Karl Holzgartner schreibt hierzu in seiner Chronik:

„Der Gäuboden und das Bezirks-Amt Bogen hat 100% Schaden an den Feldfrüchten erlitten. Bei uns setzte gegen 17 Uhr der Sturmwind mit Gewitter und Regen ein, deckte viele Dächer ab, auch teilweise die Kirche u. Sakristei, entwurzelte vereinzelte Bäume oder knickte sie. Aber wir kamen gut davon gegenüber der Gegend von Bogen, Straubing, Mitterfels, wo alles verhagelte, Stadl umgeworfen etc. Bei Ascha sind die ersten Hagel Spuren zu sehen. In Bogen sind 1340 Gulden verhagelt – das schwerste Unwetter seit Bestehen der Hagel Vers. Anstalt. Schaden: 12,8 Millionen Gulden in 1240 Gemeinden.“

Neben den materiellen Schäden an den Häusern und landwirtschaftlichen Gebäuden kamen noch die Ernteauffälle hinzu. Die meisten Familien lebten von der Landwirtschaft, so dass hier existentielle Ängste hinzukamen.



Bereits drei Jahre vorher hatte es in Steinach durch den vielen Regen ziemliche Überschwemmungen gegeben.

In den Tagen vom 3. bis 5. Juli 1926 gab es immer wieder heftige Gewitter mit starkem Regen, bis es dann am 5. Juli um 17.30 Uhr zur vollen Entladung kam. Lt. Ludwig Niggl fielen im Gestüt Steinach innerhalb von kürzester Zeit 37,8 Liter pro Quadratmeter Wasser.

Hierzu schreibt er: „Solche Wassermassen in ganz kurzer Zeit vermochten weder der Steinachbach, noch alle die vielen kleinen Wasserläufe nicht zu fassen. Jede Furche wurde zum Bach, große Mengen Erdreich mit sich führend. Gerade im letzten Augenblick gelang es uns noch die Scheunentore auf dem Hofe von Xaver Heimerl aufzureißen und dem Wasser einen Abzug nach der Bogener-

wiese hin zu geben. Die Flut war derart reißend, dass es unmöglich war auf dem Gehsteig entlang der Bognerweise durchzukommen.

Gegen Abend stürzte die Friedhofmauer ein. Die große Mauer wurde völlig unterspült.

Die Staatstrasse Cham-Straubing war bei Rotham überflutet, was selbst die ältesten Leute bis zu dieser Zeit noch nicht erlebt hatten.

Zäune wurden umgelegt, Brücken weggeschwemmt, die ganze Gegend glich einem großen See. Zwei Kinder konnten im letzten Augenblick vom Tode des Ertrinkens gerettet werden, sie hielten sich an Buschwerk ein, bis Retter kamen.“

Die generellen Überschwemmungen der Donau berührten die Fluren von Steinach weniger, da nur einige wenige Grund-

stücke in den Donauauen hatten.

Auch hier schreibt Ludwig Niggl in seinen Aufzeichnungen:

„Das Schlimmste daran war vor allem, dass die Dörfer durch das Wasser fast völlig vom Verkehr abgeschlossen waren.

In der Zeit von 1880 bis 1926 ist die Donau 11 Mal im Sommer und 36 Mal im Winter über die Ufer getreten. Im Ganzen waren in dem angegebenen Zeitraum die Dörfer und damit auch Steinach an 162 Tagen vom Verkehr fast völlig abgeschnitten, da weder in der Richtung Cham, noch Bogen oder Wörth durchzukommen war.

Besonders unangenehm war das Übersetzen mit dem Kahn bei Hornstorf im Winter. Bei Sturm war es fast unmöglich.

Einmal war das Überflutungswasser gefroren, so dass auf der Staatsstraße erst eine Fahrt durch das Eis ausgehauen werden musste.“

Quellen:

Holzgartner Karl: Chronik der Pfarrei Loitzendorf, Manuskript, Loitzendorf 1934

Niggl Ludwig: Die Geschichte von Schloßgut und Dorf Steinach 1904 – 1956

Schaller Josef: Chronik Zwiesel und Umgebung, Verlag A. Maier, Zwiesel, 1993

Gemeinde Steinach im Bild, Mai 1992



Arbeitsgruppe beim Wiederaufbau der Friedhofmauer 1926

KAI

BLECHSCHMIDT Meisterbetrieb

- Gas- und Wasserinstallation
- Solaranlagen
- Heizungs- und Lüftungsbau
- Kundendienst
- Spenglerei

Obermayrstr. 8
94377 Steinach

Tel.: 09428 / 94 92 06
Fax: 09428 / 94 84 91
Mobil: 0175 / 20 80 491
kai-blechschmidt@gmx.de



Einladung zum

Ausbildungs-Informationstag

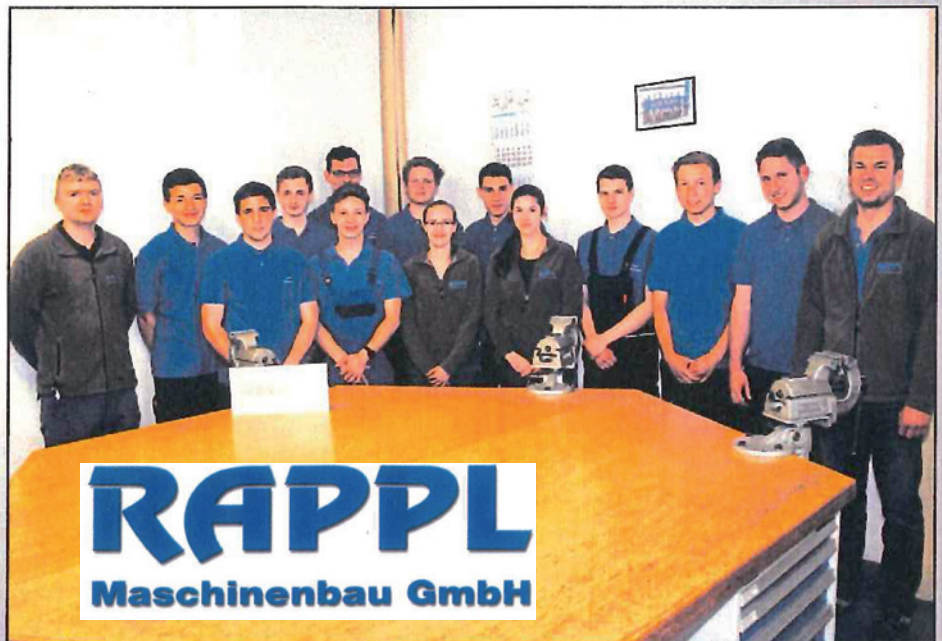
am Samstag, 22. Oktober 2016,
von 10.00 - 14.00 Uhr

Wir öffnen unseren Betrieb für Schüler und deren Eltern, die sich über die Ausbildung für den Beruf des "Feinwerkmechanikers" informieren wollen. Mit Führungen - Durch Erweiterung Zukunft gesichert - **Film im Internet.**

Melden Sie sich an!

Wir nehmen uns
gerne Zeit für Sie!

Die derzeitigen Azubis am
Werktisch, zusammen mit
Ausbildungsmeister Josef
Landstorfer, links und
Juniorchef Ing. Klaus
Rappl, rechts.



Rappl Maschinenbau GmbH
Telefon 09428/9416-0

Otto-Hiendl-Straße 4
Telefax 09428/9416-19

D-94356 Kirchroth
www.rappl-maschinenbau.de



Alles gut bedacht ?

Das Dach

Dachdeckerei



Bayerwaldstraße 5
94377 Steinach
☎ 09428/9477994

www.auringer-dach.com

Geschenkgutscheine & Präsente

medbelle

Inh. Isabella Oestreich

Ihre Wohlfühl-Oase
im Schloss Steinach

August-Schmieder-Str. 21
94377 Steinach (Abfahrt Ortsmitte)
Tel. 0174-3876437

Termine
nach tel. Vereinbarung

- * Hightech-Cellulite-Behandlung mit Endermologie (Lipomassage)
- * Ultraschall-Schönheitspflege
- * Kosmetikbehandlungen zum Verwöhnen



Maria Galland
PARIS

Willkommen in guten Händen
Ihre Isabella Oestreich
Fachkosmetikerin, Endermologietherapeutin
Parkplätze im Schlosshof



Ausflug der Landfrauen Steinach am 30. August zum Tegernsee und Birkenstein

Bei angenehmem Reisewetter und ohne Stau erreichten wir pünktlich zur Schifffahrt den Tegernsee. Bei unserer 80 minütigen Rundfahrt auf der südl. Route des Sees erzählte uns der Kapitän Wissenswertes über den See, die angrenzenden Orte (wie Bad Wiessee) und die Villen der besser „Betuchten“.

Weiter ging die Fahrt nach Fischbachau ins Augustiner Bräu Klosterüberl zum Mittagessen. Die hervorragende Küche war schon beim Durchlesen der Speisekarte zu erahnen. Von bayrischen über Fisch- bis vegetarischen Gerichten, für jeden war etwas dabei.

Nächster Programmpunkt war die Loreto-Kapelle auf dem Birkenstein. Empfangen wurden wir von Sr. Eresta, die uns bei der anschließenden Führung viel Interessantes über die Wallfahrtskapelle berichtete.

Die Kapelle Birkenstein ist eine Loreto-Kapelle, die 1710 als originalgetreue Nachbildung des



Heiligen Hauses von Nazareth erbaut wurde. Grund für die Entstehung der Kapelle war ein Traum des damaligen Pfarrers Mayr im Jahre 1663, dem die Gottesmutter erschien und sprach: „Hier an diesem Ort will ich verehrt werden und denen, die mich hier anrufen, meine

Gnade mitteilen“. Seitdem sind es 43 Pilgergruppen die jährlich zum Birkenstein zu Fuß wallfahren. Sr. Eresta erzählte, dass sie wöchentlich von Gebetserhörungen von Maria erfährt. Ihre Ausführungen ließ die Klosterschwester mit dem gemeinsamen Lied „Segne du Maria“ ausklingen.

Im Cafe Winklstüberl legten wir eine kurze Kaffeepause ein, um auf der Heimfahrt noch die Kaffeerösterei Dinzler am Irschenberg zu besuchen und wer wollte, konnte hier röstfrischen Bohnenkaffee mit nach Hause nehmen.

Allen Frauen, die beim Kräuterbüschel-Binden mitgeholfen haben und dazu noch Blumen und Kräuter mitgebracht haben, ein herzl. Vergelt's Gott. Die schönen Kräuterbüschel haben alle Abnehmer gefunden.



Die Wallfahrtskapelle Birkenstein wurde am Nachmittag besichtigt.

Dorothea Bachner-Hahn

Landfrauen Steinach-Agendorf

Programm 2. Halbjahr 2016

Mi, 28. Sept.	Rückentraining (Präventionskurs, wird von den Krankenkassen bezuschusst) 19 Uhr (10 Abende, à 60 Min.) in der Sporthalle, Gymnastikraum Referentin: Sabine Thanner
Sa. 01. Okt.	Schmücken des Erntedankaltars
Do. 03. Nov.	Filzen, 19 Uhr, Pfarrheim
Do. 24. Nov.	Binden des Adventskranzes für die Kirche
Di. 29. Nov.	Adventsfeier im Sportheim
Do. 08. Dez.	Wahl der Ortsbäuerin 14 Uhr, Pfarrheim
Dezember	Christbaumschmücken in der Pfarrkirche

Anmeldungen zu den Kursen bei D. Bachner-Hahn, Tel.: 09428-8672
C. Heisinger, Tel.: 09422-807915 - Programmänderungen vorbehalten -

- Fenster und Türen - auch für die Renovierung
- Möbel und Innenausbau
- Reparaturen und Verglasungen



Bau- und Möbelschreinerei
ROTHAMMER

Pointweg 1, 94377 Wolferszell,
Tel. 09961/911909 u. 6275, Fax 09961/911914

STEPHAN MAGERL DIENSTLEISTUNGEN

EDV-Service / Nachhilfe / Bogenschießen

Ich biete Ihnen:

- Green-IT - Made in Germany**
 - Stromsparende EDV aus Deutschland
 - Hardware der Firma Terra Wortmann
 - Einrichtung strahlungsarmer Arbeitsplätze
 - Tablets im „Flugmodus“
 - Vortrag „Immer Online“ - Sicher im Internet
 - Medienkompetenz für Jugendliche
- Ganzheitliche Nachhilfe und Lern-Coaching**
 - ADHS-Trainer für Kinder und Jugendliche
- Instinktives Bogenschießen**
 - Bogenschießen bei Ihnen zu Hause oder als Firmenfest
 - Exklusive Einzelkurse, Familienfeste und Kindergeburtstage



SMD ☎ 0 99 66 / 3 14 99 88
info@kompetentundkreativ.de
www.kompetentundkreativ.de

GÜRSTER

SCHLOSSEREI G
E
B
H METALLBAU

Rothamer Straße 2 · 94377 Steinach
Telefon 09428/8186 · Telefax 09428/8685
E-Mail: GuersterGmbH@aol.com



98. Generalversammlung der Raiffeisenbank Parkstetten

Raiffeisenbank meisterte die Anforderungen mit Bravour

Die Raiffeisenbank Parkstetten eG hielt am 7. Juni im Gasthaus Schmid in Wolferszell ihre Generalversammlung ab. Sehr viele – 140 - Kunden und Mitglieder sowie das ganze Team folgten der Einladung von Direktor Anton Ismailr.

Aufsichtsratsvorsitzender Armin Mittermeier eröffnete die 98. Generalversammlung. Nach der Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder sprach Steinachs Bürgermeister Karl Mühlbauer das Grußwort. Mühlbauer lobte die künftige Kurssteuerung der Bank. „In der Region und für die Region“ – diesem Motto bleibe man nach wie vor treu. Entscheidend sei hier nicht die Größe der Bank, sondern die Leistungsfähigkeit vor Ort.

Vorstandsvorsitzender Anton Ismailr verwies in seinem Bericht über das Geschäftsjahr 2015 eingangs auf die aktuelle Zinspolitik der EZB, welche sich zunehmend von der ursprünglichen Geldpolitik der Dt. Bundesbank entfernt, enteignet die deutschen Sparer und gefährdet das Geschäftsmodell bodenständig wirtschaftender Volks- und Raiffeisenbanken. Um für die nächsten Jahre gerüstet zu sein, müsse man heute schon reagieren. Rückläufige Erträge aus dem zinstragenden Geschäft müssen durch Kosteneinsparungen kompensiert werden. Die Neuausrichtung des Filialbetriebes stellt hier einen wesentlichen Baustein zur Zukunftssicherung der Bank dar. Außerdem ist der Bau einer Wohnanlage an der Stelle des früheren Lagerhauses in Parkstetten geplant. Zu diesem Zweck beschloss man die notwendigen Ergänzungen in der Satzung der



v.l.: Vorstandsvorsitzender Dir. Anton Ismailr, Aufsichtsrat Gerhard Heini, 1. Bürgermeister Karl Mühlbauer der Gemeinde Steinach, Aufsichtsratsvorsitzender Armin Mittermeier, Revisor Florian Dannerbauer vom Genossenschaftsverband Bayern und Vorstand Dir. Daniel Attenberger

Genossenschaft.

Das Wirtschaftsjahr 2015 verlief für die Bank positiv. Mit Zuwachsraten bei der Bilanzsumme von 2,7 %, bei den Kundeneinlagen von 2,7 % und bei den Kundenkrediten von 9,1 % ist man durchaus zufrieden. Erfreulich gestaltete sich auch das Gesamtbetriebsergebnis, dass mit 1,04 % der durchschnittlichen Bilanzsumme, knapp über dem Landesdurchschnitt liegt. Zuwachs erhielten sie auch mit 40 neuen Mitgliedern, insgesamt sind 1.895 Menschen Teilhaber der Bank.

Neben dem Bankgeschäft wird ein Warenbetrieb mit Agrar- und Baustoffhandel betrieben. Dieser Geschäftszweig gestaltet sich zunehmend schwieriger. Hier werde es noch weiterer großer Anstrengungen bedürfen, um eine Kostendeckung zu erreichen.

Aufsichtsratsvorsitzender Armin Mittermeier berichtete über die Tätigkeit des Aufsichtsrates und das Ergebnis der gesetzlichen

Prüfung. Später wurde unter der Leitung von Revisor Florian Dannerbauer der Jahresabschluss 2015 einstimmig festgestellt.

Vorstand Daniel Attenberger gab einen kurzen Überblick über die Zugangswege zur Bank. Das Kundenverhalten habe sich in den vergangenen Jahren, insbesondere durch die Informationstechnologie, hin zur Digitalisierung, stark verändert. Die mit Abstand am häufigsten frequentierte Filiale ist die Online-Filiale über die Homepage im Internet. Die Zugangswege zur Bankfiliale sind heute neben der örtlichen Präsenz der Bankfiliale in vielfältiger Weise, sei es über Online – Banking, Mobile Banking, über Telefon, email oder sonstigen Kommunikationsinstrumenten, in der Regel rund um die Uhr möglich. Daher gehe die Bank mit dem Trend und biete ihren Kunden individuell zugeschnittene Produkte an, die Attenberger kurz vorstellte.

500 Euro Spende für die Wilden Wespen Steinach e.V. zur Förderung der Jugendarbeit

Am 31. Mai 2016 machte unsere Jugendbeauftragte der Raiffeisenbank Steinach, Jessica Merkl, den Wilden Wespen Steinach eine große Freude. Frau Merkl übergab eine Spende in Höhe von 500 Euro für die Förderung der Jugendarbeit des Volleyballvereins.

Vertreten wurde der Verein durch den Vorstandsvorsitzenden Reinhold Aumer und der sportlichen Leitung Margit Simmel, die beiden Funktionäre bedankten sich recht herzlich für unsere Spende.

Als Bank vor Ort fühlen wir uns der Region besonders verpflichtet und kommen unserem Förderauftrag besonders gern nach, vor allem wenn vielfältige und zukunftsorientierte Projekte in den Vereinen realisiert werden.

Die Förderung der Jugendarbeit der Wilden Wespen, das Gefühl der Zusammengehörigkeit und der Fairness liegt uns als Bank sehr am Herzen.



Vereinsvorsitzender Reinhold Aumer, Jugendbeauftragte Jessica Merkl der Raiffeisenbank Steinach, sportliche Leitung Margit Simmel mit den U-12 Spielerinnen der Wilden Wespen Steinach e.V.



Hans Kreittmayr Immobilien



Verkauf und Vermietung

- Häuser
- Wohnungen
- Grundstücke
- Gewerbeobjekte

Kirchweg 10, 94377 Steinach

Tel. 094 28/94 90 73, Fax 094 28/94 90 83, Mobil 01 70/2 93 99 94

info@immobilien-hk.de

www.immobilien-hk.de



250 Euro für den Fischereiverein in Steinach zur Förderung der Jugendfischer



Kundenberaterin Birgit Wilhelm und 1. Vorstand Herbert Wagner mit den Jugendfishern des Fischereivereins Steinach

Birgit Wilhelm, Kundenberaterin der Raiffeisenbank Steinach durfte dem 1. Vorstand Herrn Herbert Wagner, des Fischereivereins Steinach eine Spende in Höhe von 250 Euro für die Unterstützung der Jugendfischer des

Vereins überreichen. Vorstand Wagner betont, dass die Jugendarbeit im Verein einen hohen Stellenwert hat. Wir bieten den Jugendfishern nicht nur praktisches Übungsfischen, um ihnen die Kunst des Angelns

zu lernen, sondern auch theoretische Fortbildungsmaßnahmen. Uns, der Raiffeisenbank Steinach ist diese Förderung sehr wichtig die Fischerjugend für ihre Fortbildungen und Veranstaltungen zu unterstützen.

Raiffeisenbank übergibt 250 Euro-Scheck an die Grundschule Steinach

Am letzten Schultag brachte Geschäftsstellenleiter Rudolf Knott einen Scheck mit in die Grundschule und überreichte die Spende an Rektorin Claudia Albrecht. Diese wusste auch gleich einen Verwendungszweck. Vor dem Schulfest hatte die Grundschule die Zirkusschule Regensburg zu Gast. In dieser Projektwoche wurde in der Regenbogenschule mal richtig Zirkus gemacht! Die Schüler wurden zu Zauberlehrlingen und Artisten. Die Flowersticks (Jonglierstäbe), hatten es den Schülern besonders angetan und so wird von der Spende ein Sortiment für die Grundschule angeschafft.



ASV Steinach holt sich erneut den Sieg des Raiffeisen-Fußballpokalturniers



v. l.: Stellvertretender Abteilungsleiter Holger Limbrunner-Gold der Fußballabteilung des TSV Oberalteich, Vorstand Dir. Daniel Attenberger der Raiffeisenbank Parkstetten eG, Trainer Stefan Grübl vom TSV Mitterfels, Mannschaftsführer Emre Sengün von der SG Bogen/Oberalteich II, Marco Janker vom ASV Steinach und Michael Müller vom RSV Parkstetten, Vorstandsvorsitzender Dir. Anton Ismail der Raiffeisenbank Parkstetten eG

Das 28. traditionelle Pokalturnier fand vom 23. bis 26. Juni 2016 statt. Die Mannschaften des Geschäftsgebiets der Raiffeisenbank Parkstetten eG, der RSV Parkstetten, der ASV Steinach, der TSV Mitterfels und die SG Bogen/Oberalteich II traten zur Saisonvorbereitung wieder gegeneinander an. Am Donnerstag, 23. Juni und Freitag, 24. Juni fanden bereits die Vorrundenspiele statt. Der RSV Parkstetten besiegte den TSV Mitterfels mit 6:2 und stand somit im Finalspiel. Im zweiten Vorrundenspiel ging der ASV Steinach II mit 4:0 gegen

die SG Bogen/Oberalteich II, als Sieger vom Spielfeld. Beim Spiel um den dritten Platz standen sich somit der TSV Mitterfels und die SG Bogen/Oberalteich II gegenüber, welches mit einem Endstand von 5:2 klar die SG Bogen/Oberalteich II für sich entschied. Im Finale besiegte der ASV Steinach die Mannschaft vom RSV Parkstetten mit einem knappen 2:1 und holte sich somit zum 15. Mal den Wanderpokal und einen Geldpreis in Höhe von 300 Euro.

Die Siegerehrung fand gleich im

Anschluss an die Spiele statt. Vorstand Dir. Daniel Attenberger bedankte sich bei der Siegerehrung bei der Spielgemeinschaft Bogen/Oberalteich II für die gute Organisation des Turniers. Er beglückwünschte die Sieger und überreichte allen Mannschaften neben Geldpreisen in Höhe von insgesamt 750 Euro, jedem Verein je drei Auswechselljacken mit Beflockung. Die Raiffeisenbank Parkstetten eG und die Vereine freuen sich schon auf das nächste Fußballpokalturnier 2017 bei den Titelverteidigern in Steinach.



Yoga- & Seminarhaus

„Weg“

Wohltuende Termine Herbst 2016:

- ⇒ Yogakurse in der Gruppe , Beginn 21.09.16 und 22.09.16 (10erBlock)
 - ⇒ Yoga Nidra Abend am Freitag, den 07.10.2016
 - ⇒ Vortrag: Weibliche Energie und Sexualität“, am Freitag den 14.10.16 um 19.00 Uhr, ilana@life-essence.org
 - ⇒ Shiatsu-Tag, am Samstag den 12.11.2016, www.shiatsu-reisinger.de
 - ⇒ Adventsausstellung, am Freitag den 18.11.2016, ab 17.00 Uhr
 - ⇒ KlangschalenmassageKennenlernTag, am Samstag den 26.11.2016
- Nähere Informationen findet ihr unter www.yoga-schule.net
Um Anmeldungen wird gebeten! Danke!

Tel.: 09421- 9697409 oder email: info@yoga-schule.net
Veranstaltungsort: Yoga-Schule „Weg“, Pointweg 10, 94377 Wolferszell
„Heiteres Gelingen, mit innerer Gelassenheit!“



Vorwaldschützen Steinach

1. Vors. Elisabeth Mühlbauer
Wolfsberg 1, Steinach, Tel. 0 99 61/61 54

Beim Volksfest-Pokalschießen 2015 noch zwölfter, erreichten diesmal unsere Nachwuchsschützen auf den Schießständen der Schützengilde Straubing einen sehr guten 3. Platz bei zwölf Mannschaften.

Adrian Neumeier 165 Ringe, Julian Haselbeck 164 und Maximilian Fischer 162 kamen zusammen auf 491 Ringe.

In der Einzelwertung belegten unsere Schüler bei 40 Schützen die Plätze 6/10/13/18 und 24.

An den Ständen war auch eine Jugendmannschaft, mit Florian Dietl (164) und den beiden Schülern Maxi Simmel (155) und Maxl Lermer (145) vertreten. Sie erreichten mit 464 Ringe Platz 6. Florian Dietl kam in der Einzelwertung auf den 17. Rang.

Bei der Volksfestscheibe (Teiler) mit schönen Geld- und Sachpreisen erreichte Fischer Maximilian bei 70 Schützen mit einem 32,2 Teiler den 3. Platz, Neumeier Adrian den 9. Platz mit einem 53,8 Teiler, Haselbeck Julian den 12. Platz mit einem 61,2 Teiler,

Schüler-Jugend Volksfest Pokalschießen



Unsere Jungschützen am Schießstand



Maximilian Fischer, 3. Platz
Volksfestscheibe



v. links: Julian Haselbeck, Adrian
Neumeier und Maximilian Fischer,
3. Platz Schüler/Mannschaft

Dietl Florian den 18. Platz mit einem 80,4 Teiler, Simmel Maxi den 27. Platz mit einem 116,6 Teiler und Lermer Maxl den 55. Platz mit einem 246,4 Teiler.

Nach der Siegerehrung und einer

kräftigen Brotzeit im Weckmann's Zelt drehten die Jungs mit den gewonnenen Fahrgutscheinen am Volksfestplatz noch einige Runden.



Steinacher Schützen erfolgreich bei den Bayerischen Meisterschaften

Heinz Brunner Bayerischer Meister mit dem Kleinkaliber

Im Juni/Juli fanden auf der Olympiaschießanlage in München/Hochbrück die Bayerischen Meisterschaften der Sportschützen statt.

In fünf Disziplinen hatten sich Steinacher Schützen dafür qualifiziert. Erstmals mit dabei, Adrian Neumeier, ein Schüler in der Disziplin Luftgewehr. Er kam mit 153 Ringen auf den 143. Platz. Sich für eine Bayerische Meisterschaft zu qualifizieren und vor vielen Zuschauern einen Wettkampf zu bestreiten ist für einen Jungschützen eine große Herausforderung. Bayerischer Meister, erstmals mit dem Kleinkaliber 100 m/Auflage, wurde Heinz Brunner, mit 299 von 300 möglichen Ringen. In der Disziplin Kleinkaliber 50 Meter, für die HSG Regensburg am Start, wurden Hermann Schwanzer (286 Ringe), Heinz Brunner (291 Ringe) und Hans Fehr (289 Ringe) Bayerische Vizemeister mit insgesamt 866 Ringen hinter SG 1924 Bergreinfeld ebenfalls 866 Ringe. Im Kleinkaliber 100 m mit Zielfernrohr gewannen Alois Landstorfer (295 Ringe), Heinz Brunner (296 Ringe) und Hermann Schwanzer (298 Ringe) die Bronze-Medaille im Mannschaftswettbewerb mit insgesamt 889 Ringen.

Weitere Plätze erreichten die Sportler in folgenden Disziplinen: Kleinkaliber 50 Meter – 4. Platz Heinz Brunner (291 Ringe) hinter dem Sieger Walter Schertel SG Tell Neubau mit 293 Ringen.

Kleinkaliber 100 Meter mit Zielfernrohr – 5. Platz Hermann Schwanzer (298 Ringe).

Kleinkaliber 50 Meter mit Zielfernrohr - 11. Platz Heinz Brunner (290 Ringe), 22. Platz Hermann Schwanzer (286 Ringe) und 35.



vl. Walter Engel SG Rödental, Heinz Brunner (Bay. Meister im Kleinkaliber 100 m/Auflage), Norbert Plescher FSG Bund Allach



Siegerehrung Kleinkaliber 100 m mit Zielfernrohr: von links 2. Platz SG Bergreinfeld, 1. Platz HSG München, 3. Platz Vorwaldschützen Steinach für HSG Regensburg

Platz Alois Landstorfer (278 Ringe).

Luftgewehr/Auflage – 11. Platz Hermann Schwanzer (299 Ringe) und Mittelplätze für Alois Landstorfer und Heinz Brunner (jeweils 296 Ringe).

Steinachs Sportschützen hoffen nun im Oktober bei den Deutschen Meisterschaften in Hannover bzw. Dortmund ebenfalls vordere Platzierungen zu erreichen.



Fischereiverein Steinach e.V.

1. Vorstand: Wagner Herbert
Wolfsberg 9, 94377 Steinach, Tel. 09961/449

Vom 04. bis 05. Juni fand wie jedes Jahr das allseits beliebte Fischerfest am Festplatz in Steinach statt. Zum 30-jährigen Jubiläum hatte der Fischereiverein Steinach e.V. einiges angeboten. Neben den Fischspezialitäten gab es für die kleinen Fischerfreunde die Möglichkeit mit einer Pferdeokutsche eine Runde zu drehen. Außerdem konnten die Besucher im Anglerflohmarkt und bei der Ausstellung von „Miche's Dekoschuppen“ stöbern.

Das eigentliche Highlight fand am Samstag den 04. Juni am örtlichen Imslettweiher statt. Dort wurde zum ersten Mal das sogenannte „Fischerstechen“ abgehalten. Die Aufgabe war es, jeweils das gegnerische Team mit einer gepolsterten Lanze vom Surfbrett zu stoßen. Das ganze war sowohl für alle Teilnehmer, als auch für die vielen Zuschauer ein Heidenspaß. Natürlich fand das

Fischerfest und „Fischerstechen“ zum 30jährigen Vereinsjubiläum



Der Vereinsvorsitzende Herbert Wagner gratulierte den Erstplatzierten beim „Fischerstechen“, der FFW Münster mit Franz Xaver Knott und Sebastian Lutz, (von rechts).

Spektakel unter Aufsicht der Wasserwacht statt. Den Ersten Platz belegte das Team der FFW Münster, zweiter wurde das Team Bachmeier/Roth und den dritten Platz belegte das Vater-Sohn-Duo Hirschberger. Je nach Platzierung erhielten die Gewinner 100 EUR, ein 30 Liter Fass Bier oder einen Essensgutschein für zwei Fischerteller. Es waren sich aber alle einig, egal mit oder ohne Gewinn, das „Fischerstechen“ war ein voller Erfolg.

Für die, die am Fischen und nicht am „Plantschen“ interessiert waren, fand am Sonntag das Hefefischen statt. Obwohl das Wetter nicht mitspielte gelang einigen „der große Fang“, der bei der Preisverleihung im Festzelt belohnt wurde.

Wir bedanken uns bei allen unseren Gästen für's Kommen aber vor allem bei all unseren Helfern, die teilweise schon Wochen vor dem Fest organisierten und planten.

Text und Bilder: Bianca Roth





Eisstockclub Steinach-Münster

1. Vorsitzender: Peter Baumann
Johann-Höller-Weg, Münster, Tel. 0 94 28 / 71 81

Das Versicherungsbüro Waas & Baumann OHG aus Kirchroth spendete dem EC Steinach neue Spieler-Poloshirts im Wert von 800 Euro an die Eisstockschießen. Mit der Spende können die Stockschießen des Eisstockclubs einheitlich beim Spielbetrieb und Pokalturnieren auftreten.
Der EC Steinach spielt mit zwei

Neue Spielertrikots beim EC Steinach-Münster



Peter Baumann überreichte die Spieler-Poloshirts an die Stockschießen, von links: Franz Lutz, Max Handwerker, Josef Janker, Karl Jobst und Franz Kiermeier

Mannschaften im Punktbetrieb. Wer gerne Eisstockschießen möchte kann dies jeden Freitag ab 19:30 Uhr beim Training auf den Stockbahnen des Eisstock-

clubs Steinach am Sportzentrum. Jugendliche und Erwachsene sind herzlich willkommen.



GS Zerspanungstechnik GmbH & Co. KG

Bachstrasse 5 • 94377 Steinach • Telefon 09428/26 06 98
Fax 09428/26 08 47 • www.gs-zerspanungstechnik.de

Ihr zuverlässiger & flexibler Partner für CNC Dreh- und Fräsbearbeitung



Michael Fischer KFZ-Ersatzteile & Service

August-Schmieder-Str. 7
94377 Steinach

Telefon: 0 94 28/88 02
Telefax: 0 94 28/88 13
Handy: 01 71/2 42 33 22



HANS WOLF

GmbH & Co.KG

Kieswerk - Betonwerk

94315 Straubing - Ittlinger Str. 175

Tel. 09421/9252-0 Fax 09421/9252-30

www.kies-wolf.de E-Mail: info@kies-wolf.de



- Sand und Kies
- Bauschuttrecycling
- Entsorgung
- Containerdienst
- Betonfertigteile



- Schlüsselfertiger Bau von Gewerbeobjekten
- Erdaushub
- Abbrucharbeiten

Kieswerk Münster - Bauschuttdeponie Agendorf



ASV Steinach

Fußball · Damengymnastik · Tischtennis
Skigymnastik · Rope Skipping
Kindertanz · Kinderturnen
Freizeitvolleyball

1. Vors. Hans Fellingner,
Kellerbergstr. 2A, Steinach, Tel. 0 94 28/8311

Aufgrund der demographischen Entwicklung setzten sich vor 10 Jahren die Verantwortlichen der drei Vereine TSV Bogen, TSV Oberalteich und des ASV Steinach unter der Federführung von Andreas Fischer und Stefan Daffner zusammen, um eine Jugendfördergemeinschaft (JFG) zu gründen. Trotz vieler in einer solchen „Ehe“ immer wieder vorkommenden Reibereien hielt die Verbindung bis auf den heutigen Tag. Dass ein so langes Bestehen einer JFG nicht alltäglich ist, zeigt die Tatsache, dass schon mehrere andere JFG's, wie z. B. die JFG Donaual oder die JFG Gäuboden sich aus den verschiedensten Gründen nach einigen Jahren wieder aufgelöst haben.

Ziel einer solchen JFG ist es, den Jugendlichen eine ihrem Alter, Können und Interesse entsprechende Möglichkeit zum Fußballspielen zu bieten. Neben den möglichst hochklassig spielen wollenden Jugendlichen wird auch

JFG Kinsachkickers feiert 10-jähriges Bestehen



Die Ehrengäste aus dem politischen und sportlichen Bereich feierten zusammen mit den Vertretern der Stammvereine den zehnten Geburtstag der JFG Kinsachkickers.

den „reinen Amateuren“ das Forum, ihrem Sport nachzugehen, geboten und damit auch der Breitensport gefördert.

Mit der Eintragung in das Vereinsregister des Amtsgerichtes Straubing am 19. Juni 2006 und der Aufnahme des neuen Vereins in den BLSV waren auch die bürokratischen Hürden für den neuen Verein genommen und der Spielbetrieb konnte aufgenommen werden. Zahlreiche Erfolge konnten dabei von den einzelnen Mannschaften gefeiert werden. Bereits im ersten Jahr gelang der B-Jugend der Aufstieg in die BOL, zum 10-Jährigen gelang der Höhepunkt in der noch jungen Vereinsgeschichte: nach der Meisterschaft der A-Junioren und dem Aufstieg der D-Junioren,

nachdem die vor ihnen liegenden Teams auf den Aufstieg verzichtet hatten, spielen erstmals alle vier Jugendmannschaften in der BOL. Vorsitzender Rudi Helmhagen, der dem Verein seit der Gründung vorsteht, konnte zum Geburtstag Vertreter aus dem politischen und sportlichen Bereich in Oberalteich begrüßen: der stellvertretende Landrat Veri Eckl übermittelte die Grüße des Landkreises, die Gründungsbürgermeister Franz Schedlbauer (Bogen, Oberalteich) und Karl Mühlbauer (Steinach) brachten die Glückwünsche der Gemeinden. Aus dem sportlichen Bereich sprachen der BFV-Bezirksvorsitzende Christian Engl und der Schiedsrichterobmann Jugend Walter Wagner ihre Grußworte. Zuletzt bedankten sich die Vereinsvorsitzenden der drei Stammvereine für die sowohl von den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern und Helfern als auch von den Trainern erbrachte Arbeit. Gemeinsamer Tenor aller Ansprachen vor den zahlreich anwesenden Spielern, Eltern und Vereinsangehörigen war das ehrenamtliche Engagement der Verantwortlichen und die gesellschaftliche Bedeutung einer verantwortungsbewussten Jugendarbeit.

ELEKTROTECHNIK
FOIDL
MEISTERBETRIEB
Reparatur von Elektrogeräten • Installation

Andreas Foidl · August-Schmieder-Str. 33 · 94377 Steinach
E-Mail: elektrotechnik-foidl@web.de · Handy: 0170/4608571

Gymnastikangebot des ASV Steinach

Montags:**„Männer können auch gesund“**

mit Lisa

18.30 – 19.30 Uhr, Alte Turnhalle

Mitglieder: € 10,- je 10-er-Block

Nichtmitglieder: €30,- je 10-er-Block

Gesundheitsgymnastik

mit Alexandra

18.30 – 19.30 Uhr, Sporthalle

Mitglieder: frei

Nichtmitglieder: 3,- €

Aerobic, bzw. Step-Aerobic mit

Gabi

19.30 – 20.30 Uhr, Sporthalle

Mitglieder: frei

Nichtmitglieder: 3,- €

Fitnessprogramm – Fit in den**Frühling (ab Februar 2017) mit**

Alexandra

19.45 - 20.45 Uhr, Gymnastikraum

Sporthalle

Mitglieder: 20,- € je 10-er-Block

Nichtmitglieder: 50,- € je 10-er-Block

Mittwochs:**Präventionskurs I – Wirbelsäule**

mit Alexandra

09.00 – 10.00 Uhr, Sporthalle

Mitglieder: 40,- € je 10-er-Block

Nichtmitglieder: 70,- € je 10-er-Block

Donnerstags:**Aerobic, bzw. Step-Aerobic** mit

Gerda

08.30 – 09.30 Uhr, Sporthalle

Mitglieder: frei

Nichtmitglieder: 3,- €

Präventionskurs II – Wirbelsäule

(ab 29. 09.) mit Alexandra/Brunhilde

20.00 – 21.00 Uhr, Gymnastikraum

Sporthalle

Mitglieder: 40,- € je 10-er-Block

Nichtmitglieder: 70,- € je 10-er-Block

Zumba mit Gabi

19.30 – 20.30 Uhr, Sporthalle

Mitglieder: 10,- € je 10-er-Block

Nichtmitglieder: 40,- € je 10-er-Block

Skigymnastik beginnt

Der Allgemeine Sportverein Steinach bietet in diesem Herbst und Winter wieder die Möglichkeit der Skigymnastik an. Jeder, auch Nichtmitglieder ist eingeladen, sich einmal in der Woche 60 Minuten auf die kommende Skisaison vorzubereiten. Ab **Dienstag, 27. September** um 19:30 Uhr beginnt die Gymnastikstunde. Geleitet wird diese Skigymnastik von der Physiotherapeutin Christine Hammerschick aus Steinach. Stretching, laufen, springen, alles für eine gute Saisonvorbereitung zu flotter Musik. Der ASV lädt alle Skifans dienstags in die neue Sporthalle herzlich ein. Informationen zu den Skifahrten unter www.asv-steinach.de



Entkorken ...

Sie mit uns am

Samstag,**8. Oktober**

die Flaschen.



Der ASV Steinach lädt herzlich zu seinem Weinfest im herbstlich dekorierten Sportheim Steinach, ab 19 Uhr ein. Es stehen wieder eine große Anzahl erlesener Weine und dazu passende Speisen zur Auswahl.

Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen!

Freizeit – Volleyball sucht Mitspielerinnen

Du hast schon aktiv Volleyball gespielt oder verfügst über entsprechende Grundkenntnisse? Du hast Lust ganz ungezwungen einfach aus Spass am Sport Volleyball zu spielen? Dann schau doch mal bei uns vorbei. Du findest uns jeden Montag ab 20:30 Uhr in der neuen Sporthalle Steinach. Wir freuen uns auf Dich!

Nähere Informationen bei Klara Nickles
Tel. 09428/1256



Veranstaltungskalender

Oktober 2016

Sa	01.	Vorwaldschützen Steinach	Weinfest mit Er + Sie Schießen	Schützenkeller
Mo	03.	Obst- und Gartenbauverein Münster	Herbstbörse mit Rahmenprogramm	Gsths. Dorfgemeinschaft, Münster
Sa	08.	ASV Steinach	Weinfest	Sportheim
Sa	08.	Förderkreis Kindergarten	Flohmarkt "Rund ums Kind"	Turnhalle
So	09.	KuSK Steinach	Jahresfest	Gasthaus Schmid, Wolferszell
Sa	15.	RK Münster KSK	Weinfest	Gasthaus Dorfgemeinschaft Münster
Sa	22.	Bücherei Steinach	Konzert Lieder von Georg Kreisler	Bücherei Steinach
Di	25.	Pfarrgemeinde Steinach	Seniorenkirchweih	Pfarrheim
Sa	29.	Vorwaldschützen	Festabend z. 50-jährigen Vereinsjubiläum	Gasthaus Schmid, Wolferszell

November 2016

Di	01.	Musikverein Steinach-Münster	Allerheiligen- und Allerseelenandacht	Pfarrkirche Steinach
Do	03.	Landfrauen Steinach	Filzen	Pfarrheim Steinach
Fr	04.	KuSK Steinach	Grasoberlturnier	Gasthaus Schmid, Wolferszell
Fr	18.	Obst- und Gartenbauverein Münster	Kinder-Jugend Jahresabschlussfest	Gsths. Dorfgemeinschaft, Münster
Sa	19.	Sozialverband VdK Steinach-Münster	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	Gasthaus Krone, Steinach
Sa	19.	Musikverein Steinach-Münster	Gedenkgottesdienst und Jahreshauptvers.	Gasthaus Schmid, Wolferszell
Sa	19.	Obst- und Gartenbauverein Münster	Jahreshauptversammlung	Gsths. Dorfgemeinschaft, Münster
Di	29.	Landfrauen Steinach	Weihnachtsfeier	Pfarrheim

Dezember 2016

Sa	03.	Vorwaldschützen	Christbaumversteigerung	Gasthaus Thanner, Steinach
Sa	03.	FFW Münster	Christbaumversteigerung	Gasthaus Dorfgemeinschaft Münster
So	04.	Pfarrgemeinde Steinach	Seniorenadvent	Pfarrheim
Mo	05.	RK Münster KSK	Waldnikolausfeier	
Sa	10.	FFW Steinach	Christbaumversteigerung	Gasthaus Thanner, Steinach
Sa	10.	RK Münster KSK	Christbaumversteigerung	Gasthaus Dorfgemeinschaft Münster
Sa	17.	Stopselclub Münster	Christbaumversteigerung	Gasthaus Dorfgemeinschaft Münster
Sa	17.	FFW Steinach	Weihnachtsfeier	Feuerwehrhaus Steinach



Fachwirt für Finanzberatung (IHK)
Versicherungsfachmann (BWV)
Ihr Ansprechpartner vor Ort mit 15 Jahren Erfahrung

Ich vergleiche – Sie sparen

Günstige Versicherungen mit gutem Service
Breite Auswahl verschiedener Gesellschaften
Durchsicht und Rat bei vorhandenen Verträgen

Ich vergleiche – Sie profitieren

Gute Rendite trotz niedriger Zinsen
Anlagen und Altersvorsorgeprodukte
auf Sie zugeschnitten

Lerchenring 31 a 94377 Steinach
☎ 0 94 28/94 82 74 • email: lechnerfinanz@t-online.de



Wir bauen - Sie leben!

HOLZ & Design

GmbH & Co. KG

Eidenschink ♦ Lehner

Zimmerei - Schreinerei



Bayerwaldstraße 5
94377 Steinach
☎ 09428/260920

www.holz-design.org

Werbung im Gemeindeboten

Anzeigen im Gemeindeboten erreichen 1300 Haushalte der Gemeinde. Mit einer preisgünstigen Anzeige in dieser Zeitschrift erreichen Sie gezielt eine interessierte Leserschaft. Sie können Ihre Leistungen, Angebote und auch Ihre spezielle Imagewerbung unseren Gemeindebürgern nahebringen. Denken Sie dabei auch an die vielen Neubürger in unseren Ortschaften.

Informationen zu den kostengünstigen Werbeanzeigen erhalten Sie im Rathaus bei

Renate Hofer

hofer@steinach.bayern.de, Tel. 09428-942037, und www.steinach.eu



mandl e.K.

Inh. A. Heisinger



Metallbau + Bauspenglerei
Edelstahlverarbeitung + Schmiedearbeiten
Landmaschinen- /Schlepperteile + Spielzeug



Geschmiedetes Einfahrtstor



Balkonanlage



Einbruch-Schutz: Fenstergitter

Geheimtipp:
braucht im Dezember was
der Nikolaus –
sucht der sich auch
Spielzeug bei **MANDL** aus.



www.mandl-metallbau.de Tel. **09961 3 54**

Wir

- schärfen auch Ihre Meißel
- fertigen Scherenschnitte bei Stahl bis 4 m Länge und 14 mm Dicke
- kanten Stahl-Bleche bis 3,50 m Länge und 6 mm Dicke.

Mächs't a gscheide Hitz ham, dann gehs't zum

Hans
Witzmann

Kachelofenbaumeister

- Grundöfen
- Kachelöfen
- Kachelkamine
- Kachelherde
- Warmwasser-beheizte Kachelöfen
- Küchenherde
- Kaminöfen



Pittrich 29, 94356 Kirchroth
Telefon 0 94 28 - 85 85 · Telefax 0 94 28 - 90 37 85



Fusspflege Köppl

Wimpernverlängerung
Maniküre Pediküre

Termin nach Vereinbarung
Domkapitelstraße 16
94377 Steinach

09428/474



www.sparkasse-niederbayern-mitte.de

Verstehen ist einfach.

Wenn man einen Finanzpartner hat, der die Region und ihre Menschen kennt.

Wenn's um Geld geht
 **Sparkasse
Niederbayern-Mitte**

Kinder Ferienprogramm

vom 1.08 - 09.09.2016



Walderlebnistag



Sägearbeiten



Kinderturnen



bei der Bäckerei Röckl



bei der Feuerwehr



beim Schützenverein



Malteser informieren über Erste Hilfe



naturwissenschaftliche Versuche